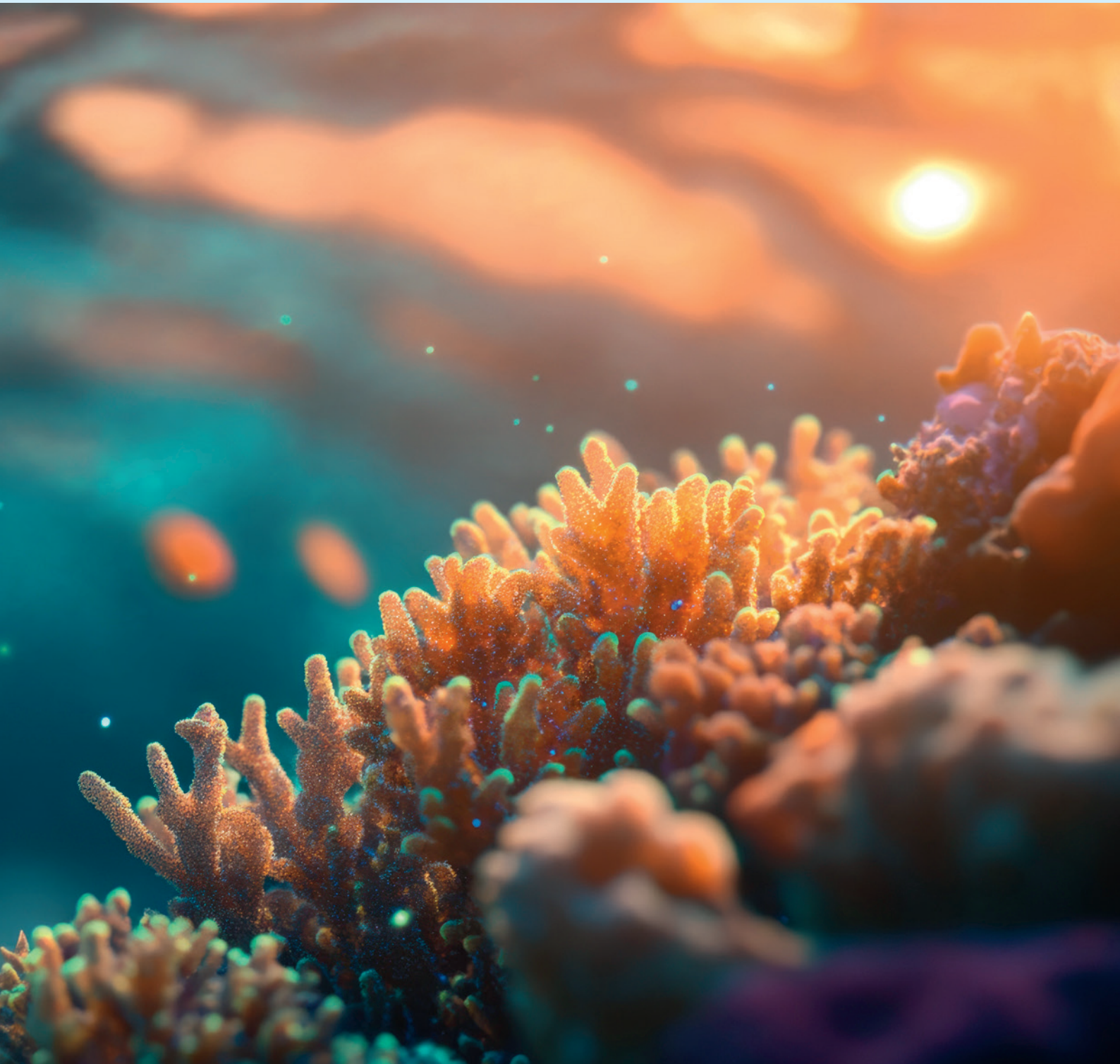


NYNOMIC
THE PHOTONICS GROUP



Geschäftsbericht Nynomic AG

2025

Nynomic – The Photonics Group

Die Nynomic AG ist ein international führender Hersteller von Produkten zur permanenten, berührungslosen und zerstörungsfreien optischen Messtechnik. Unsere Produkte und Dienstleistungen basieren auf einer breiten Palette intelligenter Sensorik zur Vermessung optischer Strahlung kombiniert mit smarten Technologien zur Datenaufnahme, Verarbeitung und Auswertung. Sie lassen sich in verschiedene Anwendungsbereiche skalieren und stellen aufgrund der guten Adaptierbarkeit an die Prozesse beim Kunden nachhaltige Effizienzsteigerung und hohen Kundennutzen dar. Als innovativer und technologischer Marktführer in der Photonik streben wir danach, unseren Partnern und Kunden weltweit erstklassige Lösungen als One-Stop-Shop von der Entwicklung einer individuellen Messlösung über die Produktion bis zur Systemintegration zu bieten.

Partnerschaft bedeutet für Nynomic gegenseitiges Vertrauen, Professionalität und Kontinuität. Es ist unser Anspruch, die Erwartungen unserer Kunden durch die Entwicklung sicherer, innovativer und marktführender Produkte jederzeit zu erfüllen und sie zu unterstützen.

Unser Erfolg basiert auf den Talenten sowie den Fähigkeiten unserer Mitarbeiter, die mit ihrer Leidenschaft und ihren Leistungen eine erfolgreiche und nachhaltige Unternehmensentwicklung im Sinne aller unserer Stakeholder bewirken. Technologische Perfektion, Teamgeist und Eigenverantwortung sind gelebter Anspruch unseres starken Teams.



Standorte der Nynomic Gruppe:



Avantes USA Inc., Louisville, USA

Image Engineering USA Inc.,
South Lake Tahoe, USA

Photecture Inc., Plainview, USA

Purpl Scientific Inc., Plainview, USA

tec5 USA Inc., Plainview, USA



EUROPA

NLIR ApS, Farum, DNK

Spectral Engines Oy, Helsinki, FIN

LayTec UK Ltd., Ince, GBR

APOS IP GmbH, Wedel, DEU

Image Engineering GmbH
& Co. KG, Kerpen, DEU

Image Engineering Komplementär
GmbH, Kerpen, DEU

LayTec AG, Berlin, DEU

LemnaTec GmbH, Aachen, DEU

MGG Micro-Glühlampen-Gesellschaft
Menzel GmbH, Wentorf, DEU

m-u-t GmbH, Wedel, DEU

Sensortherm GmbH, Steinbach, DEU

tec5 AG, Steinbach, DEU

art photonics GmbH, Berlin, DEU

Avantes B.V., Apeldoorn, NLD

Avantes Holding B.V., Apeldoorn, NLD

ASIEN

Avantes China Ltd., Peking, CHN

Avantes Hong Kong Ltd., Hongkong, HKG

Avantes Shanghai Ltd., Shanghai, CHN

Shenzhen Image Engineering Optoelectronic
Equipment Co. Ltd., Shenzhen, CHN

tec5 China Ltd., Peking, CHN

Kennzahlen*

92,6

Trotz deutlicher Erholung im zweiten Halbjahr blieb der Umsatz insgesamt unter Vorjahresniveau.

in TEUR bis auf EBIT-Marge	2025	2024	Abweichung
Konzernumsatz	92.569	102.415	-10%
EBIT	1.961	7.386	-73%
EBIT-Marge	2,1%	7,2%	-71%

Das Effizienzprogramm NyFIT2025 belastet das EBIT temporär, stärkt aber die Ergebnisbasis für die Zukunft.

2,0

Bilanzdaten

in TEUR bis auf Eigenkapitalquote	31.12.2025	31.12.2024	Abweichung
Eigenkapital	100.668	102.977	-2%
Finanzverbindlichkeiten	3.126	4.947	-37%
Bilanzsumme	133.836	139.526	-4%
Eigenkapitalquote	75,2%	73,8%	2%

* Aufgrund der Verwendung von TEUR oder Mio. EUR können im Geschäftsbericht Rundungsdifferenzen bei den sich mathematisch genau ergebenden Werten (Geldeinheiten/Prozentangaben) auftreten.

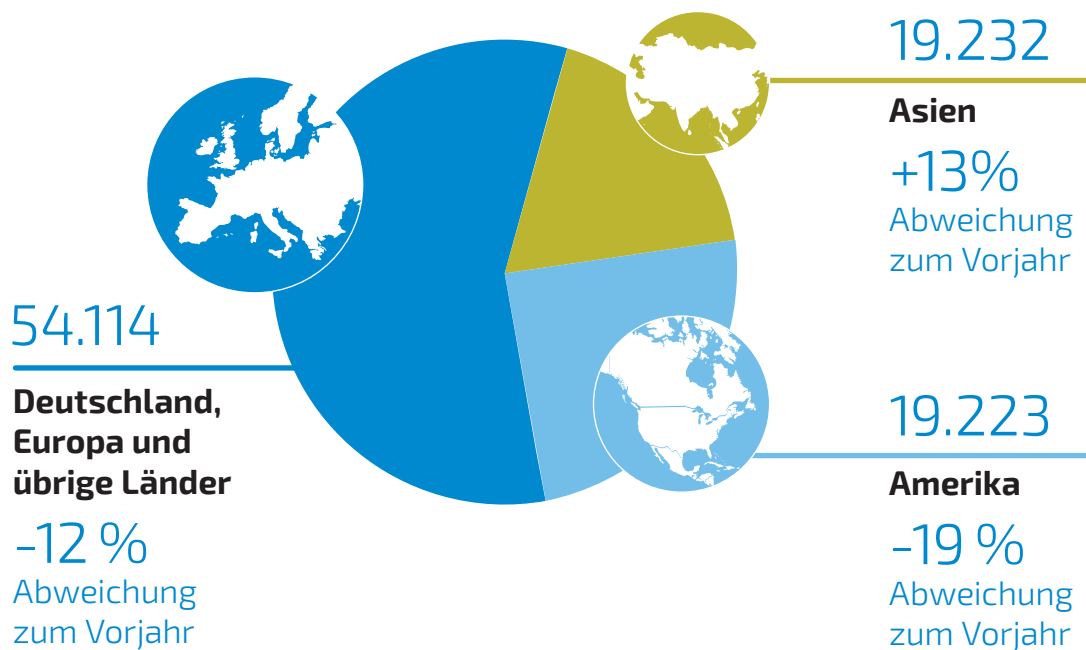
in TEUR bis auf EPS	2025	2024	Abweichung
EBITDA	7.937	12.505	-37%
Investitionen	7.006	9.700	-28%
Abschreibungen	5.976	5.119	17%
Personalkosten	41.158	42.679	-4%
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	7.519	7.797	-4%
EPS vor Anteilen Dritter	-0,05 €	-0,04 €	-25%
EPS nach Anteilen Dritter	-0,11 €	-0,10 €	-10%

Umsätze nach Segmenten

in TEUR	2025	2024	Abweichung
Clean Tech	59.852	68.657	-13%
Life Science	11.989	13.130	-9%
Green Tech	20.728	20.628	0%

Umsätze nach Regionen

in TEUR





Inhaltsverzeichnis

2	Nynomic – The Photonics Group
2	Standorte der Nynomic Gruppe
4	Kennzahlen
8	Strategische Zukunftsfelder - Gemeinsam die Zukunft gestalten
9	Brief des Vorstands
12	Interview mit dem Vorstand
14	Kennzahlen im Jahresvergleich
15	Bericht des Aufsichtsrats
18	Zukunft mit Substanz
22	Highlights
25	Photonische Innovationen für eine nachhaltige Zukunft
26	Die Aktie
27	Kursentwicklung
28	Aktives Investor Relations Management
30	Konzernbilanz zum 31. Dezember 2025
32	Konzerngesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025
33	Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2025
56	Zusammensetzung und Entwicklung des Konzernanlagevermögens im Geschäftsjahr 2025
58	Zusammensetzung und Entwicklung des Konzernanlagevermögens im Geschäftsjahr 2024
60	Zusammensetzung und Entwicklung des Konzerneigenkapitals im Geschäftsjahr 2025 sowie im Vorjahr
62	Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2025
63	Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2025
77	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
82	Disclaimer

Strategische Zukunftsfelder – Gemeinsam die Zukunft gestalten

Zukunftstechnologien haben zentrale strategische Bedeutung für Nynomic. Miniaturisierung, Digitalisierung, Automatisierung, Künstliche Intelligenz – Nynomic nutzt den stetigen Technologiewandel konsequent.

Unsere Zukunftsfelder gehen über Disziplinen hinaus, versprechen einen maßgeblichen technologischen Fortschritt und tragen zur Lebensqualität und zur Ressourcenschonung bei. Wir gehen mutige Schritte über das Gewohnte hinaus: Aus Visionen

werden auf den Kunden abgestimmte, tragbare und nachhaltig ausgerichtete erfolgreiche Geschäftsmodelle. Dank unseres breiten Spektrums technologischer Möglichkeiten finden wir einen gangbaren Weg hin zu dieser Zukunftsvision und gleichen die Chancen von morgen mit den Realitäten von heute ab. Wir erreichen dies durch die Implementierung innovativer photonischer Messtechnik, um Parameter zu messen, die von vitaler Bedeutung in den Bereichen Life Science, Green Tech und Clean Tech sind.



Brief des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,

Nynomic blickt auf ein herausforderndes Geschäftsjahr 2025 zurück, das von geopolitischen Unsicherheiten, anhaltenden Handelskonflikten sowie einem insgesamt schwachen konjunkturellen Umfeld bestimmt war. Die geringe Dynamik der Weltwirtschaft wirkte sich spürbar auf unsere Geschäftsentwicklung aus und führte zu einer zurückhaltenden Investitionstätigkeit der Kunden in unseren Fokusbereichen. Die erwartete Markterholung blieb insbesondere in der ersten Jahreshälfte aus. Nach vielen Jahren profitablen Wachstums stellte dies im zweiten Jahr in Folge eine spürbare Herausforderung für unsere Unternehmensgruppe dar, der wir mit gezielten Maßnahmen begegnet sind.

Vor diesem Hintergrund haben wir das Geschäftsjahr 2025 im Rahmen unserer zuletzt angepassten Prognose abgeschlossen und einen Umsatz von rund Mio. EUR 92,6 sowie ein EBIT von rund Mio. EUR 2,0 erzielt. Die Ergebnisentwicklung war vor allem durch temporäre Belastungen aus Restrukturierungsmaßnahmen sowie geringere Skaleneffekte geprägt. Positiv hervorzuheben ist die schrittweise operative Verbesserung im zweiten Halbjahr, in dem sich zudem erste Erfolge der eingeleiteten Effizienzmaßnahmen widerspiegeln.

Mit dem Ende 2024 gestarteten Effizienzprogramm NyFIT2025 haben wir frühzeitig die Grundlage für eine nachhaltig verbesserte Kosten- und Margenstruktur gelegt. Im Rahmen des Programms wurden zentrale Prozessoptimierungen umgesetzt sowie die Verschmelzung der Spectral Engines GmbH und der APOS GmbH auf die m-u-t GmbH im Jahr 2025 erfolgreich vollzogen. Dadurch konnten wir unsere operative Effizienz und Skalierbarkeit erhöhen, die Flexibilität stärken und unsere Kostenstrukturen optimieren.

Die eingeleiteten Maßnahmen werden uns künftig stärker, resilienter und wettbewerbsfähiger machen. Die Widerstandsfähigkeit unseres Geschäftsmodells

sowie die Leistungsfähigkeit unseres Teams bestätigen uns darin, unseren eingeschlagenen Kurs konsequent fortzusetzen. Unser besonderer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in einem anspruchsvollen Umfeld mit großem Engagement und hoher Flexibilität maßgeblich zur Stabilisierung und Weiterentwicklung der Nynomic Gruppe beigetragen haben.

Gleichzeitig sind wir in Märkten unterwegs, die langfristig klar auf Wachstum ausgerichtet sind. Die Photonikbranche ist eine Schlüsselindustrie für zahlreiche Zukunftsfelder und leistet als Enabler technologischer Innovation einen wesentlichen Beitrag zur Bewältigung globaler Herausforderungen, von Klimaschutz und Ressourceneffizienz bis hin zu Automatisierung und Digitalisierung industrieller Prozesse. Als Anbieter hochentwickelter optischer Mess- und Sensortechnologien nimmt Nynomic hierbei eine aktive Rolle ein.

Insbesondere KI-gestützte Anwendungen eröffnen erhebliches Wachstumspotenzial. Die Kombination aus optischer Mess- und Sensortechnologie mit künstlicher Intelligenz ermöglicht präzise Echtzeit-Datenanalysen und bildet die Grundlage für adaptive, selbstoptimierende Prozesse in der industriellen Fertigung, in Life Science Anwendungen wie Diagnostik und Analytik, sowie in Green Tech Lösungen zur Emissionsmessung und Ressourceneffizienz. Unsere Systeme generieren entlang der gesamten Prozessabläufe kontinuierlich hochpräzise Messdaten, die mittels KI effizient ausgewertet und in konkrete Steuerungsimpulse überführt werden. So lassen sich Qualitätsabweichungen frühzeitig erkennen, Ausschuss reduzieren und Prozesse in Echtzeit optimieren. Durch die nahtlose Integration skalierbarer Sensorkonzepte unterstützen wir die Digitalisierung und Modularisierung moderner Produktionsumgebungen. Ergänzt wird dies durch cloudbasierte Lösungen für eine flexible Datenverarbeitung – von webbasierten Plattformen bis hin zu On-Premise-Anwendungen. Daraus ergeben sich für die Nynomic Gruppe konkrete Wachstumschancen, insbesondere in der Weiterentwicklung soft-

warebasierter Analyselösungen sowie in der Erweiterung bestehender Portfolios.

Die integrierte Nutzung von Hardware, Daten und KI stärkt nicht nur die Leistungsfähigkeit unserer Lösungen, sondern erhöht auch deren Skalierbarkeit und Differenzierung im Wettbewerb. Die zunehmende Integration von KI in photonische Systeme etabliert sich damit als zentraler Innovationstreiber und eröffnet zusätzliche Wachstumsperspektiven entlang unserer Wertschöpfungskette. In diesem

überzeugt. Vor dem Hintergrund einer verbesserten Auftragseingangsentwicklung, sich normalisierender Lagerbestände unserer Kunden und positiver Marktsignale erwarten wir eine Rückkehr zu profitabilem Wachstum.

Insgesamt sehen wir uns gut positioniert, um die sich bietenden Chancen in unseren Märkten konsequent zu nutzen. Auf Basis der aktuell verfügbaren Indikatoren erwarten wir für das Geschäftsjahr 2026 einen Konzernumsatz in einem Korridor

Mit NyFIT2025 haben wir wesentliche Voraussetzungen geschaffen, um mit schlankeren Strukturen, höherer operativer Effizienz und verbesserter Flexibilität auf ein weiterhin volatiles Marktumfeld reagieren zu können.

dynamischen Umfeld sind wir mit unserer technologischen Kompetenz und unserer etablierten Position in der Messtechnik gut aufgestellt, um von den langfristigen Wachstumstrends der Photonik überproportional zu profitieren.

Wir gehen mit einer gestärkten strukturellen Ausgangsbasis und einem soliden Auftragsbestand in das neue Geschäftsjahr. Mit NyFIT2025 haben wir wesentliche Voraussetzungen geschaffen, um mit schlankeren Strukturen, höherer operativer Effizienz und verbesserter Flexibilität auf ein weiterhin volatiles Marktumfeld reagieren zu können. Dabei profitieren wir von einer robusten Kapitalstruktur und einer weiterhin starken Liquiditätssituation. Gleichzeitig bleibt das makroökonomische und geopolitische Umfeld von Unsicherheiten geprägt. Wir sind von den mittel- bis langfristigen Marktpotenzialen und der strategischen Positionierung von Nynomic

von Mio. EUR 100,0 bis 105,0 sowie eine EBIT-Marge zwischen 6% und 8%.

Unser besonderer Dank gilt Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihr Vertrauen und Ihre kontinuierliche Unterstützung. Wir wissen Ihre Begleitung in einem anspruchsvollen Umfeld sehr zu schätzen und freuen uns darauf, den weiteren Weg gemeinsam mit Ihnen zu gestalten.

Mit freundlichen Grüßen



Fabian Peters



Maik Müller

„Mit klarer Struktur und konsequentem Handeln stärken wir die Basis für nachhaltiges Wachstum.“



Bewährtes Management: Der Vorstand der Nynomic AG

Maik Müller ist seit 2015 Vorstand der Nynomic AG und verantwortet die Bereiche Technologie, Operations und Forschung & Entwicklung.

Fabian Peters ist seit 2015 Vorstand der Nynomic AG und verantwortet die Bereiche Finanzen, Controlling, Organisation und Investor Relations.

Interview mit dem Vorstand

Das Geschäftsjahr 2025 stand für Nynomic im Zeichen herausfordernder Rahmenbedingungen und konsequenter Anpassungen. Im Gespräch erläutern die Vorstände der Nynomic AG, Maik Müller und Fabian Peters, welche Maßnahmen umgesetzt wurden und welche Perspektiven sich daraus eröffnen.

Nynomic war 2025 in einem weiterhin anspruchsvollen Marktumfeld unterwegs. Wie hat sich das konkret auf die Nachfrage ausgewirkt?

Fabian Peters: 2025 war ein Jahr, in dem Visibilität in unseren Zielmärkten zur Ausnahme geworden ist – in Deutschland, Europa und weltweit. Geopolitische Spannungen, Handelskonflikte, neue Zölle und fragile Lieferketten haben die Planbarkeit deutlich reduziert. Das hat sich direkt im Kundenverhalten gezeigt: Investitionen wurden verschoben, Entscheidungen kurzfristiger getroffen und Lagerbestände langsamer abgebaut, mit entsprechendem Einfluss auf die Nachfrage.

Gab es Unterschiede in der Entwicklung der einzelnen Segmente?

Maik Müller: Ja, in der Halbleiterindustrie haben beispielsweise ein verzögerter Lagerabbau, eine gedämpfte Endmarktnachfrage und verschobene Capex-Projekte die Abrufe lange belastet. In der Landwirtschaft wirkten niedrigere Agrarpreise, hohe Finanzierungskosten und ein sehr konservatives Liquiditätsmanagement bremsend. Im Life Science Segment zeigte sich ebenfalls ein herausforderndes Umfeld, geprägt von zurückhaltendem Investitionsverhalten, längeren Entscheidungszyklen sowie höheren Kosten und regulatorischen Hürden.

Insgesamt befindet sich der Markt weiterhin in einer Übergangsphase und noch nicht in einer stabilen Normalität. Wichtig ist aber: Viele Projekte sind nicht aufgehoben, sondern lediglich aufgeschoben und

bilden damit eine solide Grundlage für eine schrittweise Belebung der Nachfrage.

Wann war für Sie klar, dass ein Gegensteuern notwendig ist? Was waren Ihre wichtigsten Stellschrauben in dieser Phase?

Maik Müller: Im Jahresverlauf wurde deutlich, dass sich das Marktumfeld langsamer erholt als erwartet und eine Anpassung der Kostenbasis erforderlich ist. Vor diesem Hintergrund stand fest: Abwarten ist keine Option. Entscheidend war, die richtigen Weichen rechtzeitig zu stellen und konsequent gegenzusteuern. Unser Fokus lag auf Effizienz, Kosteneinsparungen und schlankeren Strukturen, um die Produktivität nachhaltig zu steigern. Das waren keine einfachen, aber notwendige Entscheidungen, um langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben.

Wie sah das Restrukturierungs- und Effizienzprogramm konkret aus? Wann rechnen Sie mit spürbaren Effekten auf das Ergebnis?

Fabian Peters: Zum Effizienzprogramm NyFIT2025 gehörten Maßnahmen auf der Personalseite, die Straffung der Konzernstruktur sowie weitere gezielte Kostenoptimierungen. Zentrale Schritte waren die Verschmelzungen der Spectral Engines GmbH und der APOS GmbH auf die m-u-t GmbH. Damit bündeln wir Kompetenzen, reduzieren Schnittstellen und heben zusätzliche Synergien, insbesondere in Verwaltung und Prozessen. Gleichzeitig schaffen wir eine deutlich schlankere und effizientere Struktur, die uns operativ mehr Schlagkraft verleiht.

2025 war noch stark von der Umsetzung und entsprechenden Restrukturierungskosten geprägt. Ab 2026 entfalten die Maßnahmen ihre volle Wirkung und werden sich deutlich positiv auf unsere Kostenbasis auswirken. Die ersten Erfolge sehen wir jedoch bereits, insbesondere im vierten Quartal 2025. Mit

einer sehr starken zweistelligen Marge haben wir hier einen klaren Fortschritt erzielt und unterstreichen damit zugleich das Margenpotenzial bei höheren Umsatzniveaus. Dabei wird vor allem eines deutlich: Unsere Maßnahmen greifen. Die verbesserte Kostenstruktur wirkt zunehmend im Ergebnis und zeigt, dass wir uns operativ in die richtige Richtung entwickeln.

2025 war auch für Ihre Mitarbeitenden herausfordernd. Wie wurden die notwendigen Veränderungen aufgenommen?

Maik Müller: Veränderungen sind nie einfach. Gerade in anspruchsvollen Zeiten zeigt sich, wie stark ein Team wirklich ist, und genau das haben wir 2025 eindrucksvoll erlebt. Besonders positiv war für mich, wie gut die Zusammenarbeit innerhalb der Tochtergesellschaften sowie auf Gruppenebene funktioniert hat – bereichsübergreifend, pragmatisch und stark lösungsorientiert. Dieser Einsatz hat die notwendigen Weichenstellungen überhaupt erst ermöglicht.

Gleichzeitig haben wir eine hohe Bereitschaft zur Veränderung und Verantwortungsübernahme in der gesamten Nynomic Gruppe erlebt. Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben die Transformation aktiv mitgestaltet und wichtige Impulse eingebracht. Dieses gemeinsame Verständnis hat die Umsetzung der Maßnahmen maßgeblich unterstützt und zeigt, dass unsere Unternehmenskultur auch in herausfordernden Phasen trägt.

Fabian Peters: Auch ich bin sehr stolz auf unser Team. Das Engagement, die Flexibilität und die Professionalität in diesem Umfeld waren wirklich bemerkenswert und ein zentraler Erfolgsfaktor. In dieser Phase war es uns als Vorstand wichtig, Klarheit zu geben, auch dann, wenn nicht alle Antworten sofort vorlagen. Entscheidend waren Transparenz, klare Kommunikation und Verlässlichkeit.

Sie erwarten für 2026 wieder Wachstum. Was gibt Ihnen mit Blick auf die kommenden Jahre besonders Zuversicht?

Maik Müller: Unsere führende technologische Kompetenz und die hohe Relevanz unserer photonischen Lösungen in den Märkten, in denen wir tätig sind. Eine unserer zentralen Stärken ist es, unsere Technologien gezielt in skalierbare und kundenorientierte Lösungen zu überführen. Der Bedarf an präzisen, datenbasierten Analysen wächst in vielen unserer Zielmärkte deutlich, sei es in der Industrie, in der Landwirtschaft oder in neuen Anwendungsfeldern. Die Nynomic Gruppe ist so aufgestellt, dass sie diese Entwicklung aktiv mitgestalten und weiter vorantreiben kann.

Wir haben 2025 genutzt, um uns strukturell deutlich besser aufzustellen und unsere Organisation weiter zu schärfen. Zudem sehen wir, dass viele Projekte, die im vergangenen Jahr verschoben wurden, weiterhin Bestand haben und schrittweise wieder an Fahrt aufnehmen. Positive Signale unserer Schlüsselkunden bestätigen diese Entwicklung.

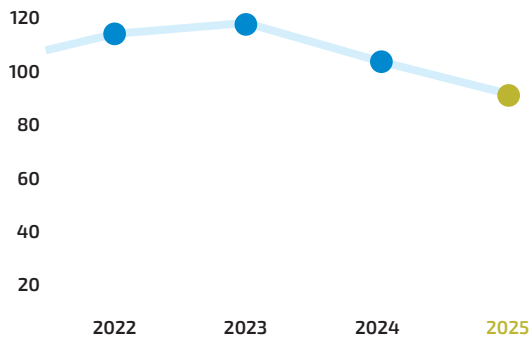
Fabian Peters: Für mich ist es vor allem die Kombination aus einem starken Team, einer klaren strategischen Ausrichtung und einer deutlich verbesserten Kostenbasis. Nach diesem Übergangsjahr sehe ich uns gut positioniert, um 2026 wieder in den Wachstumsmodus zurückzukehren, mit erhöhter Profitabilität und einer insgesamt stabileren Ausgangsbasis. Gleichzeitig verfügen wir über eine solide Bilanz, die uns zusätzliche Handlungsspielräume gibt. Persönlich nehme ich aus 2025 mit, dass konsequentes Handeln sich auszahlt, auch wenn es kurzfristig unbequem ist. Gerade in einem volatilen Umfeld ist Anpassungsfähigkeit ein entscheidender Erfolgsfaktor.

Kennzahlen

im Jahresvergleich von 2022 bis 2025

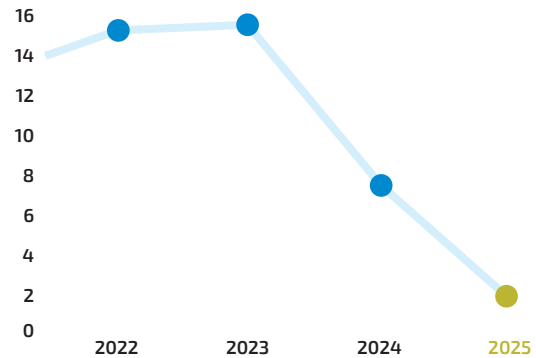
Umsatzerlöse in Mio. EUR

Ursächlich für den Umsatzrückgang sind insbesondere die schwache Konjunktur und die daraus resultierende Investitionszurückhaltung.



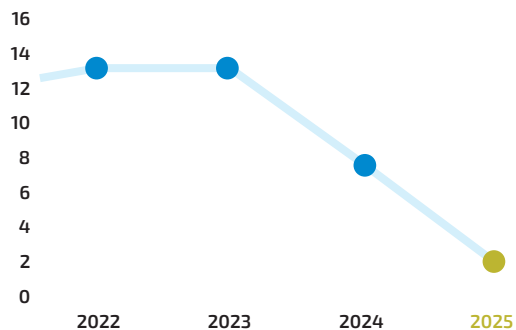
EBIT in Mio. EUR

Der Rückgang des EBIT resultiert im Wesentlichen aus dem geringeren Umsatzniveau sowie temporären Belastungen aus Restrukturierungsmaßnahmen.



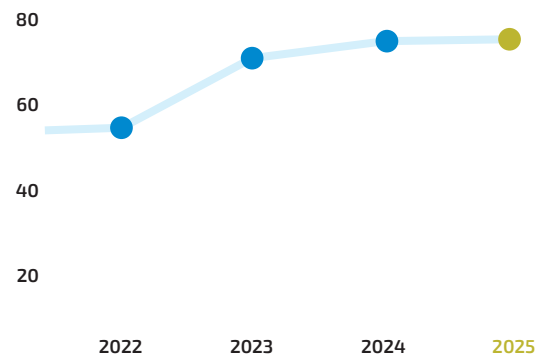
EBIT-Marge in %

Die EBIT-Marge erholte sich ab der zweiten Jahreshälfte spürbar, blieb im Gesamtjahr jedoch unter dem Vorjahresniveau.



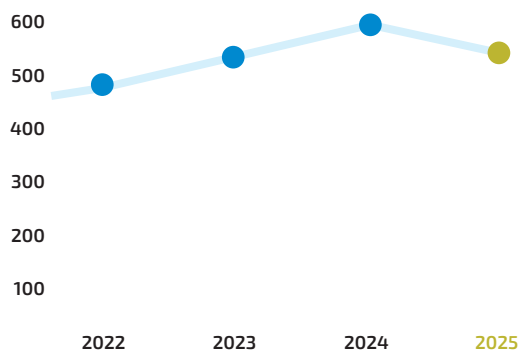
EK-Quote in %

Die weiterhin sehr hohe Eigenkapitalquote bestätigt die stabile und belastbare Kapitalstruktur des Nynomic Konzerns.



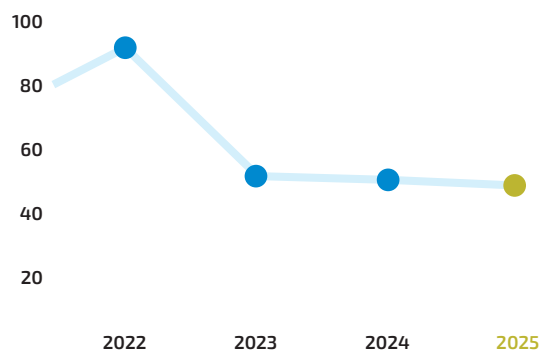
Durchschnittliche Mitarbeiteranzahl

Die Mitarbeiterzahl wurde im Zuge des Effizienzprogramms NyFIT2025 planmäßig reduziert.



Auftragsbestand in Mio. EUR

Der Auftragsbestand zum Jahresende 2025 gewährleistet eine gute Visibilität für das kommende Geschäftsjahr.



Bericht des Aufsichtsrats



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Geschäftsjahr 2025 war weiterhin von herausfordernden wirtschaftlichen und geopolitischen Rahmenbedingungen geprägt. Die insgesamt verlangsamte Marktdynamik in mehreren Kernmärkten belastete die Ergebnisse der Gesellschaft.

Auf Grundlage der im Berichtsjahr umgesetzten Umstrukturierungs- und Effizienzmaßnahmen, der gezielten Weiterentwicklung des Technologieportfolios sowie der anhaltend starken Marktposition der Nynomic Gruppe ergeben sich ab dem Jahr 2026 verbesserte Voraussetzungen für eine positive Geschäftsentwicklung.

Vorstand und Aufsichtsrat arbeiteten im Geschäftsjahr 2025 weiterhin vertrauensvoll und konstruktiv zusammen. Im Mittelpunkt der gemeinsamen Tätigkeit standen eine verantwortungsvolle, qualifizierte und transparente Unternehmenssteuerung sowie die nachhaltige langfristige Wertsteigerung der Nynomic Gruppe.

Der Aufsichtsrat hat im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2025 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben ordnungsgemäß wahrgenommen und den Vorstand fortlaufend bei der Leitung des Unternehmens beraten und überwacht.

Überwachung und Beratung des Vorstands bei der Führung der Geschäfte

Der Vorstand ist seinen Informationspflichten jederzeit nachgekommen und hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über alle für die Gesellschaft und den Konzern relevanten Fragen der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, der Risikoentwicklung und der Compliance unterrichtet.

Zusätzlich wurde der Aufsichtsrat vom Vorstand der Gesellschaft bei allen wichtigen Entscheidungen, insbesondere im Hinblick auf die weitere Ertrags- und Wachstumsstrategie, detailliert über die Inhalte und deren Grundlagen informiert. Darüber hinaus infor-

mierte der Vorstand den Aufsichtsrat über die Entwicklungen des Konzerns und der Einzelunternehmen in entsprechenden turnusmäßigen Berichten, gab Ausblicke auf das laufende Geschäftsjahr und ermöglichte Vergleiche mit vorangegangenen Perioden.

Vor dem Hintergrund der politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Geschäftsjahr 2025 wurden die Auswirkungen auf die Nynomic Gruppe sowie die im Rahmen des Effizienzprogramms NyFIT2025 eingeleiteten Maßnahmen und deren strategische Implikationen erörtert. Somit war der Aufsichtsrat stets mit aktuellen Informationen und Daten ausgestattet.

Zusätzlich zur wirtschaftlichen Entwicklung standen Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen im Zusammenhang mit der Nachhaltigkeitsstrategie der Nynomic Gruppe auf der Agenda.

Zustimmungspflichtige Geschäftsvorfälle legte der Vorstand zeitnah zur Beschlussfassung vor. Zu diesen hat der Aufsichtsrat unter Berücksichtigung von gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorgaben seine Entscheidungen zeitnah mitgeteilt.

Der Aufsichtsrat hat seine jeweilige Zustimmung jederzeit zeitnah herbeigeführt, zum Teil mit Beschlüssen im Umlaufverfahren, die nach Gesetz und Satzung der Nynomic AG zulässig sind.

Des Weiteren wurde der Aufsichtsrat fortlaufend und angemessen über Risikopositionen im Konzern informiert. Operative und strategische Anpassungen wurden dabei jeweils vorgelegt und eingehend zwischen Vorstand und Aufsichtsrat erörtert. In diesem Zusammenhang wurde auch über Cybersecurity-Strategien beraten.

Im Geschäftsjahr 2025 tagte der Aufsichtsrat insgesamt zweimal, und zwar am 6. Mai 2025 und am 9. Dezember 2025. Damit hat der Aufsichtsrat die aktienrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf den Turnus von Aufsichtsratssitzungen eingehalten, da der

Aufsichtsrat mit Beschluss vom 28. Juli 2016 einstimmig beschlossen hatte, nur mindestens eine Sitzung pro Kalenderhalbjahr abzuhalten. Auf die Bildung von Ausschüssen wurde auch im Geschäftsjahr 2025 verzichtet.

Prüfung und Billigung von Jahres- und Konzernabschluss nebst Jahres- und Konzernlagebericht sowie Prüfung durch den Abschluss- und Konzernabschlussprüfer

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht der Nynomic AG für das Geschäftsjahr 2025, den Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns, den vom Vorstand gemäß § 315e Absatz 3 HGB nach internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) aufgestellten Konzernabschluss und den Konzernlagebericht des Nynomic Konzerns für das Geschäftsjahr 2025 sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers und des Konzernabschlussprüfers rechtzeitig vor der Bilanzaufsichtsratssitzung am 7. Mai 2026 erhalten und zur Kenntnis genommen.

Der von der Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2025 gewählte Abschluss- und Konzernabschlussprüfer, die Clauß Paal & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Münster, hat den Jahresabschluss nebst Lagebericht sowie den erstellten Konzernabschluss nebst Konzernlagebericht geprüft und erklärt, dass die Rechnungslegungsvorschriften und -grundsätze vollumfänglich eingehalten wurden. Sie hat jeweils einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

In der Bilanzaufsichtsratssitzung am 7. Mai 2026 wurden sämtliche vorgenannten Unterlagen zusammen mit dem bei der Sitzung anwesenden Herrn Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Stefan Evers von der Clauß Paal & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Münster, in seiner Funktion als Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer und in Anwesenheit des Vorstands eingehend erörtert. Herr Evers informierte in der Sitzung über den Verlauf und die Ergebnisse seiner Prü-

fung und stand für Fragen und ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Hinweise von Herrn Evers wurden mit dem Vorstand und dem Aufsichtsrat eingehend diskutiert. Vorstand und Abschlussprüfer bzw. Konzernabschlussprüfer haben dem Aufsichtsrat sämtliche Fragen vollumfänglich beantwortet. Darüber hinaus erklärte der Abschlussprüfer, dass keine wesentlichen Schwächen des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems bezogen auf den Rechnungslegungsprozess bestehen.

Die eigene, vom Aufsichtsrat vorgenommene, eingehende Überprüfung des von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Clauß Paal & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Münster, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2025 ergab keine Einwände. Den Ergebnissen des Abschlussprüfers hat der Aufsichtsrat zugestimmt.

Auch die eigene, vom Aufsichtsrat vorgenommene, eingehende Überprüfung des von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Clauß Paal & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Münster, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr 2025 ergab ebenfalls keine Einwände. Den Ergebnissen des Konzernabschlussprüfers hat der Aufsichtsrat auch hier zugestimmt.

Inhaltlich stimmen die vom Vorstand im Lagebericht und Konzernlagebericht getroffenen Einschätzungen mit den unterjährigen Berichten an den Aufsichtsrat überein. Auf Basis einer eigenen Beurteilung der Lage der Nynomic AG bzw. des Konzerns und einer eigenen Prognose für die zukünftige Entwicklung kommt der Aufsichtsrat zu den gleichen Einschätzungen wie der Vorstand. Aus Sicht des Aufsichtsrats zeichnen der Lagebericht und Konzernlagebericht ein realistisches Bild der Lage der Nynomic AG bzw. des Konzerns und deren Perspektiven.

Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der Nynomic AG für das Geschäftsjahr 2025, des Vorschlags des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns, des Konzernabschlusses sowie des Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr 2025 hat der Aufsichtsrat keine Einwendungen gegen diese erhoben.

Vor diesem Hintergrund hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 sowie den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2025 in seiner Bilanzaufsichtsratssitzung vom 7. Mai 2026 gebilligt. Der Jahresabschluss der Nynomic AG für das Geschäftsjahr 2025 ist damit festgestellt.

Personelle Veränderungen in Aufsichtsrat und Vorstand

Im Aufsichtsrat und Vorstand hat es im Geschäftsjahr 2025 keine personellen Veränderungen gegeben.

Für ihr Engagement und die im abgelaufenen Geschäftsjahr erbrachten Leistungen spricht der Aufsichtsrat den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Nynomic Konzerns seinen Dank aus. Der Dank gilt ebenso den Aktionärinnen und Aktionären für ihre fortwährende Unterstützung.

Wedel, im Mai 2026

Für den Aufsichtsrat

Hans Wörmcke
Vorsitzender des Aufsichtsrats



Zukunft mit Substanz – Effizienz, Innovation und kompromisslose Qualität

Unsere klaren Prinzipien basieren auf technologischem Know-how und unternehmerischer Verantwortung für einen messbaren Fortschritt und langfristige Wertsteigerung.

Technologieführerschaft durch kundenfokussierte Innovationen

Nynomic ist ein international agierender Technologie-Konzern, der sich auf die Entwicklung und Herstellung von hochpräzisen Lösungen und Produkten zur permanenten, berührungslosen und zerstörungsfreien optischen Messtechnik fokussiert. Durch die Implementierung innovativer photonischer Messtechnik bieten wir ein breit gefächertes Leistungsspektrum für eine Vielzahl verschiedener Anwendungsbereiche an. Wir garantieren ein Höchstmaß an Qualität und Sicherheit sowie die Flexibilität, individuelle Anforderungen schnell und passgenau zu erfüllen.

Die fortschrittlichen Produktionstechnologien der Nynomic Gruppe senken Stückkosten, fördern die Miniatursierung und ermöglichen innovative Anwendungen, die konventionelle Lösungen ablösen und neue Marktchancen erschließen. So steigern unsere Kun-

den ihre Profitabilität und sichern sich nachhaltige Wettbewerbsvorteile in einem dynamischen Umfeld. Dabei ist unser Kundenspektrum breit gefächert – vom mittelständischen Hersteller bis zum global tätigen Konzern. Langjährige, erfolgreiche Partnerschaften mit Schlüsselkunden sind uns sehr wichtig. Gegenseitiges Vertrauen und ein tiefes Verständnis für die Bedürfnisse unserer Partner bilden die Grundlage dieser Zusammenarbeit. Dies ermöglicht es uns, zukünftige Trends frühzeitig zu antizipieren und darauf abgestimmte Produkte zu entwickeln. Ertragsorientiert, kostenbewusst und effizient verwandeln wir Potenziale in maßgeschneiderte Lösungen und setzen als verlässlicher Partner neue Maßstäbe in der Branche.

Wir konzentrieren uns konsequent auf nachhaltiges Wachstum und Profitabilität, angetrieben durch Innovation, operative Exzellenz und eine ausgeprägte Kundenorientierung. Durch die gezielte Erschließung profitabler Märkte und die kontinuierliche Optimierung unserer Wertschöpfungskette wollen wir einen messbaren Mehrwert für alle Stakeholder schaffen. Unser unternehmerisches Handeln vereint wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlicher und ökologischer Verantwortung – für eine langfristige Wertsteigerung.

Zukunftsweisende Geschäftsfelder und Märkte

Die operative Geschäftstätigkeit der Nynomic Gruppe fokussiert sich auf drei zukunftsorientierte und wachstumsstarke Segmente, deren Ausrichtung sich an den Anforderungen der jeweiligen Zielmärkte und Applikationen orientiert. Strukturelle Megatrends wie demografischer Wandel, Digitalisierung, Künstliche Intelligenz, Ressourcenknappheit sowie der globale Nachhaltigkeitsfokus schaffen attraktive Marktchancen für uns. Steigende regulatorische Anforderungen stärken die Marktdynamik und schaffen zusätzliche Wachstumsimpulse.

Segment Green Tech: Innovationen für eine nachhaltige Landwirtschaft

Nynomic entwickelt hochpräzise, maßgeschneiderte High-Tech-Lösungen für die Landwirtschaft und Umwelttechnik. Die steigende Nachfrage nach Nachhaltigkeit, Umweltschutz und effizienter Ressourcennutzung erfordert intelligente Lösungen für

das Smart Farming – ein Markt, der mit Agriculture 4.0 rasant wächst. Dank modernster Sensortechnologie fördern Nynomic-Lösungen unter anderem präzise Boden- und Pflanzenanalysen, Echtzeit-Qualitätskontrollen von Ernten sowie eine optimierte, ferngesteuerte Tierfütterung. Darüber hinaus können unsere spektrometrischen Sensoren den Düngebedarf direkt an landwirtschaftlichen Maschinen erfassen und ermöglichen eine automatisierte, bedarfsgerechte Ausbringung von Düngemitteln, wodurch Ressourcen optimal genutzt und die Grundwasserbelastung reduziert werden. Zudem kommen NIR-basierte Sensoren der nächsten Generation zum Einsatz, die als Dual-Use-Lösung eine quantitative Inhaltsstoffbestimmung in Mais und Gülle bieten und als Plug-and-Play-Systeme in enger Zusammenarbeit mit Partnern entwickelt wurden.

Ergänzt wird das Portfolio durch eine Vielzahl neuer und innovativer Datenverarbeitungsfunktionen bis hin zu KI-basierten Modellen direkt im Gerät (AI on Device). Diese ermöglichen eine noch genauere Analyse und intelligente Prozesssteuerung in Echtzeit – sowohl in der Landwirtschaft als auch in angrenzenden Bereichen wie der Umwelt- und Agrartechnik. Damit profitieren unsere Kunden nicht nur von höherer Effizienz, sondern können auch regulatorische Qualitätsstandards besser einhalten. So verbindet Nynomic innovative Technologien mit nachhaltiger Landwirtschaft – für eine profitable und zukunftssichere Agrarbranche.

Segment Clean Tech: Effiziente High-Tech-Lösungen für die Industrie

Nynomic bietet in diesem Bereich ein breites Spektrum an zukunftsweisenden Technologien für den gesamten Industriesektor. Von hochpräzisen optischen Sensoren bis hin zu maßgeschneiderten Komplettsystemen – die Lösungen von Nynomic optimieren Prozesse, steigern die Effizienz und setzen neue Maßstäbe in der industriellen Qualitätssicherung. In der Halbleiterindustrie verbessern optische Messsysteme unter anderem die Effizienz und Präzision bei der Produktion von Micro-LEDs und Lasern. Gleichzeitig sichern spektroskopische Lösungen höchste Qualität, indem sie Beschichtungsprozesse in der Lithographie sowie bei Wafern und Displays präzise überwachen. Darüber

hinaus unterstützen In-line-Metrologielösungen die präzise Prozessüberwachung bei zentralen Halbleiterschritten wie Etching, Deposition, Coating und Stripping. In der Photovoltaikindustrie sorgen unsere In-Process-Messtechnik-Lösungen für eine exakte optische Qualitätskontrolle in modernen Dünnschicht-Produktionslinien, wie etwa bei der Herstellung von Perowskit-Solarglas. Auch in der Automobilbranche setzen intelligente Machine Vision- und ADAS-Technologien neue Maßstäbe: Hochpräzise Test- und Kalibrierlösungen verbessern Kameras, LiDAR- und RADAR-Systeme – ein entscheidender Schritt in Richtung autonomes Fahren.

Von der Chemie- und Lebensmittelindustrie bis hin zur Halbleiterfertigung sorgen automatisierte Inspektionssysteme wie unsere neue Plug- & Play-Spektroskopie-Plattform für präzisere Qualitätskontrollen und höhere Produktionsstandards. Zudem wurde das Gassensor-Portfolio ausgebaut, um neue Anwendungen in der industriellen Überwachung und Landwirtschaft mit nochmals verbesserten Nachweisgrenzen zu ermöglichen. Ergänzt wird das Angebot durch integrierte Datenverarbeitung und KI-basierte Modelle direkt im Gerät, die erfolgreich in der Prozessindustrie zum Einsatz kommen. So setzt Nynomic neue Maßstäbe für automatisierte Qualitätskontrollen und nachhaltige Produktionsprozesse.

Segment Life Science: Zukunftsweisende Technologien für Medizin und Forschung

Nynomic bietet in diesem Bereich hochpräzise Technologien für die Pharmaindustrie, Medizintechnik und Biotechnologie. Durch den Einsatz modernster Sensortechnik steigert die Unternehmensgruppe die Effizienz und Präzision in Forschung, Diagnostik und Arzneimittelproduktion.

Die innovativen Lösungen ermöglichen optimierte Arbeitsabläufe, präzisere Analysen, eine höhere Reproduzierbarkeit von Ergebnissen und eine lückenlose Qualitätskontrolle. So sorgt Nynomic unter anderem mit automatisierten Systemen und Probenvorbereitungslösungen für die Blutdiagnostik in Laboren für mehr Effizienz und Flexibilität. Darüber hinaus erlauben automatisierte Sample-Handling- und

spektroskopiebasierte Online-Messsysteme High-Throughput-Diagnostikprozesse einschließlich der Probenqualifizierung sowie pre- und postanalytischer Schritte bis hin zur molekularen Diagnostik und PCR. Mit mobilen Analysegeräten ersetzt Nynomic kostenintensive Labortests durch sofortige Ergebnisse. NIRONE-basierte Echtzeit-Analysesysteme kommen direkt in Hochkompakt-Tablettenpressen zum Einsatz, überwachen bei voller Pressgeschwindigkeit jede einzelne Tablette hinsichtlich Gleichförmigkeit, Wirkstoffgehalt und potenzieller Tablettenfälschungen und unterstützen so flexible Kleinserien sowie schnelle Produktwechsel. PURPL Pro, ein tragbares Cannabis-Testsystem, misst Feuchtigkeit und Wirkstoffgehalt mit Laborpräzision und unterstützt Produzenten in regulierten Märkten. TactiScan, das erste wiederverwendbare Drogenscreening-Gerät, identifiziert illegale Substanzen direkt durch Verpackungen – ohne chemische Reagenzien oder aufwendige Probenvorbereitung.

Dank exklusiver Patent- und Lizenzrechte im Bereich der Analysetechnik erschließt Nynomic kontinuierlich neue Potenziale für die Medizin der Zukunft. Mit innovativen Technologien und starken Partnerschaften setzt das Unternehmen neue Maßstäbe in der Life-Science-Branche - für mehr Effizienz, Sicherheit und Qualität in Medizin und Forschung.

Buy & Build - Dynamisches Wachstum durch strategische Akquisitionen

Mit derzeit zehn Tochtergesellschaften weltweit sichert sich Nynomic als führender Anbieter innovativer, berührungsloser optischer Messtechnik direkten Marktzugang, stärkt die Kundennähe und optimiert Vertriebs- sowie Logistikstrukturen. Die Unternehmensgruppe deckt die gesamte photonische Wertschöpfungskette ab – mit variablen Fertigungstiefen und individuellen Produktmodifikationen, von hochwertigen Komponenten bis hin zu kompletten Geräten. Dazu kommen Software und weitere Services wie applikationsspezifische Unterstützung bei der Implementierung unserer Lösungen. Nynomic investiert gezielt in den Ausbau einer gruppenweiten Cloud-Plattform sowie in den systematischen Einsatz von künstlicher Intelligenz und neuronalen Net-

zen. Hierzu zählen insbesondere der Einsatz von LLMs sowie die Entwicklung leistungsfähiger AI Agents.

Die strategische Steuerung durch die Nynomic AG als Finanzholding fördert die vertikale Integration und maximiert Synergien für nachhaltigen Erfolg. Durch die enge Verzahnung der Tochtergesellschaften beschleunigt sich der Zugang zu zukunftsweisenden Technologien während zugleich die Innovationskraft und die Prozesseffizienz gesteigert werden. Neben den Produktionsstätten, die sich hauptsächlich in Europa befinden, erfolgt durch die internationalen Tochtergesellschaften und Vertriebsstätten eine lokale und direkte Betreuung der Kunden.

Die gezielte Diversifikation unseres Produktportfolios und die kontinuierliche globale Expansion ermöglichen es uns, Marktrisiken zu minimieren, Synergien zu nutzen und nachhaltig profitables Wachstum zu realisieren. Hohe Qualität und Zuverlässigkeit sind zentrale Werte der Unternehmensgruppe - von der Entwicklung und Produktion über die Lieferung bis hin zu Services rund um ein Produkt.

Maßgeschneiderte Lösungen aus einer Hand:

Die Basis stellen die hochwertigen optischen Messzellen und Spektrometer von Avantes dar. Diese Kerntechnologie wird durch tec5 weiterentwickelt, indem Komponenten zu leistungsfähigen Systemlösungen kombiniert und eine höhere Wertschöpfung erzielt wird. m-u-t nutzt die Synergien innerhalb der Unternehmensgruppe, um innovative Anwendungen zu realisieren, die als Seriengeräte auf den Markt gebracht werden. Das technologische Portfolio wurde um Lösungen für die Holzverarbeitende Industrie, die Umwelt- und Agrartechnik sowie miniaturisierte, MEMS-basierte Spektrolsensoren gezielt erweitert. Mit der Beteiligung an LayTec wurde ein weiterer wichtiger Meilenstein in der Stärkung des Portfolios der Nynomic Gruppe als ganzheitlicher Lösungsanbieter umgesetzt. LayTec entwickelt und produziert Messgeräte für den Halbleiterbereich, die Photovoltaik und die Messung großflächiger Beschichtungen von Oberflächen. LemnaTec erweitert das Portfolio um hochkomplexe Sensorik- und Automatisierungstechnologien für die digitale Pflanzenphänotypisierung in Forschung und Indust-

rie. Mit der Übernahme von Sensortherm konnte die Unternehmensgruppe ihre Kompetenz in der berührungslosen Temperaturmessung weiter ausbauen. Sensortherm ist auf digitale Pyrometertechnik spezialisiert und ermöglicht hochgenaue, schnelle Messungen für anspruchsvolle Anwendungen. Ein strategisch wichtiger Schritt ist zudem die Beteiligung an Image Engineering, einem Technologieführer im Bereich der Bildqualitätsmessung. Die kontinuierliche Weiterentwicklung von Test- und Kalibrierausrüstung für Kameras und Multisensorsysteme setzt neue Branchenstandards und fördert die Innovationskraft der gesamten Unternehmensgruppe. Die Akquisition von MGG, einem weltweit anerkannten Spezialisten für Miniatur- und Präzisionslichtquellen, stärkt das Technologieportfolio der Nynomic Gruppe entlang der Wertschöpfungskette und trägt durch die Bündelung von Marktkenntnissen und Produktkompetenzen sowie dem effizienten Einsatz von Ressourcen ebenfalls zur positiven Entwicklung der gesamten Unternehmensgruppe bei. Die Erfolgsgeschichte selektiver Akquisitionen wurde mit der Beteiligung an NLIR und der vollständigen Übernahme von art photonics fortgesetzt. Diese Investitionen haben der Nynomic Gruppe eine führende Position in der vielversprechenden Mittelinfrarot-Technologie (MIR) gesichert. Die patentierte Upconversion-Technologie von NLIR ermöglicht erstmals eine skalierbare Nutzung von MIR-Messsystemen in industriellen Prozessen. art photonics setzt als führender Anbieter von Spezialfasern für die optische Messtechnik neue Standards in diesem Segment.

Mit seiner klaren, zukunftsgerichteten Wachstumsstrategie setzt Nynomic auf systematische Akquisitionen, starke Marken und die kontinuierliche Weiterentwicklung des Technologieportfolios. Durch die intelligente Nutzung von Synergien und den Fokus auf kundenzentrierte Lösungen sichern wir unsere Technologieführerschaft und erschließen neue Wachstumschancen.

Highlights 2025

SPIE.

01/2025

Fachlicher Austausch auf der SPIE Photonics West

Der Messeauftritt in San Francisco unterstreicht die internationale Positionierung der Nynomic Gruppe als Komplettanbieter photonischer Lösungen.



03/2025

Messtechnik für neue Solargenerationen

Durch die Kooperation von LayTec und Caelux werden innovative Messlösungen für Perowskit-Solarglas weiterentwickelt.



06/2025

Nynomic Gruppe auf der Laser World of Photonics

Fünf Tochtergesellschaften der Nynomic Gruppe nutzten die internationale Leitmesse in München zur Kundenpflege, Marktsondierung und Präsentation technologischer Entwicklungen.



01/2025

Engagement für nachhaltige Aufforstung

Nynomic unterstützt erneut das Klimaschutzprojekt PLANT-MY-TREE® und leistet damit einen konkreten Beitrag zum Umweltschutz.



05/2025

Präsenz auf der Equity Forum Frühjahrskonferenz

Der Austausch mit dem Kapitalmarkt bot eine gute Plattform für die Erläuterung der weiteren Perspektiven der Nynomic Gruppe.



06/2025

Effizienzsteigerung durch konzerninterne Verschmelzung

Die Verschmelzung von Spectral Engines auf m-u-t stärkt die Konzernstruktur und unterstützt die operative Leistungsfähigkeit.



06/2025

Zukunftsorientierte Erweiterung bei LemnaTec

Der Asset Deal mit der SpexAI GmbH fördert den Ausbau KI-basierter Lösungen zur Analyse pflanzlicher Wirkstoffe.



08/2025

HIT: Stärkung der Kapitalmarktpräsenz

Die Teilnahme an den Hamburger Investorentagen setzt den kontinuierlichen und vertrauensvollen Dialog mit dem Investorenkreis fort.



11/2025

Direkter Austausch auf der MKK

Auch in diesem Jahr bot die Münchner Kapitalmarkt Konferenz Raum für den Dialog mit Investoren und Marktteilnehmern.



07/2025

Hauptversammlung bestätigt strategischen Kurs

Die gefassten Beschlüsse bekräftigen die klare Ausrichtung der Gesellschaft und geben Rückenwind für die weitere Entwicklung.



10/2025

Weitere Straffung der Konzernstruktur

Die konzerninterne Verschmelzung von APOS auf m-u-t ermöglicht eine effizientere Ressourcennutzung und setzt Impulse für Innovation, Vertrieb und Marktpräsenz.



Photonische Innovationen für eine nachhaltige Zukunft

Mit unserer Kernkompetenz Photonik als eine Schlüsseltechnologie für Nachhaltigkeit leistet die Nynomic Gruppe in verschiedensten Bereichen einen wertvollen Beitrag zum Schutz von Umwelt und Ressourcen. Unsere drei Segmente Life Science, Clean Tech und Green Tech bieten ein enormes Potential, um mit photonischen Hightech-Lösungen maßgeblich zur ökologischen Nachhaltigkeit beizutragen.

Wer innovativ sein will, muss offen für Neues sein. Das bedeutet für Nynomic, zukunfts- und lösungsorientiert zu arbeiten und zum Teil auch ungewohnte Herausforderungen anzunehmen. Dabei nutzen wir konsequent die Dynamik der Photonik Branche, um neue Entwicklungen mitzuprägen, sich ändernde Bedarfe zu identifizieren und unser innovatives Lösungs- und Produktangebot kontinuierlich anzupassen und zu optimieren. Photonische Technologien sind anderen Verfahren in Sachen Nachhaltigkeit oft überlegen und ermöglichen es uns, die Produktionsprozesse unserer Kunden ökologisch vorteilhafter zu gestalten. Die zugleich sehr effizienten und effektiven Anwendungsmöglichkeiten und Verfahren der Photonik zeigen auf, dass Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz keine Gegensätze sind, sondern sich sogar bedingen. Nachhaltiges Wirtschaften und profitables Wachstum gehören bei Nynomic untrennbar zusammen. Wir sind sehr stolz, mit unseren innovativen ressourcenschonenden Lösungsansätzen einen Mehrwert für unsere Kunden, für unsere Partner, für die Umwelt und für die Gesellschaft zu schaffen. Technologischer Fortschritt und verantwortungsvolle Unternehmensfüh-

rung gehen bei Nynomic Hand in Hand. Auf unsere auf gegenseitigem Vertrauen basierende Unternehmenskultur ist Verlass; sie bildet die Basis für das positive, soziale Miteinander in der gesamten Unternehmensgruppe. Mit unserem engagierten und kompetenten Nynomic Team sichern wir unsere Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit und stellen die Weichen für das langfristige Wachstum. Wir sind davon überzeugt, dass unsere zukunftsorientierte Personalentwicklung, einschließlich Förderung, Weiterbildung, flexiblem Arbeiten sowie eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein Schlüssel für unseren Erfolg ist.

Es ist uns wichtig, unseren Stakeholdern ein umfassendes Bild unserer Verpflichtung zu einem nachhaltigen Wirtschaftsmodell zu vermitteln. Dabei setzen wir auf Offenheit, Transparenz und die Erfüllung hoher Standards, um das Vertrauen unserer Interessengruppen zu gewährleisten.

Die unabhängige ESG-Ratingagentur imug hat unsere Nachhaltigkeitsleistung im letzten Rating mit „sehr gut“ bewertet. Diese Einschätzung bestätigt unsere kontinuierliche Ausrichtung auf nachhaltiges Handeln.

Unser Ziel ist es, auch weiterhin eine führende Position im Bereich Nachhaltigkeit zu übernehmen. Wir sind der festen Überzeugung, dass unser Engagement für Nachhaltigkeit nicht nur einen positiven Einfluss auf die Umwelt und die Gesellschaft hat, sondern auch langfristig den Erfolg und die Widerstandsfähigkeit unserer Unternehmensgruppe stärkt.

Die Aktie

Im Börsenjahr 2025 – wie bereits in 2024 – trat der Scale30 Performance Index auf der Stelle. Die Aktie der Nynomic AG (WKN A0MSN1) ist im Nebenwertesegment Scale der Deutsche Börse AG gelistet; sie gehört dort zum Auswahlindex Scale30, der die handelsstärksten Aktien des Scale Segments abbildet. Am ersten Handelstag des Jahres, dem 02.01.2025, schloss der Index bei 979,09 Punkten. Am letzten Handelstag, dem 30.12.2025, lag er zum Handelsschluss bei 1.059,08 Punkten.

Wie bereits in 2024, konzentrierte sich das Interesse der Aktieninvestoren in Deutschland auf die größeren Indizes, insbesondere auf den DAX. Auch im dritten Jahr der wirtschaftlichen Schwächephase in Deutschland waren insbesondere die kleineren Aktienwerte aus dem Mittelstand als Spiegel der Entwicklung in der Realwirtschaft hiervon betroffen. Hinzu kamen breite Mittelabflüsse spezialisierter Fonds, die bei einzelnen Werten zu Verwerfungen führten.

Vor dem Hintergrund der nachhaltig schwachen Konjunktur einerseits, sowie der angespannten Situation im Nebenwerte Segment der Aktienmärkte andererseits, entwickelte sich auch die Nynomic Aktie im Jahresverlauf deutlich negativ: Der Schlusskurs sank von EUR 19,30 am 02.01.2025 auf EUR 9,84 am 30.12.2025.

Während am 11.03. noch die erfolgreiche Erfüllung der Jahresprognose 2024 kommuniziert wurde, musste die Gesellschaft im weiteren Jahresverlauf am 12.08. sowie am 06.11. die Erwartungen für 2025 nach unten korrigieren. Mit der Umsetzung des Effizienzsteigerungsprogramms NyFIT2025 waren Einmalaufwendungen im Bereich von ca. Mio. EUR 1,5 verbunden, die allerdings bereits im Geschäftsjahr 2026 Einspareffekte im Bereich von Mio.

EUR 5,0 bis 6,0. erwarten lassen. Auf der Umsatzseite führten eine allgemeine Investitionszurückhaltung und Auftragsverschiebungen infolge geopolitischer Spannungen und makroökonomischer Unsicherheiten – unter anderem im Zusammenhang mit Handelszöllen – zu einer deutlichen Anpassung der operativen Erwartungen im Berichtsjahr. Diese Faktoren spiegelten sich auch in der Bewertung der Nynomic Aktie wider.

Im Rahmen der Umsetzung des umfangreichen NyFIT2025 Programms konnte die Gesellschaft mit der Verschmelzung der Spectral Engines GmbH sowie der APOS GmbH auf die m-u-t GmbH weitere Effizienzsteigerungen realisieren. Darüber hinaus stärkt die Übernahme zukunftsrelevanter Geschäftseinheiten der SpexAI GmbH, insbesondere im Bereich Künstliche Intelligenz, die strategische Positionierung des Nynomic Konzerns im Hinblick auf eine erwartete gesamtwirtschaftliche Erholung.

Anfang April erwarben Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat der Nynomic AG im Rahmen von Directors' Dealings Nynomic Aktien mit einem Gesamtvolumen im sechsstelligen Euro-Bereich zu Kursen zwischen EUR 11,70 und EUR 12,50. Die Transaktionen reflektieren die positive Einschätzung der mittel- und langfristigen Entwicklung der Unternehmensgruppe.

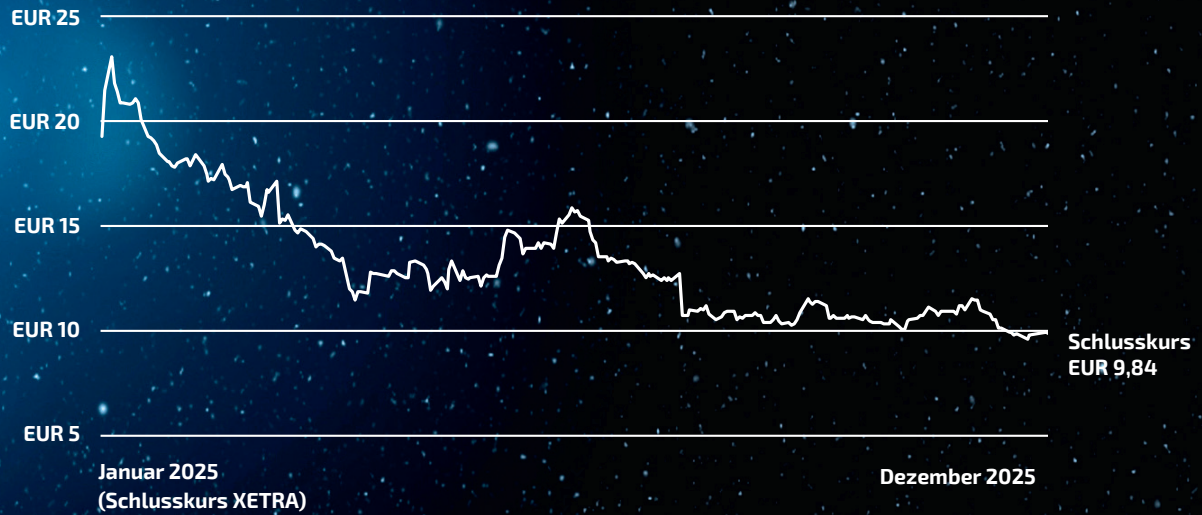
Nach deutlichen Anpassungen im Jahresverlauf sehen die Analystenhäuser Montega und NuWays aufgrund ihrer positiven Zukunftsbewertung nun ein Kursziel von EUR 18,00 beziehungsweise EUR 21,00 (Stand März 2026) für die Nynomic Aktie. Zu Beginn des zweiten Quartals 2026 wurden die Zielwerte nach sehr starkem Kursanstieg bereits übertroffen.

Kennzahlen

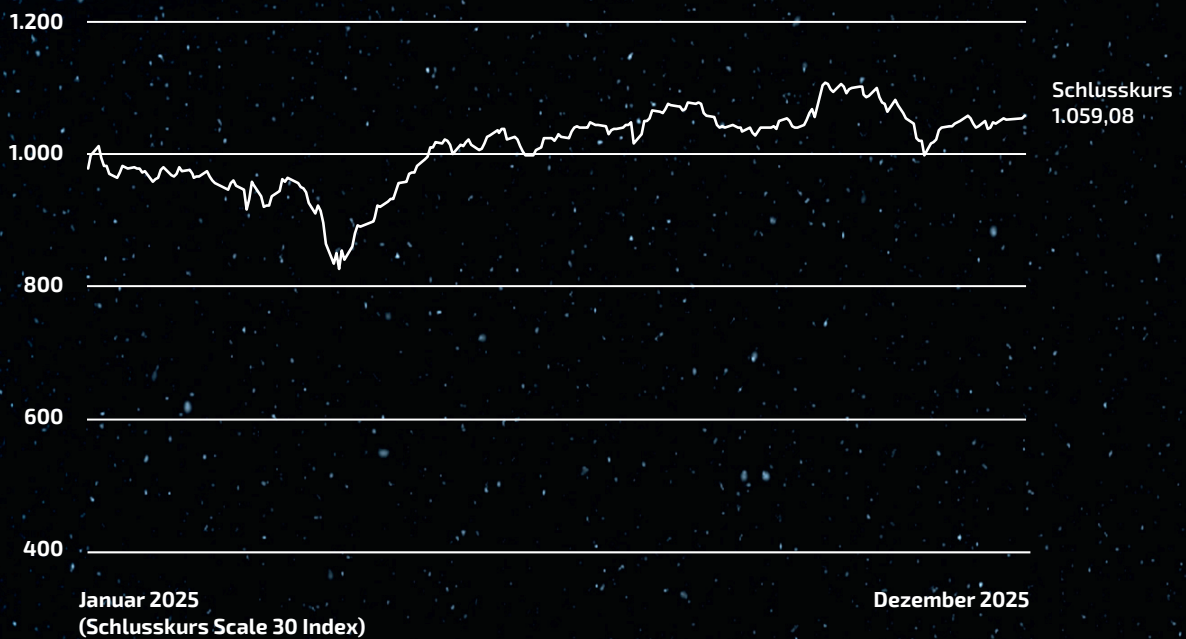
	2025	2024	2023	2022	2021	2020
Maximaler Kurs (in EUR)	23,10	36,70	38,50	46,20	54,40	37,30
Minimaler Kurs (in EUR)	9,60	16,70	27,80	25,60	32,90	12,00
Durchschnittliches Volumen (EUR pro Tag)	80.836	69.274	67.139	115.514	225.586	105.186
Maximales Volumen (EUR pro Tag)	931.829	386.353	603.843	2.337.597	1.163.363	1.474.849
EPS (inkl. nicht beherrschende Anteile) (in EUR)	-0,05	-0,04	1,67	1,69	1,66	0,98
EPS (ohne nicht beherrschende Anteile) (in EUR)	-0,11	-0,10	1,47	1,26	1,37	0,83

Kursentwicklung

Nynomic Aktie



Scale 30 Index



Aktives Investor Relations Management

Seit nunmehr 19 Jahren ist die Aktie der Nynomic AG in den Aktienhandel der Deutsche Börse AG einbezogen.

In diesem Zusammenhang engagiert sich die Gesellschaft bereits seit langem weit über das geforderte Maß hinaus für einen transparenten Dialog mit den Aktionären und der gesamten Financial Community. Ziel ist es, Entwicklungen innerhalb der Unternehmensgruppe sowie strategische Maßnahmen des Vorstands zeitnah, umfassend und verständlich zu vermitteln und die Nachvollziehbarkeit der kurz-, mittel- und langfristigen Unternehmensziele zu erhöhen.

Neben dem Halbjahresbericht sowie dem Geschäftsbericht zum Gesamtjahr als Pflichtberichterstattung meldet die Gesellschaft per Corporate News oder ad-hoc News darüber hinaus auch die wesentlichen finanziellen Kennzahlen für das erste und dritte Quartal eines Geschäftsjahres.

Im mittlerweile zwölften Jahr seines Erscheinens informiert der Aktionärsbrief zweimal jährlich über Hintergründe und Entwicklungen aus dem laufenden Geschäft der verschiedenen Unternehmenseinheiten des Nynomic Konzerns. Neben dem Aktionärsbrief erhalten Interessenten nach einmaliger, unkomplizierter Registrierung auf der eigens eingerichteten IR-Website www.nynomic.com weitere relevante und aktuelle Informationen automatisiert per E-Mail.

Die Stammdaten, die aktuelle Konzernstruktur, die jeweils aktuelle Unternehmenspräsentation, ad-hoc- und Corporate News, Finanzberichte, Aktionärsbriefe, der Hauptversammlungsbericht, der Finanzkalender des laufenden Jahres sowie die Research-Studien zur Nynomic Aktie sind auf der IR-Website jederzeit abrufbar.

Zwei Analystenhäuser, die NuWays AG und die Montega AG, kommentieren in regelmäßigen Abständen die fundamentalen Perspektiven der Gesellschaft und formulieren ihre jeweiligen aktuellen Einschätzungen zur Bewertung und Entwicklung der Nynomic Aktie aus externer Sicht.

Auch für die direkte Kommunikation mit der Financial Community nutzt die Nynomic AG verschiedenste Kanäle. Anlässlich von Earnings Calls am 07.03. und am 12.08., der Hauptversammlung am 08.07. in Wedel, im Rahmen der Hamburger Investoren Tage HIT am 27./28. August sowie auf der Münchner Kapitalmarkt Konferenz MKK am 12./13. November nutzte der Vorstand im Rahmen dieser Events im Jahr 2025 die Gelegenheit, im direkten persönlichen Austausch das Potenzial für eine positive Neubewertung der Unternehmensgruppe ab 2026 aufzuzeigen.

Finanzkalender

01.07.2026	Hauptversammlung Geschäftsjahr 2025
08.2026	Teilnahme an den Hamburger Investorentagen (HIT)
31.08.2026*	Halbjahresbericht per 30.06.2026
11.11.2026	Teilnahme an der Münchner Kapitalmarkt Konferenz (MKK)
30.11.2026*	Zahlen 3. Quartal 2026
31.03.2027*	Vorläufige Zahlen 2026

*spätester Termin

Stammdaten

Name	Nynomic AG
Gesamtzahl Aktien	6.568.820
Spezialist	Baader Bank AG – BALFR
Designated Sponsor	ODDO BHF SE
Capital Market Partner	ICF BANK AG
Börsensegment	Scale
ISIN	DE000A0MSN11
WKN	A0MSN1
Kürzel	M7U

Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 der Nynomic AG

Inhaltsverzeichnis

30	Konzernbilanz zum 31. Dezember 2025
32	Konzerngesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025
33	Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2025
56	Zusammensetzung und Entwicklung des Konzernanlagevermögens im Geschäftsjahr 2025
58	Zusammensetzung und Entwicklung des Konzernanlagevermögens im Geschäftsjahr 2024
60	Zusammensetzung und Entwicklung des Konzerneigenkapitals im Geschäftsjahr 2025 sowie im Vorjahr
62	Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2025
63	Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2025
77	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
82	Disclaimer



Konzernbilanz zum 31. Dezember 2025

Aktiva

	Erläuterungen im Anhang, Nr.	in TEUR 31.12.2025	in TEUR 31.12.2024
Geschäfts- oder Firmenwert	8.2	43.303	43.303
Immaterielle Vermögenswerte	8.2	4.684	4.541
Sachanlagevermögen	8.3	6.397	6.431
Nutzungsrechte gemäß IFRS 16	8.3	14.450	13.633
Beteiligungen	8.4	1.745	2.205
Sonstige Vermögenswerte		201	133
Latente Steueransprüche		1.530	1.321
Langfristige Vermögenswerte		72.310	71.567
Vorräte	8.5	27.710	30.873
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.6	14.524	16.697
Erstattungsansprüche aus Ertrag- und Umsatzsteuern	8.7	2.124	1.991
Sonstige Vermögenswerte	8.7	1.990	1.139
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	8.8	715	950
Zahlungsmittel	8.9	14.463	16.309
Kurzfristige Vermögenswerte		61.526	67.959
Bilanzsumme		133.836	139.526

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2025

Passiva

	Erläuterungen im Anhang, Nr.	in TEUR 31.12.2025	in TEUR 31.12.2024
Gezeichnetes Kapital	8.10	6.569	6.569
Kapitalrücklage	8.10	40.645	40.645
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	8.10	-302	408
Konzernbilanzgewinn	8.10	49.431	50.135
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zustehendes Kapital und Rücklagen		96.343	97.757
Anteile anderer Gesellschafter		4.325	5.220
Eigenkapital		100.668	102.977
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.11	156	2.503
Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16	8.3 / 8.11	11.488	10.980
Sonstige Verbindlichkeiten	8.11	0	28
Latente Steuerschulden		89	89
Langfristige Verbindlichkeiten		11.733	13.600
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.12	3.393	4.069
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	8.14	792	1.209
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.14	2.970	2.444
Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16	8.3 / 8.14	3.221	3.026
Sonstige Rückstellungen	8.13	2.327	3.061
Sonstige Verbindlichkeiten	8.14	5.557	6.205
Verbindlichkeiten aus Steuern	8.14	3.175	2.935
Kurzfristige Verbindlichkeiten		21.435	22.949
Bilanzsumme		133.836	139.526

Konzerngesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Erläuterungen im Anhang, Nr.	in TEUR 2025	in TEUR 2024
Umsatzerlöse	9.1	92.569	102.415
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-2.403	704
Andere aktivierte Eigenleistungen	9.2	591	823
Gesamtleistung		90.757	103.942
Materialaufwand	9.3	-30.408	-36.815
Personalaufwand	9.4	-41.158	-42.679
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.5	-13.942	-13.985
Sonstige betriebliche Erträge	9.6	2.688	2.042
EBITDA		7.937	12.505
Abschreibungen	8.1	-5.976	-5.119
Betriebsergebnis (EBIT)		1.961	7.386
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.7	41	97
Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	8.4	-459	-349
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.7	-642	-950
Ergebnis vor Steuern (EBT)		901	6.184
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	9.8	-1.249	-2.454
Konzernergebnis nach Steuern fortzuführender Geschäftsbereiche		-348	3.730
Konzernergebnis nach Steuern aufgebener Geschäftsbereiche		0	-4.000
Konzernergebnis nach Steuern		-348	-270
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter		-356	-373
Konzernergebnis (ohne nicht beherrschende Anteile)		-704	-643
Ergebnis je Aktie (inkl. Anteile Dritter) in EUR		-0,05	-0,04
Ergebnis je Aktie (ohne Anteile Dritter) in EUR	5	-0,11	-0,10
Anzahl der Aktien im Durchschnitt (Vj. im Durchschnitt)		6.568.820	6.558.164

Konzerngesamtergebnisrechnung

	in TEUR 2025	in TEUR 2024
Konzernergebnis	-348	-270
Unrealisiertes Ergebnis aus Währungsumrechnung	-1.246	-779
Sonstiges Ergebnis	-1.246	-779
Konzerngesamtergebnis	-1.594	-1.049
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	-180	258
davon auf Aktionäre der Nynomic AG entfallend	-1.414	-1.307
Konzerngesamtergebnis (ohne nicht beherrschende Anteile)	-1.414	-1.307

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2025

Inhaltsverzeichnis

1.	Beschreibung der Geschäftstätigkeit	34
2.	Grundlagen der Rechnungslegung	34
3.	Bewertungsgrundlagen	35
4.	Konsolidierungsgrundsätze	35
5.	Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	38
6.	Aufgegebener Geschäftsbereich	44
7.	Neue und geänderte Rechnungslegungsstandards	45
8.	Erläuterungen zur Bilanz	45
9.	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	49
10.	Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung	50
11.	Sonstige Angaben	51
12.	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	52
13.	Pflichtangaben und ergänzende Angaben nach HGB	52
14.	Ergebnisverwendung	53
15.	Erklärung des Vorstands	53

1. Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Die Nynomic AG (nachfolgend auch „Gesellschaft“) mit Sitz Am Marienhof 2 in Wedel, Deutschland, ist das Mutterunternehmen der Nynomic Gruppe. Dieser Konzernabschluss umfasst das Unternehmen und ihre Tochterunternehmen (zusammen im Folgenden als „Konzern“ oder „Nynomic“ bezeichnet). Die Nynomic AG ist im Handelsregister beim Amtsgericht Pinneberg unter der Nr. HRB 6913 PI registriert.

Die Nynomic AG ist im Freiverkehr, der kein organisierter Markt gem. § 2 XI WpHG ist, gelistet. Die Aktien werden im KMU-Segment „Scale“ der Deutsche Börse AG in Frankfurt gehandelt.

Der Nynomic Konzern ist ein Anbieter von Serienprodukten und Lösungen in den technologisch anspruchsvollen Märkten der berührungslosen und zerstörungsfreien optischen Messtechnik, die in der Lage ist, ressourcen- und umweltschonend eine Vielzahl von Anwendungen zu optimieren.

2. Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernabschluss der Nynomic AG und ihrer Tochtergesellschaften für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2025 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt.

Der Konzernabschluss wurde um einen Konzernlagebericht und weitere nach § 315e HGB erforderlichen Erläuterungen ergänzt. Die Vergleichswerte des Vorjahres wurden nach den gleichen Grundsätzen ermittelt.

Aktienoptionsprogramme:

Der Konzern hat zwei Aktienoptionspläne aufgelegt, nach denen bestimmten Führungskräften und bestimmten anderen Mitarbeitern Optionen zur Zeichnung von Aktien der Nynomic AG gewährt wurden. Für weitere

Erläuterungen bzgl. der Bewertung wird auf Kapitel 11.1 verwiesen.

Originäres Aktienoptionsprogramm

Im Berichtsjahr haben keine Optionsberechtigten von der Möglichkeit zur Ausübung der Optionen aus dem Aktienoptionsplan („Bedingtes Kapital 2014/1“ gem. Hauptversammlung vom 6. Juni 2014) Gebrauch gemacht. Dies führte im Kalenderjahr 2025 weder zur Eigenkapitalstärkung noch zur Erhöhung der liquiden Mittel. In der Hauptversammlung im Juli 2024 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital um bis zu insgesamt TEUR 1.311 gegen Bar- und/oder Sacheinlagen durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien zu erhöhen. Von den bereits vergebenen Aktienoptionen sind zum 31. Dezember 2025 noch 70.000 Aktienoptionen ausübbar.

Virtuelles Aktienoptionsprogramm

Der Vorstand der Nynomic AG hat mit Genehmigung des Aufsichtsrats beschlossen, den Führungskräften der Gesellschaft sowie der Tochterunternehmen im Rahmen von Zielvereinbarungen virtuelle Aktienoptionen anbieten zu können. Das Programm stellt eine freiwillige Leistung der Gesellschaft dar. Die virtuellen Aktienoptionen durften bis 2024 ausgegeben werden. Dieses Programm wurde eingestellt, sodass keine weiteren Optionen ausgegeben werden können.

Die Optionen sollen dabei dem jeweiligen Optionsberechtigten das Recht auf eine Barzahlung nach dem Erreichen bestimmter Unternehmensziele sowie individueller Zielvorgaben zusprechen.

Dem Optionsberechtigten werden keinerlei Ansprüche auf Aktien, Aktienoptionen, Bezugsrechte oder deren Erwerb oder Zeichnungen zugestanden.

Die gewährten Aktienoptionen können erstmalig nach Ablauf einer Wartezeit von vier Jahren ab dem Bekanntgabetag in einem Zeitraum von weiteren fünf Jahren ausgeübt werden. Nicht ausgeübte Optionen verfallen entschädigungslos mit Ablauf von neun Jahren ab dem Bekanntgabetag. Das Gesamtvolumen besteht aus

507.000 Optionen (davon wurden bereits 289.500 Optionen durch Zielvereinbarungen gewährt, wovon 32.500 Optionen in 2025 verfallen sind). Die Aktienoptionen können nicht ausgeübt werden, wenn die Erfolgsbedingung nicht eintritt.

3. Bewertungsgrundlagen

Die Erstellung des Konzernabschlusses erfolgt grundsätzlich unter Anwendung des Anschaffungskostenprinzips. Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt, der funktionalen Währung des Unternehmens. Die dargestellten Finanzinformationen werden, soweit nicht anders angegeben, auf volle Tausend Euro (TEUR) auf- bzw. abgerundet. Es wird darauf hingewiesen, dass Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch genau ergebenden Werten (Geldeinheiten und Prozentangaben) auftreten können.

Der Konzern hat seinen Abschluss unter der Annahme erstellt, dass er in der Lage ist, seine Unternehmenstätigkeit fortzuführen.

Die Abschlüsse der Tochterunternehmen wurden zum Stichtag des Konzernabschlusses, der dem Abschlussstichtag der Nynomic AG entspricht, aufgestellt. Der Konzernabschluss umfasst den Berichtszeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Das sonstige Ergebnis wurde in der Konzerngesamtergebnisrechnung dargestellt.

Die Erstellung des Konzernabschlusses unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, erfordert bei einigen Posten, dass Annahmen getroffen werden, die sich auf den Ansatz in der Bilanz bzw. in der Gesamtergebnisrechnung des Konzerns auswirken. Diese Einschätzungen basieren auf den historischen Erfahrungswerten der Unternehmensleitung.

Die im Konzernabschluss angegebenen Geldbeträge, die mit Bewertungsunsicherheiten behaftet sind, werden fortlaufend überprüft. Dabei ergeben sich für den

Ersteller des Konzernabschlusses gewisse Ermessensspielräume.

Diese beziehen sich im Wesentlichen auf:

- die Beurteilung der Werthaltigkeit des Geschäfts- oder Firmenwerts, insbesondere in Bezug auf die Schätzung der zukünftigen Zahlungsströme
- die Schätzung der Nutzungsdauern bei den immateriellen Vermögenswerten und bei den Vermögenswerten des Sachanlagevermögens
- die Schätzung des beizulegenden Zeitwerts von virtuellen Aktienoptionsprogrammen als Vergütungsbestandteil

Die Einschätzungen und Annahmen können von den tatsächlichen Ergebnissen abweichen.

4. Konsolidierungsgrundsätze

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der Nynomic AG alle Tochterunternehmen voll einbezogen, die von der Nynomic AG mittelbar oder unmittelbar beherrscht werden. Eine Beherrschung wird dann angenommen, wenn der Konzern schwankenden Renditen aus seinem Engagement in den Gesellschaften ausgesetzt ist und die Fähigkeit hat, diese Renditen mittels seiner Verfügungsgewalt über die Gesellschaften zu beeinflussen. Die Konsolidierung endet, wenn der Konzern die Beherrschung über das Tochterunternehmen verliert.

Assoziierte Unternehmen sind Unternehmen, bei denen die Nynomic AG über einen maßgeblichen Einfluss verfügt, jedoch keine Beherrschung oder gemeinschaftliche Führung in Bezug auf die Finanz- und Geschäftspolitik hat. Diese werden nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Die Zusammensetzung des Konsolidierungskreises ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

	31.12.2025	31.12.2024
Konsolidierte Tochterunternehmen	24	26
davon: Inland	10	12
davon: Ausland	14	14
Assoziierte Unternehmen	1	1
davon: Inland	0	0
davon: Ausland	1	1

Folgende Gesellschaften umfassen den Konsolidierungskreis und wurden in den Konzernabschluss einbezogen:

	Anteil am Kapital in %
m-u-t GmbH, Wedel	100,00
mit ihren verbundenen Unternehmen und ihren Anteilen am Kapital:	
APOS IP GmbH, Wedel **	100,00
Spectral Engines Oy, Helsinki (Finnland) *	100,00
Purpl Scientific Inc., Plainview (New York/USA) *	100,00
tec5 AG, Steinbach	100,00
mit ihren verbundenen Unternehmen und ihren Anteilen am Kapital:	
tec5 USA Inc., Plainview (New York/USA)	51,00
tec5 China Ltd., Peking (China)	80,00
Avantes Holding B.V., Apeldoorn (Niederlande)	100,00
mit ihren verbundenen Unternehmen und ihren Anteilen am Kapital:	
Avantes B.V., Apeldoorn (Niederlande)	100,00
Avantes USA Inc., Louisville (Colorado/USA)	100,00
Avantes China Ltd., Peking (China)	60,00
Avantes Shanghai Ltd., Shanghai (China)	60,00
Avantes Hong Kong Ltd., Hongkong (China)	60,00
LayTec AG, Berlin	100,00
mit ihrem verbundenen Unternehmen und ihrem Anteil am Kapital:	
LayTec UK Ltd., Ince (Greater Manchester/Großbritannien)	100,00
LemnaTec GmbH, Aachen	100,00
Sensortherm GmbH, Steinbach	100,00
MGG Micro-Glühlampen-Gesellschaft Menzel GmbH, Wentorf	100,00

Image Engineering GmbH & Co. KG, Kerpen	51,00
mit ihren verbundenen Unternehmen und ihren Anteilen am Kapital:	
Shenzhen Image Engineering Optoelectronic Equipment Co. Ltd., Shenzhen (China)	51,00
Image Engineering USA Inc., South Lake Tahoe (Kalifornien/USA)	51,00
Image Engineering Komplementär GmbH, Kerpen	51,00
Photecture Inc., Plainview (New York/USA)	100,00
art photonics GmbH, Berlin	100,00

* = Zuordnungsänderung aufgrund der Verschmelzung der Spectral Engines GmbH zum 01.01.2025 auf die m-u-t GmbH

** = Zuordnungsänderung aufgrund der Verschmelzung der APOS GmbH zum 01.07.2025 auf die m-u-t GmbH

Veränderung des Konsolidierungskreises

Im Geschäftsjahr 2025 gab es weder Zu- noch Verkäufe von Tochtergesellschaften.

Konsolidierungsmethoden

Die Vermögenswerte und Schulden der in den Konzernabschluss voll einbezogenen inländischen und ausländischen Unternehmen werden nach konzern-einheitlich geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angesetzt.

Die in ausländischer Währung aufgestellten Abschlüsse der einbezogenen Gesellschaften werden auf der Grundlage des Konzepts der funktionalen Währung gem. IAS 21 „Auswirkungen von Wechselkursänderungen“ nach der modifizierten Stichtagskursmethode umgerechnet. Da die Tochtergesellschaften ihre Geschäfte in finanzieller, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht selbstständig betreiben, ist die funktionale Währung der Gesellschaften grundsätzlich identisch mit der jeweiligen Landeswährung.

Die Vermögenswerte und Schulden werden folglich zum Stichtagskurs, die Aufwendungen und Erträge zum Durchschnittskurs umgerechnet, der monatlich ermittelt wird. Der sich aus der Währungsumrechnung ergebende Unterschiedsbetrag wird erfolgsneutral verrechnet und im Eigenkapital gesondert unter der Position „Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung“ ausgewiesen. Die Posten des Eigenkapitals werden mit historischen Kursen geführt. Für die Wäh-

rungsumrechnung wesentlichen Währungen wurden folgende Wechselkurse zugrunde gelegt:

	1 EUR =	Jahresdurchschnittskurs		Stichtagskurs	
		2025	2024	2025	2024
China	RMB	8,11850	7,78750	8,22620	7,58330
Großbritannien	GBP	0,85679	0,84662	0,87260	0,82918
Hongkong	HKD	8,81040	8,44540	9,14640	8,06860
USA	USD	1,13000	1,08240	1,17500	1,03890
Dänemark	DKK	7,46340	7,45890	7,46890	7,45780

Scheiden Konzernunternehmen aus dem Konsolidierungskreis aus, wird die betreffende Währungsumrechnungsdifferenz erfolgswirksam aufgelöst.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt gemäß IFRS 3 und IFRS 10 nach der Erwerbsmethode.

Neugründungen und Unternehmenserwerbe

Die Erstkonsolidierung erfolgt zum Erwerbszeitpunkt, d. h. zu dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung über das erworbene Unternehmen erlangt wird. Die Gesellschaft erlangt die Beherrschung, wenn sie Verfügungsmacht über das Beteiligungsunternehmen ausüben kann, schwankenden Renditen aus ihrer Beteiligung ausgesetzt ist und die Renditen aufgrund ihrer Verfügungsmacht der Höhe nach beeinflussen kann.

Die erworbenen Vermögenswerte und Schulden sowie Eventualverbindlichkeiten werden dabei zum Erwerbszeitpunkt mit ihren beizulegenden Zeitwerten bewertet.

Anschließend werden die Anschaffungskosten der erworbenen Anteile mit dem anteiligen, neu bewerteten Eigenkapital des Tochterunternehmens verrechnet.

Ein hieraus resultierender positiver Unterschiedsbetrag wird unter den immateriellen Vermögenswerten als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen, ein negativer Unterschiedsbetrag wird nach erneuter Überprüfung sofort erfolgswirksam in der Gewinn-

und Verlustrechnung erfasst.

Der Geschäfts- oder Firmenwert wird in den Folgeperioden einem jährlichen Wertminderungstest (Impairment-Test) nach IAS 36 unterzogen.

Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge zwischen konsolidierten Unternehmen werden eliminiert. Die konzerninternen Lieferungen und Leistungen werden sowohl auf der Basis von Marktpreisen als auch Verrechnungspreisen vorgenommen, die auf der Grundlage des „Dealing-at-arm's-length-Prinzips“ ermittelt wurden. Im Berichtszeitraum lagen materielle Zwischengewinne in den Vorräten aus konzerninternen Lieferungen vor. Ergebniswirksame Konsolidierungsvorgänge unterliegen der Abgrenzung latenter Steuern.

Anteile an assoziierten Unternehmen werden nach der Equity-Methode bilanziert. Sie werden zunächst mit den Anschaffungskosten angesetzt. Ein eventuell erworbener Geschäfts- oder Firmenwert wird nicht gesondert ausgewiesen, sondern ist im Wertansatz enthalten. Nach dem erstmaligen Ansatz enthält der Konzernabschluss das anteilige Ergebnis bis zum Zeitpunkt, an dem der maßgebliche Einfluss oder die gemeinschaftliche Führung endet.

Im Kalenderjahr 2025 wurden keine neuen Tochtergesellschaften erworben.

Aufgegebener Geschäftsbereich

Ein aufgegebener Geschäftsbereich gem. IFRS 5 ist ein Bestandteil des Konzerngeschäfts, dessen Geschäftsbereich und Cashflows vom restlichen Konzern klar abgegrenzt werden kann, der veräußert wurde oder zur Veräußerung eingestuft wird und der:

- einen gesonderten, wesentlichen Geschäftszweig oder geografischen Geschäftsbereich darstellt,
- Teil eines einzelnen, abgestimmten Plans zur Veräußerung eines gesonderten, wesentlichen Geschäftszweigs, oder geografischen Geschäftsbereichs ist oder
- ein Tochterunternehmen darstellt, das ausschließ-

lich mit der Absicht einer Weiterveräußerung erworben wurde.

Eine Einstufung als aufgegebener Geschäftsbereich geschieht bei Veräußerung oder sobald der Geschäftsbereich die Kriterien für eine Einstufung als zur Veräußerung gehalten erfüllt, wenn dies früher der Fall ist.

Wenn ein Geschäftsbereich als aufgegebener Geschäftsbereich eingestuft wird, wird die Gesamtergebnisrechnung des Vergleichsjahres so angepasst, als ob der Geschäftsbereich von Beginn des Vergleichsjahres an aufgegeben worden wäre.

5. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Unternehmensfortführung

Der Vorstand hat zum Zeitpunkt der Genehmigung des Abschlusses die gerechtfertigte Erwartung, dass der Konzern über ausreichende Ressourcen verfügt, um in absehbarer Zukunft operativ weiter bestehen zu können. Daher wurde der Konzernabschluss weiterhin unter Zugrundelegung der Fortführungsannahme aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierung der Vermögenswerte und Schulden der im Wege der Vollkonsolidierung einbezogenen inländischen und ausländischen Tochterunternehmen erfolgt nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Ausweis

Gemäß IAS 1.60 ff. wird beim Ausweis in der Bilanz zwischen kurz- und langfristigen Vermögenswerten sowie kurz- und langfristigen Schulden unterschieden. Ein Vermögenswert ist als kurzfristig einzustufen, wenn

- die Realisierung des Vermögenswerts innerhalb des normalen Geschäftszyklus erwartet wird oder der Vermögenswert zum Verkauf oder Verbrauch innerhalb dieses Zeitraums gehalten wird,

- der Vermögenswert primär für Handelszwecke gehalten wird,
- die Realisierung des Vermögenswerts innerhalb von zwölf Monaten nach dem Abschlussstichtag erwartet wird,

oder

- es sich um Zahlungsmittel oder Zahlungsmitteläquivalente handelt, es sei denn, der Tausch oder die Nutzung des Vermögenswerts zur Erfüllung einer Verpflichtung ist für einen Zeitraum von mindestens zwölf Monaten nach dem Abschlussstichtag eingeschränkt.

Alle anderen Vermögenswerte werden als langfristig eingestuft.

Eine Schuld ist als kurzfristig einzustufen, wenn

- die Erfüllung der Schuld innerhalb des normalen Geschäftszyklus erwartet wird,
- die Schuld primär für Handelszwecke gehalten wird,
- die Erfüllung der Schuld innerhalb von zwölf Monaten nach dem Abschlussstichtag erwartet wird,

oder

- das Unternehmen kein uneingeschränktes Recht zur Verschiebung der Erfüllung der Schuld um mindestens zwölf Monate nach dem Abschlussstichtag hat.
- Alle anderen Schulden werden als langfristig eingestuft.

Latente Steueransprüche und -schulden werden als langfristige Vermögenswerte bzw. Schulden eingestuft.

Ermessensentscheidungen bei der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Langfristige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen werden in der Bilanz zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt. Von der ebenfalls zulässigen Möglichkeit, diese zum beizulegenden Zeitwert anzusetzen, wird kein Gebrauch gemacht.

Geschäfts- oder Firmenwerte

Der Geschäfts- oder Firmenwert nach IFRS 3 repräsentiert den Unterschiedsbetrag, um den der Gesamtkaufpreis für ein Unternehmen oder einen Geschäftsbe-

trieb den beizulegenden Zeitwert der neu erworbenen sowie neu bewerteten Vermögenswerte und Schulden übersteigt. Die Geschäfts- oder Firmenwerte werden nicht planmäßig abgeschrieben, sondern entsprechend den Regelungen des IAS 36 jährlich mindestens einmal einem Impairment-Test unterzogen.

Bei der Durchführung des Impairment-Tests wird bei der Ermittlung des Nutzungswertes auf die Daten der vom Management vorgenommenen Mittelfristplanung zurückgegriffen. Die Planungsprämissen werden jeweils den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Dabei werden angemessene Annahmen unter Berücksichtigung makroökonomischer Trends und historischer Entwicklungen berücksichtigt. Die Ermittlung der Ergebnisse erfolgt unter Berücksichtigung der Wachstumsrate des relevanten Marktsegments. Diese liegt derzeit zwischen 1% p.a. bis 2% p.a. Den zu ermittelnden Nutzungswerten wurden Diskontierungszinssätze in einer Bandbreite von 8% p.a. bis 11% p.a. zugrunde gelegt. Der Diskontierungszinssatz spiegelt jeweils den vom Kapitalmarkt abgeleiteten, risikoadjustierten Mindestverzinsungsanspruch wider.

Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte

Unter den selbsterstellten immateriellen Vermögenswerten wird im Wesentlichen eine Steuerungssoftware ausgewiesen, die zu Herstellungskosten aktiviert wurde und im Geschäftsjahr vollständig abgeschrieben ist. Immaterielle Vermögenswerte mit einer bestimmbareren Nutzungsdauer werden planmäßig linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Entwicklungskosten werden als immaterielle Vermögenswerte aktiviert, wenn die Voraussetzungen für eine Aktivierung von selbst erstellten immateriellen Vermögenswerten gemäß IAS 38 kumulativ erfüllt sind. Soweit sämtliche Kriterien zur Aktivierung von Entwicklungskosten erfüllt sind, werden alle direkt zurechenbaren Kosten aktiviert. Nach erfolgreichem Abschluss des Entwicklungsprojektes werden aktivierte Entwicklungskosten über die geplante Produktlebensdauer abgeschrieben.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte

Immaterielle Vermögenswerte, welche erworben wurden, sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie einer Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (1-10 Jahre; lineare Methode) vermindert.

Sachanlagen

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und werden, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Dabei entspricht die Abschreibungsmethode dem erwarteten Verlauf des Verbrauchs des künftigen wirtschaftlichen Nutzens. Der Abschreibungsaufwand wird in der Regel auf der Grundlage der linearen Methode ermittelt. Der Abschreibungszeitraum wird gemäß der voraussichtlichen Nutzungsdauer festgelegt.

Die Ermittlung der Herstellungskosten erfolgt auf Basis der direkt zurechenbaren Einzelkosten sowie anteiliger, direkt zurechenbarer Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich fertigungsveranlasster Abschreibungen.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Anlagegegenstand	Nutzungsdauer
Gebäude	10 - 50 Jahre
Maschinen und technische Anlagen	1 - 19 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1 - 23 Jahre

Leasingbilanzierung nach IFRS 16

Eine Leasingverbindlichkeit wird zu Beginn jedes Leasingverhältnisses erfasst, einschließlich der als Operating-Leasing eingestuft. Die Höhe der Leasingverbindlichkeit wird mit dem Barwert der zukünftigen Zahlungen im Rahmen des Leasingverhältnisses berechnet. Die zukünftigen Zahlungen werden länderbezogen mit einem durchschnittlichen Grenz-

fremdkapitalzinssatz zwischen 1,50% und 3,81% zum Stichtag abgezinst.

Die Erfassung der Nutzungsrechte erfolgt zu Anschaffungskosten. Diese umfassen im Rahmen der erstmaligen Bewertung die entsprechende Leasingverbindlichkeit, die Leasingraten, die zu oder vor Beginn des Leasingverhältnisses geleistet werden, anfängliche direkte Kosten sowie jegliche Kosten, die bei Beendigung des Leasingverhältnisses anfallen (Wiederherstellungs- oder Abbruchkosten).

Leasingzahlungen, die in Übereinstimmung mit IFRS 16 nicht aktiviert wurden, sind in den betrieblichen Aufwendungen der Periode enthalten. Hierbei handelt es sich um kurzfristige (weniger als ein Jahr) und geringwertige Leasingverhältnisse sowie variable Leasingzahlungen, die nicht auf einem Index basieren.

Wertminderungen

Geschäfts- und Firmenwerte sowie noch nicht nutzungsbereite Vermögenswerte werden nicht planmäßig abgeschrieben, sondern jährlich zum Bilanzstichtag auf Wertminderungen überprüft.

Für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte mit bestimmbarer Nutzungsdauer wird an jedem Abschlussstichtag eingeschätzt, ob für die entsprechenden Vermögenswerte Anhaltspunkte für mögliche Wertminderungen nach IAS 36 „Wertminderungen von Vermögenswerten“ vorliegen. Werden derartige Anhaltspunkte für einzelne Vermögenswerte identifiziert, so wird für diese ein Wertminderungstest durchgeführt. Im Rahmen des Wertminderungstests wird zunächst der erzielbare Betrag des Vermögenswerts ermittelt und anschließend mit dem Buchwert verglichen, um so einen etwaigen Wertminderungsbedarf zu bestimmen.

Als beizulegender Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten wird der Betrag bezeichnet, der durch den Verkauf eines Vermögenswerts in einer Transaktion zu Marktbedingungen zwischen sachverständigen und vertragswilligen Parteien erzielt werden kann.

Die Bestimmung des Nutzungswerts erfolgt anhand der abgezinsten erwarteten zukünftigen Zahlungsmittelzuflüsse. Dabei wird ein marktgerechter Zinssatz vor Steuern zugrunde gelegt, der die Risiken der Nutzung des Vermögenswerts widerspiegelt, die sich noch nicht in den geschätzten zukünftigen Zahlungsmittelzuflüssen niederschlagen.

Wird der erzielbare Betrag eines Vermögenswerts niedriger als der Buchwert eingeschätzt, wird dieser auf den erzielbaren Betrag abgeschrieben. Bei einer Wertaufholung in der Folgeperiode wird der Buchwert des Vermögenswerts entsprechend dem erzielbaren Betrag angepasst.

Die Wertaufholungsobergrenze wird durch die Höhe der fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten bestimmt, die sich ergäben, wenn keine Wertminderung in den Vorperioden erfasst worden wäre. Die Wertaufholung wird sofort erfolgswirksam erfasst.

Vorräte

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert gem. IAS 2 bewertet, wobei der Nettoveräußerungswert der geschätzte Veräußerungserlös abzüglich der geschätzten Kosten für die Fertigstellung und die bis zum Verkauf noch anfallenden Kosten ist. Die Anschaffungskosten umfassen alle Kosten des Erwerbs sowie sonstige angefallene Kosten, um die Vorräte in ihren derzeitigen Zustand zu versetzen. Dabei werden Anschaffungspreisminderungen wie Preisnachlässe, Boni und Skonti berücksichtigt. Die Herstellungskosten umfassen produktionsbezogene Vollkosten, die auf Grundlage einer normalen Kapazitätsauslastung ermittelt werden. Enthalten sind neben den Einzelkosten angemessene Teile der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie fertigungsbedingte Abschreibungen, die direkt dem Herstellungsprozess zugeordnet werden können. Dabei werden insbesondere die Kosten berücksichtigt, die auf den spezifischen Kostenstellen anfallen. Kosten der Verwaltung werden berücksichtigt, soweit sie der Produktion zuzurechnen sind.

Sofern die Werte am Abschlussstichtag aufgrund gesunkener Preise am Absatzmarkt niedriger sind, werden diese angesetzt. Entfallen diese Gründe und ist der Nettoveräußerungserlös gestiegen, werden die Wertaufholungen in der entsprechenden Periode, in der die Veränderung eintritt, als Minderung des Materialaufwands erfasst.

Auf die Bilanzierung und Einbeziehung von Fremdkapitalzinsen nach IAS 23 im Rahmen der Ermittlung von Herstellungskosten für die unfertigen und fertigen Erzeugnisse kann unter Verweis auf die mangelnde Relevanz von langläufigen Fertigungszeiträumen der Herstellung verzichtet werden.

Finanzinstrumente

Finanzinstrumente sind Verträge, die bei einem Unternehmen zu einem finanziellen Vermögenswert und bei einem anderen zu einer finanziellen Schuld oder einem Eigenkapitalinstrument führen. Gemäß IAS 32 gehören hierzu einerseits originäre Finanzinstrumente wie zum Beispiel Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen oder auch Finanzforderungen und -verbindlichkeiten. Andererseits gehören hierzu auch derivative Finanzinstrumente, die als Sicherungsgeschäfte zur Absicherung gegen Risiken aus Änderungen von Währungskursen und Zinssätzen eingesetzt werden. Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten werden ab dem Zeitpunkt in der Konzernbilanz berücksichtigt, zu welchem der Konzern Vertragspartei des Finanzinstruments wird.

Die bestehenden Finanzinstrumente werden gemäß ihrer Klassifizierung in der Kategorie „zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten“ bilanziert.

Als fortgeführte Anschaffungskosten eines finanziellen Vermögenswerts oder einer finanziellen Schuld wird der Betrag bezeichnet, mit dem ein finanzieller Vermögenswert oder eine finanzielle Schuld bei der erstmaligen Erfassung bewertet wurde, also abzüglich eventueller Tilgungen, abzüglich etwaiger Wertminderungen oder eventueller Uneinbringlichkeiten

sowie zuzüglich/abzüglich der kumulierten Verteilung einer etwaigen Differenz zwischen dem ursprünglichen Betrag und dem bei der Endfälligkeit rückzahlbaren Betrag (zum Beispiel Disagio und Transaktionskosten). Diese Differenz wird mittels der Effektivzinsmethode auf die Laufzeit des finanziellen Vermögenswerts oder der finanziellen Schuld verteilt.

Bei kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten entsprechen die fortgeführten Anschaffungskosten grundsätzlich dem Nennbetrag bzw. dem Rückzahlungsbetrag.

Originäre Finanzinstrumente

Die originären Finanzinstrumente des Unternehmens bestehen in erster Linie aus Zahlungsmitteln, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristigen und langfristigen Krediten sowie aus sonstigen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind auf Grund ihrer Kurzfristigkeit unverzinslich und werden zum Nominalwert abzüglich der Wertminderungen auf Grund erwarteter Forderungsausfälle angesetzt. Dabei wird sowohl dem individuellen Ausfallrisiko als auch einem aus Erfahrungswerten abgeleiteten Ausfallrisiko für eine Gruppe von Forderungen mit vergleichbaren Ausfallrisikoprofilen (portfoliobasierte Wertberichtigung) unter Verwendung eines Wertberichtigungskontos Rechnung getragen. Sofern sich der Forderungsverlust endgültig realisiert, wird die Forderung unter Inanspruchnahme einer gegebenenfalls zuvor gebildeten Wertberichtigung ausgebucht.

Sonstige Forderungen und Vermögenswerte werden zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt. Allen erkennbaren Ausfallrisiken wird durch entsprechende Abwertung Rechnung getragen. Langfristige unverzinsliche oder niedrigverzinsliche Forderungen, die wesentlich sind, werden abgezinst.

Im Geschäftsjahr 2025 ergab sich für finanzielle Vermögenswerte mit Ausnahme der Forderungen aus

Lieferungen und Leistungen kein wesentlicher Wertminderungsbedarf.

Zahlungsmittel sind Kassenbestände und sofort verfügbare Bankguthaben bei Kreditinstituten, deren ursprüngliche Laufzeit bis zu drei Monate beträgt. Diese werden zum Nennbetrag bilanziert.

Finanzielle Verbindlichkeiten werden grundsätzlich mit den fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Davon nicht betroffen sind finanzielle Verbindlichkeiten, die erfolgswirksam mit dem beizulegenden Zeitwert bilanziert werden.

Ein Eigenkapitalinstrument ist jede vertragliche Vereinbarung, die einen Residualanspruch an den Vermögenswerten des Konzerns nach Abzug sämtlicher Schulden darstellt. Die ausgegebenen Anteile werden als Eigenkapital bilanziert, wobei die Kosten, die direkt der Ausgabe von eigenen Aktien zurechenbar sind, vom Eigenkapital in Abzug gebracht werden.

Ertragsteuern

Als Ertragsteuern sind die in den einzelnen Ländern laufenden (gezahlten oder geschuldeten) Steuern auf Einkommen und Ertrag sowie die latenten Steuerabgrenzungen ausgewiesen. Die Berechnung der laufenden Steuern vom Einkommen und vom Ertrag des Konzerns erfolgt unter der Anwendung der zum Bilanzstichtag geltenden Steuersätze.

Latente Steuern

Die Bilanzierung und Bewertung der latenten Steuern erfolgt gem. IAS 12 „Ertragsteuern“. Aktive und passive latente Steuern werden als separate Posten in der Bilanz dargestellt, um die künftige steuerliche Wirkung aus zeitlichen Unterschieden zwischen den bilanziellen Wertansätzen und der steuerlichen Basis von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten sowie der steuerlichen Verlustvorträge zu berücksichtigen.

Latente Steuerforderungen und Steuerverpflichtungen werden in Höhe der voraussichtlichen Steuerbe-

lastung beziehungsweise -entlastung nachfolgender Geschäftsjahre auf der Grundlage des zum Zeitpunkt der Realisierung gültigen Steuersatzes berechnet. Die Auswirkungen von Steuersatzänderungen auf die latenten Steuern werden in dem Berichtszeitraum erfasst, in dem das der Steuersatzänderung zugrundeliegende Gesetzgebungsverfahren abgeschlossen ist.

Aktive latente Steuern auf Bilanzunterschiede und auf steuerliche Verlustvorträge werden nur dann angesetzt, wenn die Realisierbarkeit dieser Steuervorteile in einem absehbaren zeitlichen Rahmen wahrscheinlich ist.

Aktive latente Steuern und passive latente Steuern werden miteinander verrechnet, soweit eine Identität der Steuergläubiger und Fristenkongruenz sowie Rechtsanspruch auf Verrechnung besteht. Eine Abzinsung aktiver und passiver latenter Steuern wird entsprechend den Regelungen des IAS 12 nicht vorgenommen.

Für die Berechnung der latenten Steuern der inländischen Gesellschaften wird ein Steuersatz von 30% zugrunde gelegt. Neben der Körperschaftsteuer inklusive des Solidaritätszuschlages in Höhe von pauschal 15% wird ein effektiver Gewerbesteuerersatz von 15% berücksichtigt. Die zukünftige Absenkung des Körperschaftsteuer-Satzes wurde bereits antizipiert.

Für ausländische Gesellschaften erfolgt die Berechnung der latenten Steuern mit den im jeweiligen Land geltenden Steuersätzen. Die latenten Steuern werden als Steuerertrag oder -aufwand erfasst, es sei denn, sie betreffen erfolgsneutral unmittelbar im sonstigen Ergebnis erfasste Posten. In diesem Fall werden die latenten Steuern ebenfalls erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis erfasst.

Rückstellungen

Gemäß IAS 37 „Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen“ werden Rückstellungen gebildet, soweit gegenüber Dritten eine gegenwärtige Verpflichtung aus einem vergangenen Ereignis besteht, die künftig wahrscheinlich zu einem Abfluss von Res-

sourcen führt und deren Höhe zuverlässig geschätzt werden kann. Sonstige Rückstellungen werden nur für rechtliche und faktische Verpflichtungen gegenüber Dritten gebildet, bei denen zum Abschlussstichtag mehr für ihr Bestehen als dagegen spricht.

Rückstellungen werden mit ihrem auf den Bilanzstichtag abgezinsten Erfüllungsbetrag angesetzt, sofern der Zinseffekt wesentlich ist. Der Erfüllungsbetrag umfasst auch die erwarteten Preis- und Kostensteigerungen. Der Abzinsung liegen Zinssätze vor Steuern zugrunde, die die aktuellen Markterwartungen in Hinblick auf den Zinseffekt widerspiegeln und die von der entsprechenden Laufzeit der Verpflichtung abhängig sind. Der Zinsanteil aus der Aufzinsung wird im Finanzergebnis erfasst.

Die Rückstellungen werden ausgehend von den Erfahrungswerten der Vergangenheit unter Berücksichtigung der Verhältnisse am Bilanzstichtag bewertet. Rückstellungen für Gewährleistungen werden einzelfallbezogen sowie pauschal gebildet. Die Höhe der Rückstellung basiert auf der historischen Entwicklung von Gewährleistungen sowie einer Betrachtung aller gegenwärtigen und zukünftig möglichen, mit ihren Eintrittswahrscheinlichkeiten gewichteten Gewährleistungsfälle.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse definieren Erträge, die im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Unternehmensgruppe erwirtschaftet wurden (IFRS 15). Hierunter fallen im Wesentlichen Erlöse aus dem Verkauf von Gütern sowie aus der Erbringung von Dienstleistungen.

Erlöse aus dem Verkauf von Gütern werden erfasst, wenn der Kunde Verfügungsmacht erlangt hat und die Leistungsverpflichtung erfüllt ist, ein Preis vereinbart oder bestimmbar ist und von dessen Bezahlung ausgegangen werden kann. In den Umsatzerlösen werden die den Kunden berechneten Entgelte für Lieferungen und Leistungen - vermindert um Erlösschmälerungen und Skonti - ausgewiesen.

Erlöse aus Dienstleistungen werden nach Maßgabe

des Leistungsfortschritts (IFRS 15.39 ff.) des Auftrags am Bilanzstichtag erfasst. Der Fertigstellungsgrad des Auftrags wird outputbasiert anhand der erbrachten Dienstleistung ermittelt. Erträge werden nur dann erfasst, wenn es hinreichend wahrscheinlich ist, dass dem Unternehmen der mit dem Auftrag verbundene wirtschaftliche Nutzen zufließt. Andernfalls werden Erträge nur in dem Maße erfasst, in dem die angefallenen Aufwendungen erstattungsfähig sind.

Beinhaltet ein Vertrag mehrere abgrenzbare Bestandteile (Mehrkomponentenverträge), werden diese Leistungsverpflichtungen (IFRS 15.22 ff.) entsprechend vorstehenden Prinzipien separat realisiert.

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wurde mittels Division des auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallenden Konzernergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während jeder einzelnen Periode ausgegebenen Stammaktien berechnet.

Bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während des Jahres im Umlauf befinden, zuzüglich der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der Stammaktien, die sich aus der Umwandlung aller potentiellen Stammaktien mit Verwässerungseffekt in Stammaktien ergäben, geteilt.

Die nachfolgende Tabelle enthält die der Berechnung des unverwässerten und des verwässerten Ergebnisses je Aktie zugrunde gelegten Beträge:

	2025 in TEUR	2024 in TEUR
Den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnendes Konzernergebnis	-704	-643
davon aus fortgeführten Aktivitäten	-704	3.357
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0	-4.000

	2025	2024
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Stammaktien zur Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie*	6.568.820	6.558.164
Potentielle Verwässerungseffekte aus:		
Originären Aktienoptionen	70.000	75.000
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Stammaktien, bereinigt um den Verwässerungseffekt	6.638.820	6.633.164

* In der gewichteten durchschnittlichen Anzahl Aktien ist der gewichtete durchschnittliche Effekt von Änderungen der eigenen Anteile im Verlauf des Jahres enthalten.

	2025 in EUR	2024 in EUR
Ergebnis je Aktie		
davon aus fortgeführten Aktivitäten		
Unverwässert, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis	-0,11	0,51
Verwässert, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis	-0,11	0,51
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten		
Unverwässert, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis	0,00	-0,61
Verwässert, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis	0,00	-0,60

Wandel- oder Optionsrechte waren bis auf das originäre Aktienoptionsprogramm nicht im Umlauf. Wie im vorangegangenen Geschäftsjahr lagen keine Verwässerungseffekte vor.

6. Aufgegebener Geschäftsbereich

6.1 Im aktuellen Geschäftsjahr

Im Geschäftsjahr 2025 gab es keinen aufgegebenen Geschäftsbereich. Im Rahmen des Optimierungsprogramms NyFit2025 wurden Kostensenkungsmaßnahmen in Form von u.a. zwei konzerninternen Verschmelzungen umgesetzt.

6.2 Vorjahr: Rückzug aus dem finnischen Markt

Im Rahmen einer strategischen Neuausrichtung hatte sich die Nynomic AG in 2024 zum operativen Rückzug der Spectral Engines aus Finnland entschieden. Die operativen Geschäftsaktivitäten der Spectral Engines (Produktion, Entwicklung, Vertrieb und Verwaltung) mit deren Geschäftssegmenten (NIRON, TactiScan und Purpl) wurden operativ von Finnland an die Standorte Wedel (u.a. Produktion) und Steinbach (u.a. Verwaltung und Vertrieb) verlagert. Der Standort wurde operativ aufgelöst. In Finnland verbleibt die rechtliche Hülle der Spectral Engines Oy und eine strategische Lieferbeziehung.

Die Verlagerung nach Deutschland wurde im Zuge der komplexen Lieferkette und der Vertriebschwerpunkte Pharma und Anwendungen für Behörden und Einsatzorganisationen zwingend notwendig.

Der auf den Standort Finnland allokierte Firmenwert von Mio. EUR 4,0 wurde daher in 2024 vollständig wertberichtet. Sämtliche Funktionen, wie Entwicklung und Produktion können durch die Standorte Steinbach und Wedel ersetzt werden.

6.3 Analyse der Vorjahresergebnisse aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich (IFRS 5.33)

Der vorgenannte Geschäftsbereich war in 2024 zuvor nicht als aufgebener Geschäftsbereich eingestuft. Mit Verlagerung und Schließung stellt dieser Geschäftsbereich aufgrund seiner Bedeutung für die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der Spectral Engines nicht-fortgeführte Aktivitäten im Sinne des IFRS 5 dar.

Aus diesem Grund wurde das Ergebnis aus nicht-fortgeführten Aktivitäten in der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst und gesondert in der Vorjahresspalte ausgewiesen. Auf eine Gegenüberstellung der einzelnen Jahresergebnispositionen aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich wurde in 2024 mangels Wesentlichkeit verzichtet.

Das Gesamtergebnis des aufgegebenen Standortes in

Höhe von Mio. EUR -4,0 umfasst neben dem bis zum Abgang erfassten operativen Ergebnis von Mio. EUR 0,0 zudem im Wesentlichen Ergebniseffekte aus der vorgenommenen IFRS 5 Abwertung von Mio. EUR -4,0.

7. Neue und geänderte Rechnungslegungsstandards

7.1 Erstmals im Geschäftsjahr anzuwendende Standards, Interpretationen und Änderungen

Der Konzern hat im aktuellen Geschäftsjahr die nachfolgend dargestellten neuen bzw. geänderten Standards und Interpretationen erstmalig angewandt.

Standard		Anwendungs-pflicht EU	Änderungen	Aus-wirkung für Nynomic
IAS 21 (Änderungen)	Fehlende Umtausch-barkeit	01.01.2025	Die Änderung bezieht sich auf die Bestimmung des Wechselkurses bei nicht nur vorübergehend fehlender Umtauschbarkeit.	Keine wesentliche Bedeutung

7.2 Veröffentlichte, aber noch nicht anzuwendende Standards, Interpretationen und Änderungen

Der IASB hat unter anderem die folgenden Rechnungslegungsstandards herausgegeben, die in der EU noch nicht verpflichtend anzuwenden sind und von Nynomic auch nicht vorzeitig angewendet werden. Standards, die in der Übersicht nicht angeführt sind, sind für Nynomic von untergeordneter Bedeutung.

Standard		Anwendungs-pflicht EU	Auswirkung für Nynomic
IFRS 9, IFRS 7 (Änderungen)	Einstufung und Bewertung von Finanzinstrumenten	01.01.2026	Keine wesentliche Bedeutung
IFRS 9, IFRS 7 (Änderungen)	Verträge, die sich auf naturabhängigen Strom beziehen	01.01.2026	Keine wesentliche Bedeutung

IFRS 18	Darstellung und Angaben im Abschluss	01.01.2027	Keine wesentliche Bedeutung
IFRS 19	Tochterunternehmen, die keiner öffentlichen Rechenschaftspflicht unterliegen: Angaben	01.01.2027 (voraus-sichtliches Erstanwendungsdatum gem. IASB, Übernahme durch EU noch nicht erfolgt)	Keine wesentliche Bedeutung

8. Erläuterungen zur Bilanz

8.1 Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahrs im Anlagenspiegel dargestellt.

8.2 Geschäfts- oder Firmenwert und immaterielle Vermögenswerte

Zum 31. Dezember 2025 betragen die Geschäfts- oder Firmenwerte TEUR 43.303. Im Geschäftsjahr gab es weder Zugänge noch Abgänge.

Für 2025 wurden für die Geschäfts- oder Firmenwerte keine wesentlichen Triggering-Events identifiziert bzw. auf Basis der vorgelegten Planungen Impairmentbedarfe festgestellt. Aus diesem Grund waren im Geschäftsjahr 2025 keine Wertminderungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert vorzunehmen.

Insgesamt wurden planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 1.197 (Vj. TEUR 655) erfasst.

8.3 Sachanlagen

Die Zugänge im Sachanlagevermögen betragen TEUR 1.567.

Insgesamt wurden planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von TEUR 1.581 (Vj. TEUR 1.384) und auf Nutzungsrechte gem. IFRS 16 in Höhe von TEUR 3.198 (Vj. TEUR 3.080) erfasst.

	Nutzungsrechte gemäß IFRS 16				Verbindlichkeiten
	Gebäude und Grund und Boden	Fuhrpark	Ausrüstung	Gesamt	Gesamt
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Stand 01.01.2025	12.620	838	175	13.633	14.006
+ Zugänge	3.528	299	193	4.020	4.020
- Abgänge	5	0	0	5	5
- Abschreibung	2.709	401	88	3.198	0
- Rückzahlung	0	0	0	0	3.701
+ Zinsaufwand	0	0	0	0	389
Stand 31.12.2025	13.434	736	280	14.450	14.709

Die Verzinsung der Leasingverbindlichkeiten erfolgt mit einem Effektivzinssatz in Höhe von 1,5% bis 3,8%.

8.4 Beteiligungen

Die Beteiligungen setzen sich zum Stichtag wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2025	31.12.2024
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1.745	2.205
Summe:	1.745	2.205

Bei den Anteilen an assoziierten Unternehmen handelt es sich um die Anteile an der NLIR ApS. In diesem Konzernabschluss ist dieses assoziierte Unternehmen, wie in den Konsolidierungsgrundsätzen (siehe Kapitel 4) dargestellt, nach der Equity-Methode bilanziert. Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen wurden im Kalenderjahr 2025 in Höhe von TEUR 459 (Vj. TEUR 349) berücksichtigt.

8.5 Vorräte

Die Vorräte setzen sich zum Stichtag wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2025	31.12.2024
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	12.193	12.789
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	4.012	2.765
Fertige Erzeugnisse und Waren	11.425	15.075
Geleistete Anzahlungen	80	244
Summe:	27.710	30.873

8.6 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2025	31.12.2024
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.524	16.697

Die beizulegenden Zeitwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entsprechen zum Stichtag den Buchwerten.

in TEUR	31.12.2025	31.12.2024
Bruttowert Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.964	17.030
Kumulierte Wertberichtigung	-440	-333
Buchwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.524	16.697

Das Ausfallrisiko aus Forderungen gegen Kunden wird von der entsprechenden Geschäftseinheit überwacht. Die Bonität der Kunden wird fortlaufend bewertet. Die einzelnen Kreditrahmen werden entsprechend dieser Bewertung festgelegt. Ausstehende Forderungen gegen Kunden und Vertragsvermögenswerte werden regelmäßig überwacht.

Der Wertberichtigungsbedarf wird zu jedem Abschlussstichtag anhand einer Wertberichtigungsmatrix zur Ermittlung der erwarteten Kreditverluste analysiert. In der Regel werden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abgeschrieben, wenn sie uneinbringlich sind. Das maximale Ausfallrisiko zum Abschlussstichtag entspricht dem Buchwert.

Der Konzern beurteilt die Risikokonzentration bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und bei

den Vertragsvermögenswerten als gering, da seine Kunden in verschiedenen Ländern ansässig sind, verschiedenen Branchen angehören und auf weitgehend unabhängigen Märkten tätig sind.

Ausfallrisiken wird durch Wertberichtigung Rechnung getragen.

8.7 Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

in TEUR	31.12.2025	31.12.2024
Erstattungsansprüche aus Ertrag- und Umsatzsteuern	2.124	1.991
Forderungen aus Förderprojekten	1.176	620
Anzahlungen	226	126
Forderungen aus Erstattungen	214	96
Sonstige	374	297
Summe:	4.114	3.130

Für die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte bestehen wie im Vorjahr keine Verfügungsbeschränkungen.

8.8 Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte

in TEUR	31.12.2025	31.12.2024
Abgrenzung von Kostenauslagen	715	950

Kostenauslagen betreffen im Wesentlichen Zahlungen aus in der Folgeperiode zu empfangenden Dienstleistungen.

8.9 Zahlungsmittel

in TEUR	31.12.2025	31.12.2024
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	14.463	16.309

Zur Veränderung des Zahlungsmittelbestands verweisen wir auf den Abschnitt „Angaben zur Kapitalflussrechnung“.

Die Nynomic AG hat einen Multibank-Rahmenkreditvertrag über bilaterale Kredite in Höhe von insgesamt

TEUR 32.000 abgeschlossen, wovon bereits ein Volumen in Höhe von insgesamt TEUR 21.000, auch durch Tochtergesellschaften, in Anspruch genommen wurde. Zum 31. Dezember 2025 verfügte der Konzern über fest zugesagte, nicht in Anspruch genommene Kreditlinien in Höhe von TEUR 12.485 (Vj. TEUR 13.028).

8.10 Eigenkapital

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital ist zum Stichtag in 6.568.820 auf den Inhaber lautende, nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital à EUR 1,00 eingeteilt. Bei allen Aktien handelt es sich um Stammaktien mit je einem Stimmrecht.

Genehmigtes Kapital/Bedingtes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 2. Juli 2024 ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats in der Zeit bis zum 1. Juli 2029 gegen Bar- und/oder Sacheinlagen durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien, um bis zu insgesamt TEUR 1.311 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2024/I). Das Genehmigte Kapital 2022/I wurde aufgehoben.

Das Grundkapital war durch Beschluss der Hauptversammlung vom 6. Juni 2014 um bis zu TEUR 479 zur Bedienung von Bezugsrechten aus Aktienoptionen von Mitgliedern des Vorstands und Arbeitnehmern der Gesellschaft und von Mitgliedern des Vorstands oder der Geschäftsführung und von Mitarbeitern von mit ihr verbundenen Unternehmen bedingt erhöht worden (Bedingtes Kapital 2014/I).

Nach teilweiser Ausschöpfung in den Geschäftsjahren 2020, 2021 und 2022 von insgesamt TEUR 238 betrug das Bedingte Kapital 2014/I noch TEUR 241. Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 29. Juni 2023 wurde das Bedingte Kapital 2014/I um TEUR 118 auf TEUR 123 herabgesetzt.

Nach teilweiser Ausschöpfung in den Geschäftsjahren 2023 und 2024 von insgesamt TEUR 48 beträgt das Bedingte Kapital 2014/I derzeit noch TEUR 70 (im laufenden Jahr sind TEUR 5 verfallen).

Das Grundkapital ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 29. Juni 2023 um bis zu TEUR 530, eingeteilt in bis zu 529.632 auf den Inhaber lautenden Stückaktien, bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2023/I). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Bedienung von Bezugsrechten aus Aktienoptionen von Mitgliedern des Vorstands und Arbeitnehmern der Nynomic AG und von Mitgliedern der Vorstände oder der Geschäftsführungen und von Mitarbeitern von mit ihr verbundenen Unternehmen.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 2. Juli 2024 um bis zu TEUR 1.311, durch Ausgabe von bis zu 1.311.264 auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2024/I). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Aktien an die Inhaber bzw. Gläubiger von Schuldverschreibungen.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beinhaltet Beträge, die bei der Ausgabe von Aktien über den rechnerischen Wert hinaus erzielt wurden (Agio).

Konzernbilanzgewinn

Der Konzernbilanzgewinn resultiert aus dem Gewinnvortrag (TEUR 50.135) zzgl. des Konzernergebnisses nach Steuern (TEUR -348) und abzgl. Ergebnisanteile der Minderheitsgesellschafter (TEUR 356).

8.11 Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten

in TEUR	31.12.2025	31.12.2024
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	156	2.503
Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16	11.488	10.980
Sonstige Verbindlichkeiten	0	28
Summe:	11.644	13.511

Die Finanzverbindlichkeiten beinhalteten im Vorjahr Darlehen gegenüber Banken aufgrund der Finanzierung der Erwerbe von Anteilen an Gesellschaften. Diese werden im Wesentlichen besichert durch Schuldbeiträge sowie Gewährung von Garantien einzelner Tochtergesellschaften. In 2025 beinhalten die Finanzverbindlichkeiten in Anspruch genommene Kontokorrent-Kreditlinien.

8.12 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

In diesen kurzfristigen Posten sind enthalten:

in TEUR	31.12.2025	31.12.2024
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.393	4.069

8.13 Sonstige Rückstellungen

in TEUR	31.12.2025	31.12.2024
Sonstige Rückstellungen	2.327	3.061

Die sonstigen Rückstellungen bestehen aus absatzbezogenen Rückstellungen in Höhe von TEUR 1.123 (Vj. TEUR 2.253), aus beschaffungsbezogenen Rückstellungen in Höhe von TEUR 55 (Vj. TEUR 64) und übrigen sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 1.149 (Vj. TEUR 744).

8.14 Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

In diesen Posten sind enthalten:

in TEUR	31.12.2025	31.12.2024
Sonstige Verbindlichkeiten	5.557	6.205
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	792	1.209
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.970	2.444
Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16	3.221	3.026
Verbindlichkeiten aus Steuern	3.175	2.935
Summe:	15.715	15.819

Die Verbindlichkeiten aus Steuern beinhalten die Verbindlichkeiten aus Lohn-, Kirchen- und Umsatzsteuern als auch aus Ertragsteuern.

9. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

9.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse haben sich gegenüber 2024 um TEUR -9.846 bzw. -10% auf TEUR 92.569 reduziert.

Aufgliederung der Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt:

in TEUR	2025	2024
Clean Tech	59.852	68.657
Life Science	11.989	13.130
Green Tech	20.728	20.628
Summe:	92.569	102.415

Die Umsatzerlöse gliedern sich nach Absatzregionen wie folgt:

in TEUR	2025	2024
Deutschland, Europa und übrige Länder	54.114	61.594
Amerika	19.223	23.774
Asien	19.232	17.047
Summe:	92.569	102.415

9.2 Andere aktivierte Eigenleistungen

Die anderen aktivierten Eigenleistungen wurden mit den Selbstkosten bewertet und beinhalten im Wesentlichen die Personal- sowie die Materialeinzelkosten, die im Wesentlichen bei der Herstellung von selbsterstellter Software angefallen sind.

9.3 Materialaufwand

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2025	2024
Aufwendungen für RHB und bezogene Waren	29.146	35.679
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.262	1.136
Summe:	30.408	36.815

Die Reduzierung des Materialaufwandes ist auf die Umsatzentwicklung zurückzuführen.

9.4 Personalaufwand

in TEUR	2025	2024
Löhne und Gehälter	33.849	35.285
Soziale Abgaben	6.531	6.662
Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	778	732
Summe:	41.158	42.679

	2025	2024
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	538	583

Die Personalaufwendungen reduzierten sich zum Vorjahr um TEUR 1.521, in erster Linie aufgrund des im Geschäftsjahr 2025 durchgeführten konzernweiten Effizienz- und Optimierungsprogramms „NyFIT2025“.

9.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr unwesentlich verändert. Die Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

in TEUR	2025	2024
Marketing-/ Reisekosten	2.846	3.436
Kosten externer Dienstleister	1.491	1.673
Beratungskosten	859	983
Vertriebskosten	830	703
Raumkosten	804	1.247
KFZ-Kosten	781	816
Instandhaltung	720	641
Sonstige Aufwendungen	5.611	4.486
Summe:	13.942	13.985

Die sonstigen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen unternehmens-/organisationsbezogene Aufwendungen in Höhe von TEUR 4.177, personalbezogene Aufwendungen in Höhe von TEUR 840 und produkt-/absatzbezogene Aufwendungen in Höhe von TEUR 594.

9.6 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 646 bzw. 32% auf TEUR 2.688 gestiegen. Der Posten setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

in TEUR	2025	2024
Sonstige Zuschüsse/Forschungszulagen	943	477
Erträge aus Sachbezügen	179	182
Erstattungen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz	122	172
Versicherungsentschädigungen	28	76
Sonstige Erträge	1.416	1.135
Summe:	2.688	2.042

9.7 Finanzerträge und Finanzaufwendungen

in TEUR	2025	2024
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	41	97
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-642	-950
Summe:	-601	-853

9.8 Ertragsteuern

in TEUR	2025	2024
Laufende Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.458	3.228
Latente Steuern	-209	-774
Summe Ertragsteuern:	1.249	2.454

Zum Bilanzstichtag verfügt der Konzern über folgende nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge zur Verrechnung mit zukünftigen Gewinnen:

in TEUR	2025	2024
Körperschaftsteuer	9.946	14.683
Gewerbesteuer	10.565	15.464
Summe:	20.511	30.147

Die Verlustvorträge haben sich zum Vorjahr deutlich reduziert. Ursächlich war eine teilweise Ausnutzung der Verlustvorträge und der Verfall von Verlustvorträgen aufgrund interner Umstrukturierungen.

in TEUR	2025	2024
Ergebnis vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	901	6.184
Periodenergebnis vor Steuern	901	6.184
Erwarteter Ertragsteueraufwand in Höhe von 30% (Vj. 30%)	270	1.855
Im Wesentlichen: Sonstige steuerrechtliche Effekte	979	599
Tatsächlicher Ertragsteueraufwand (effektiver Steuersatz: 139%; Vj. 40%)	1.249	2.454
Ergebniswirksam ausgewiesener Ertragsteueraufwand	1.249	2.454

10. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Der in der Konzernkapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelbestand umfasst den Bilanzposten Zahlungsmittel, der sich aus Kassenbeständen und Guthaben bei Kreditinstituten mit einer Restlaufzeit – gerechnet vom Erwerbszeitpunkt – von nicht mehr als drei Monaten zusammensetzt.

Die Konzernkapitalflussrechnung stellt dar, wie sich die Zahlungsmittel des Nynomic Konzerns im Laufe des Geschäftsjahres durch Mittelzu- und -abflüsse verändert haben. Hierzu werden die Zahlungsströme in der Konzernkapitalflussrechnung in Übereinstimmung mit IAS 7 (Kapitalflussrechnung) nach Mittelzufluss aus betrieblicher

Tätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterteilt.

Die Veränderungen der Bilanzposten, die für die Entwicklung der Konzernkapitalflussrechnung betrachtet werden, werden um die nicht zahlungswirksamen Effekte aus der Währungsumrechnung und Konsolidierungskreisänderungen bereinigt.

Betriebliche Tätigkeit

Ausgehend vom Konzernergebnis nach Steuern werden die Mittelzu- und -abflüsse indirekt abgeleitet. Das Ergebnis nach Steuern wird dazu um die nicht zahlungswirksamen Aufwendungen korrigiert und unter Berücksichtigung der Veränderungen im Working Capital, in den Rückstellungen und in den übrigen operativen Bilanzposten ergibt sich der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit.

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr TEUR 7.519 (Vj. TEUR 7.797). Ursächlich für die Reduzierung zum Vorjahr war insbesondere der starke Rückgang der Umsatzerlöse.

Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit wird anhand der tatsächlichen Zahlungsvorgänge ermittelt. Er umfasst Zahlungsströme im Zusammenhang mit dem Erwerb, der Herstellung und der Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Finanzanlagen, die nicht Bestandteil der Zahlungsmittel sind.

Des Weiteren wird von dem Wahlrecht gem. IAS 7.33 Gebrauch gemacht, die erhaltenen Zinsen als Teil des investiven Cashflows auszuweisen.

Im Berichtszeitraum betrug der Cashflow aus der Investitionstätigkeit TEUR -2.945. Dabei enthält der Cashflow aus Investitionstätigkeit Zahlungsvorgänge für Neu- und Ersatzinvestitionen.

Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit wird anhand der tatsächlichen Zahlungsvorgänge ermittelt und umfasst neben der Aufnahme und Tilgung von Krediten und sonstigen Finanzverbindlichkeiten Zahlungsströme zwischen dem Konzern und seinen Anteilseignern.

Gezahlte Zinsen werden entsprechend des Wahlrechtes nach IAS 7.33 als Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

Im Berichtszeitraum betrug der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit TEUR -6.094. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit resultiert im Wesentlichen aus Zahlungen für die Tilgung von Krediten und Leasingverbindlichkeiten.

11. Sonstige Angaben

11.1 Anteilsbasierte Vergütung

Originäres Aktienoptionsprogramm

Die Abbildung des originären Aktienoptionsprogrammes erfolgt auf Ebene der Anteilseigner und führt daher im Zeitpunkt der Gewährung nicht zum Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung. Auf der Ebene der Nynomic AG führt die Ausübung dieser Aktienoptionsprogramme lediglich zur Eigenkapitalstärkung und Erhöhung der liquiden Mittel.

In 2023 wurde der Vorstand ermächtigt, bis Juni 2028 Bezugsrechte auf Aktien der Nynomic AG nach Maßgabe der Bedingungen laut dem Aktienoptionsplan 2023 auszugeben. Per Ende 2025 bestehen die Optionen unverändert, eine mögliche Ausgabe von Optionen wird jedes Berichtsjahr neu evaluiert. Für 2025 erfolgte keine Zielerreichung.

Entwicklung während des Geschäftsjahres

Nachfolgende Tabelle veranschaulicht die Anzahl und die gewichteten durchschnittlichen Ausübungspreise (GDAP) sowie die Entwicklung der Aktienoptionen während des Geschäftsjahres:

	2025 Anzahl	2025 GDAP in EUR
Zu Beginn der Berichtsperiode ausstehend	75.000	21,68
In der Berichtsperiode gewährt	0	0,00
In der Berichtsperiode ausgeübt	0	0,00
In der Berichtsperiode verfallen	5.000	0,00
Zum Ende der Berichtsperiode ausstehend	70.000	22,76
Zum Ende der Berichtsperiode ausübbar	70.000	

Die gewichtete durchschnittliche Vertragsrestlaufzeit für die zum 31. Dezember 2025 ausstehenden Aktienoptionen beträgt ca. 0,5 Jahre. Die Ausübungspreise für zum Ende der Berichtsperiode ausstehende Optionen liegen bei EUR 14,45 und EUR 23,40.

Virtuelles Aktienoptionsprogramm

Der Zahlungsanspruch gegen die Gesellschaft ist der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ausübungskurs und dem für die Option geltenden Basiskurs, max. begrenzt auf EUR 20 pro Aktie. Der sich daraus ergebene Wert wird anteilig über die Wartezeit von vier Jahren der Rückstellung (TEUR 935; Vj. TEUR 935) auf Ebene der Nynomic AG und auf Ebene des Nynomic Konzerns als sonstige Verbindlichkeit zugeführt. Die Ausgabe der Optionen erfolgt in jedem Kalenderjahr nach Feststellung der individuellen Zielerreichung auf den Optionsberechtigten.

11.2 Haftungsverhältnisse

Zum Stichtag bestehen keine Haftungsverhältnisse.

11.3 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Wesentliche sonstige finanziellen Verpflichtungen außerhalb der nach IFRS 16 erfassten Sachverhalte bestehen nicht.

12. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von wesentlicher Bedeutung nach dem 31. Dezember 2025 gab es nicht.

13. Pflichtangaben und ergänzende Angaben nach HGB

13.1 Pflichtangaben nach § 315e HGB und § 264 Abs. 3 HGB

Der Konzernabschluss der Nynomic AG ist gemäß § 315e HGB mit befreiender Wirkung für einen Konzernabschluss nach HGB in Übereinstimmung mit den Richtlinien des IASB erstellt. Gleichzeitig stehen Konzernabschluss und Konzernlagebericht im Einklang mit der Richtlinie der Europäischen Union zur Konzernrechnungslegung (2013/34/EU). Um die Gleichwertigkeit mit einem nach handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellten Konzernabschluss zu erreichen, werden alle Angaben und Erläuterungen veröffentlicht, die vom HGB gefordert werden und über die nach IFRS notwendigen Angabepflichten hinausgehen.

Durch die Einbeziehung in den Konzernabschluss der Nynomic AG haben die tec5 AG und die LayTec AG als vollkonsolidierte verbundene deutsche Unternehmen von den Erleichterungen des § 264 Abs. 3 HGB Gebrauch gemacht. Des Weiteren wird auch für die Avantes UK Ltd. von den lokalen Regelungen der Erleichterungen analog § 264 Abs. 3 HGB durch Einbeziehung in den Konzernabschluss Gebrauch gemacht.

13.2 Anzahl der Beschäftigten

Die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten teilt sich wie folgt auf:

	2025	2024
Angestellte	438	471
Gewerbliche Mitarbeiter	96	104
Studenten/Praktikanten	2	4
Auszubildende	2	4
Summe:	538	583

13.3 Honorare des Abschlussprüfers

Die Honorare für die erhaltenen Dienstleistungen des Abschlussprüfers sowie der mit diesen verbundenen Unternehmen bzw. Netzwerkgesellschaften betragen:

in TEUR	2025	2024
Abschlussprüfungsleistung	175	172
Steuerberaterleistung	82	58
Betriebswirtschaftliche Beratung	11	38
Sonstige prüferische Leistungen	30	38
Summe:	298	306

Die Honorare für die Abschlussprüfungsleistungen betreffen Aufwendungen für die Prüfung des Konzernabschlusses der Nynomic AG sowie die vorgeschriebenen Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Mutter- und Tochterunternehmen.

13.4 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen nach IAS 24

Als nahestehende Unternehmen oder Personen im Sinne des IAS 24 „Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen“ gelten Unternehmen bzw. Personen, die den Konzern beherrschen oder von ihm beherrscht werden, soweit sie nicht bereits als konsolidiertes Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen werden, sowie Unternehmen und Personen, die kraft Satzungsbestimmungen oder vertraglicher Vereinbarungen die Möglichkeit besitzen, die Finanz- und Geschäftspolitik des Managements der Nynomic AG maßgeblich zu steuern oder an der gemeinsamen Führung der Nynomic AG beteiligt sind. Beherrschung liegt hierbei dann vor, wenn ein Aktionär mehr als die Hälfte der Stimmrechte an der Nynomic AG hält.

Als nahestehende Personen der Nynomic AG gelten ferner die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats. Im Berichtszeitraum gab es keine Liefer- und Leistungsbeziehungen zwischen der Gesellschaft und den Mitgliedern beider Gremien bzw. wurden wie unter fremden Dritten im geringen Umfang abgewickelt.

Im Berichtsjahr wurden keine Kredite oder Vorschüsse an Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats gewährt.

Als **Mitglieder des Vorstands** waren im Geschäftsjahr 2025 folgende Personen bestellt:

- Herr Fabian Peters, Hamburg
- Herr Maik Müller, Kronberg im Taunus

Die Vorstandsmitglieder sind jeweils mit einem weiteren Vorstandsmitglied in Gemeinschaft zur Vertretung berechtigt.

Gesamtbezüge des Vorstands

Die Schutzklausel gemäß § 314 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 286 Abs. 4 HGB wird in Anspruch genommen.

Als **Mitglieder des Aufsichtsrats** waren im Geschäftsjahr 2025 folgende Personen bestellt:

	Tätig als
Herr Hans Wörmcke (Vorsitzender), Heist	Unternehmer
Herr Dr. Sven Claussen (stellv. Vorsitzender), Hamburg	Rechtsanwalt bei Weiland Rechtsanwälte
Herr Hartmut Harbeck, Wedel	Unternehmer

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats belaufen sich auf TEUR 83 (Vj. TEUR 83).

14. Ergebnisverwendung

Das Geschäftsjahr 2025 schließt die Nynomic AG als Mutterunternehmen mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 133 ab. Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss mit dem Gewinnvortrag zu verrechnen und den Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

15. Erklärung des Vorstands

Der vorliegende Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 und der Konzernlagebericht wurden am 27. März 2026 von den gesetzlichen Vertretern der Nynomic AG aufgestellt, die für die Vollständigkeit und Richtigkeit der darin enthaltenen Informationen verantwortlich sind. Der Konzernabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

Die Vorjahreszahlen sind nach den gleichen Grundsätzen ermittelt worden. Der Konzernabschluss wurde um einen Konzernlagebericht und weitere nach § 315e HGB erforderliche Erläuterungen ergänzt.

Wedel, den 27. März 2026



Fabian Peters
Vorstand der Nynomic AG



Maik Müller
Vorstand der Nynomic AG

92,6

Konzernumsatz
in Mio. EUR

Konzern-EBIT
in Mio. EUR

2,0

Zusammensetzung und Entwicklung des Konzernanlagevermögens im Geschäftsjahr 2025

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					
	Stand 01.01.2025	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2025	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	
A. Anlagevermögen						
I. Geschäfts- oder Firmenwert	48.467	0	0	0	48.467	
II. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	412	0	0	0	412	
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.185	229	2.739	0	9.153	
3. Geleistete Anzahlungen	3.359	1.190	-3.389	0	1.160	
	9.956	1.419	-650	0	10.725	
III. Sachanlagevermögen						
1. Grundstück und Bauten	1.464	3	0	0	1.467	
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.333	110	0	0	3.443	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.940	1.228	1.776	488	14.456	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.190	226	-1.126	0	290	
	17.927	1.567	650	488	19.656	
IV. Nutzungsrechte gemäß IFRS 16	27.228	4.020	0	5	31.243	
V. Beteiligungen						
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	2.205	0	0	460	1.745	
	2.205	0	0	460	1.745	
Summe Anlagevermögen	105.783	7.006	0	953	111.836	

	Kumulierte Abschreibungen						Buchwerte	
	Stand 01.01.2025	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Zuschrei- bungen	Stand 31.12.2025	Stand 31.12.2025	Stand 31.12.2024
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
	5.164	0	0	0	0	5.164	43.303	43.303
	408	4	0	0	0	412	0	4
	5.007	1.193	-571	0	0	5.629	3.524	1.178
	0	0	0	0	0	0	1.160	3.359
	5.415	1.197	-571	0	0	6.041	4.684	4.541
	205	40	-18	0	0	227	1.240	1.259
	2.480	263	-601	0	0	2.142	1.301	853
	8.811	1.278	1.190	389	0	10.890	3.566	3.129
	0	0	0	0	0	0	290	1.190
	11.496	1.581	571	389	0	13.259	6.397	6.431
	13.595	3.198	0	0	0	16.793	14.450	13.633
	0	0	0	0	0	0	1.745	2.205
	0	0	0	0	0	0	1.745	2.205
	35.670	5.976	0	389	0	41.257	70.579	70.113

Zusammensetzung und Entwicklung des Konzernanlagevermögens im Geschäftsjahr 2024

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					
	Stand 01.01.2024	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	
A. Anlagevermögen						
I. Geschäfts- oder Firmenwert	45.857	2.610	0	0	48.467	
II. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	386	26	0	0	412	
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.142	68	0	25	6.185	
3. Geleistete Anzahlungen	1.806	1.549	4	0	3.359	
	8.334	1.643	4	25	9.956	
III. Sachanlagevermögen						
1. Grundstück und Bauten	1.437	27	0	0	1.464	
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.637	673	64	41	3.333	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.702	1.212	187	161	11.940	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	748	697	-255	0	1.190	
	15.524	2.609	-4	202	17.927	
IV. Nutzungsrechte gemäß IFRS 16	25.763	1.588	0	123	27.228	
V. Beteiligungen						
1. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1.303	1.250	0	348	2.205	
2. Sonstige Beteiligungen	3.711	0	0	3.711	0	
	5.014	1.250	0	4.059	2.205	
Summe Anlagevermögen	100.492	9.700	0	4.409	105.783	

* Wertminderung beim aufgegebenen Geschäftsbereich (siehe Anhang Nr. 6)

	Kumulierte Abschreibungen						Buchwerte	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Zuschrei- bungen	Stand 31.12.2024	Stand 31.12.2024	Stand 31.12.2023
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
	1.164	4.000*	0	0	0	5.164	43.303	44.693
	386	22	0	0	0	408	4	0
	4.399	633	0	25	0	5.007	1.178	1.743
	0	0	0	0	0	0	3.359	1.806
	4.785	655	0	25	0	5.415	4.541	3.549
	165	40	0	0	0	205	1.259	1.272
	2.297	293	0	110	0	2.480	853	340
	7.828	1.051	0	68	0	8.811	3.129	2.874
	0	0	0	0	0	0	1.190	748
	10.290	1.384	0	178	0	11.496	6.431	5.234
	10.515	3.080	0	0	0	13.595	13.633	15.248
	0	0	0	0	0	0	2.205	1.303
	0	0	0	0	0	0	0	3.711
	0	0	0	0	0	0	2.205	5.014
	26.754	9.119	0	203	0	35.670	70.113	73.738

Zusammensetzung und Entwicklung des Konzerneigenkapitals im Geschäftsjahr 2025 sowie im Vorjahr

	Mutterunternehmen						Eigenkapital Mutter- unternehmen
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaft- tetes Konzern- eigenkapital	Kumuliertes übriges Konzernergebnis		in TEUR	
				Ausgleichs- posten aus der Fremdwäh- rungs- umrechnung	Andere neutrale Transaktionen		
in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	
Stand 01.01.2024	6.556	40.452	51.183	1.072	-405	98.858	
Kapitalerhöhung *	13	193	0	0	0	206	
Einstellung in Rücklagen **	0	0	0	0	0	0	
Sonstige Veränderungen	0	0	0	0	0	0	
Gezahlte Dividenden	0	0	0	0	0	0	
Konzernergebnis	0	0	-643	0	0	-643	
Übriges Konzernergebnis	0	0	0	-664	0	-664	
Konzerngesamtergebnis	0	0	-643	-664	0	-1.307	
Stand 31.12.2024	6.569	40.645	50.540	408	-405	97.757	
Kapitalerhöhung *	0	0	0	0	0	0	
Einstellung in Rücklagen **	0	0	0	0	0	0	
Sonstige Veränderungen	0	0	0	0	0	0	
Gezahlte Dividenden	0	0	0	0	0	0	
Konzernergebnis	0	0	-704	0	0	-704	
Übriges Konzernergebnis	0	0	0	-710	0	-710	
Konzerngesamtergebnis	0	0	-704	-710	0	-1.414	
Stand 31.12.2025	6.569	40.645	49.836	-302	-405	96.343	

* davon aus der Gewährung von neuen Anteilen an Dritte TEUR 0 (Vj. TEUR 0) und aus der Ausübung von Aktienoptionsprogrammen gem. IFRS 2 TEUR 0 (Vj. TEUR 13).

** Einstellung in die Rücklagen ausschließlich aus Gewährung von neuen Anteilen aus der Ausübung von Aktienoptionen.

Vom zum Stichtag erwirtschafteten Konzerneigenkapital des Mutterunternehmens

- stehen zur Ausschüttung an die Gesellschafter des Mutterunternehmens zur Verfügung TEUR 37.757 (Vj. TEUR 37.624),
- unterliegen gesetzlichen Ausschüttungssperren TEUR 0 (Vj. TEUR 0),
- unterliegen gemäß Satzung einer Ausschüttungssperre TEUR 0 (Vj. TEUR 0).

	Minderheitsgesellschafter			Konzerneigenkapital
	Minderheitenkapital	Kumuliertes übriges Konzerner- gebnis	Eigenkapital Minderheits- gesellschafter	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
	4.688	388	5.076	103.934
	0	0	0	206
	0	0	0	0
	707	0	707	707
	-821	0	-821	-821
	373	0	373	-270
	0	-115	-115	-779
	373	-115	258	-1.049
	4.947	273	5.220	102.977
	0	0	0	0
	0	0	0	0
	-7	0	-7	-7
	-708	0	-708	-708
	356	0	356	-348
	0	-536	-536	-1.246
	356	-536	-180	-1.593
	4.588	-263	4.325	100.668

Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2025

	Erläuterungen im Anhang, Nr.	2025 in TEUR	2024 in TEUR
1.	Konzernergebnis nach Steuern fortzuführende Geschäftsbereiche	-348	3.730
2. +	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.976	5.119
3. +/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-734	319
4. +/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	783	148
5. -/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4.412	4.146
6. +/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.171	-8.836
7. -/+	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	100	25
8. +/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge	601	854
9. +/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag	1.459	3.228
10. -/+	Ertragsteuerzahlungen	-1.559	-936
11. =	Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	10. 7.519	7.797
12. -	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.419	-1.580
13. -	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.567	-2.299
14. -	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	-1.250
15. +	Einzahlungen aus Zugängen zum Konsolidierungskreis	0	1
16. +	Erhaltene Zinsen	41	97
17. =	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	10. -2.945	-5.031
18. +	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	0	206
19. +	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	856	0
20. -	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-2.677	-4.347
21. -	Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten im Zusammenhang mit IFRS 16	-3.312	-3.024
22. -	Gezahlte Zinsen	-253	-536
23. -	Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-708	-821
24. =	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	10. -6.094	-8.522
25.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.520	-5.756
26. +/-	Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-326	200
27. +/-	Konsolidierungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	1
28. +	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	16.309	21.864
29. =	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	14.463	16.309

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2025

Gliederung

- A. Geschäftstätigkeit und Rahmenbedingungen
- B. Geschäftsverlauf einschließlich Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
- C. Nachhaltigkeitsziele
- D. Chancen- und Risikobericht
- E. Prognosebericht
- F. Sonstige Angaben

A. Geschäftstätigkeit und Rahmenbedingungen

Die Nynomic AG mit Sitz in Wedel, Deutschland ist das Mutterunternehmen des Nynomic Konzerns. Der Nynomic Konzern (kurz: „Konzern“ oder „Nynomic“) umfasst das Mutterunternehmen sowie deren Tochtergesellschaften. Der Konzern ist ein international führender Hersteller von Produkten zur permanenten, berührungslosen und zerstörungsfreien optischen Messtechnik. Die Nynomic Gruppe hat ein klares Vermarktungskonzept als Systemanbieter von der Komponente bis zum Gerät. Sie ist mit eigenständigen Marken und Tochtergesellschaften im Geschäftsjahr 2025 mit durchschnittlich rund 538 Mitarbeitern global aufgestellt und nutzt Synergie-Effekte zur Steigerung der Profitabilität innerhalb des Konzerns.

Die Photonik-Lösungen basieren auf einer umfassenden Technologieplattform für spektrale Sensorik und sind flexibel in vielfältigen Anwendungsbereichen einsetzbar. Durch ihre hohe Adaptierbarkeit an kundenspezifische Prozesse tragen sie maßgeblich zur Effizienzsteigerung und zum Mehrwert für die Kunden bei. Eingebunden in die Wertschöpfungskette der Kunden ergibt sich ein gesteigerter Nutzen. Von einer kundenspezifischen Lösung bis zu einem Serienprodukt wird dabei für jeden Einzelfall genau der Entwicklungsaufwand betrieben, der auf die individuellen Kundenbedürfnisse abgestimmt wird. Im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung in industriellen Prozessen unterstützt die Nynomic Gruppe ihre Kunden mit innovativen technologischen Lösungen, die energieeffiziente, ressourcenschonende und umweltfreundliche Prozesse ermöglichen sollen.

Die von der Nynomic Gruppe gefertigten Produkte werden unter eigenem Namen oder mit dem Label des Kunden im Markt angeboten. Die Nynomic Gruppe fokussiert sich dabei auf aus ihrer Sicht zukunftsorientierte Segmente wie Green Tech (Landwirtschaft und Umwelttechnologie), Clean Tech (Applikationsfelder im gesamten Industriesektor) und Life Science (Laborautomation und Medizintechnik). Die demographische Entwicklung, Klimawandel, zunehmende Ressourcenverknappung sowie der Trend in Richtung Nachhaltigkeit und daraus resultierende steigende regulatorische Anforderungen dürften zur Stabilisierung der Nachfrageentwicklung beitragen und Wachstumsimpulse begünstigen. Die neuen Produktionstechnologien der Nynomic Gruppe können Stückkosten senken als auch die Miniaturisierung von Produkten fördern und innovative Anwendungen entstehen lassen, die konventionelle Lösungen verdrängen und neue Möglichkeiten eröffnen.

Es gibt zahlreiche kleine und mittlere Anbieter im Bereich der Mess- und Sensortechnik, vom Hersteller über Wiederverkäufer bis hin zu Ingenieurbüros und spezialisierten Dienstleistern. Nynomic verfolgt das Geschäftsmodell, sich durch kundenorientierte technologische Gesamtlösungen und die Weiterentwicklung des Portfolios entlang der Wertschöpfungskette der berührungslosen optischen Messtechnik von anderen Anbietern abzugrenzen.

Der Konzern umfasst zum 31.12.2025 Beteiligungen an Unternehmen, die in den Geschäftsfeldern der optischen Technologie, Medizingerätetechnik, Sensorik, Steuerungstechnik sowie in angrenzenden Bereichen tätig sind. Hierzu zählen die m-u-t Gruppe (Wedel/Deutschland), die Avantes Gruppe (Apeldoorn/Niederlande), die tec5 Gruppe (Steinbach/Deutschland), die LayTec Gruppe (Berlin/Deutschland), die LemnaTec GmbH (Aachen/Deutschland), die Sensortherm GmbH (Steinbach/Deutschland), die Image Engineering Gruppe (Kerpen/Deutschland), die MGG Micro-Glühlampen-Gesellschaft Menzel GmbH (Wentorf/Deutschland), die NLIR ApS (Farum/Dänemark) sowie die art photonics GmbH (Berlin/Deutschland). Im Geschäftsjahr 2025

wurden die beiden konzerninternen Verschmelzungen der Spectral Engines GmbH und der APOS GmbH auf die m-u-t GmbH vollzogen, um die Konzernstruktur weiter zu straffen und die operativen Einheiten innerhalb der Gruppe zu bündeln. Zum Bilanzstichtag ist die Nynomic AG damit mittel- bzw. unmittelbar an 25 Gesellschaften beteiligt.

Die operativen Tochtergesellschaften setzen ihre Schwerpunkte wie folgt:

m-u-t GmbH

Die m-u-t GmbH, Wedel, ist ein etablierter Anbieter von Serienprodukten und Lösungen in technologisch anspruchsvollen Märkten. Sie liefert maßgeschneiderte Systemlösungen bei mess- und regeltechnischen Herausforderungen in den Bereichen Steuerungstechnik, Sensorik, Laborautomation oder Spektrometrie. Die Kernkompetenzen der Gesellschaft bestehen dabei u. a. in der Herstellung und Entwicklung von Produkten zur permanenten, berührungslosen und zerstörungsfreien optischen Messtechnik. Im Geschäftsjahr 2025 wurden die konzerninternen Verschmelzungen der Spectral Engines GmbH und der APOS GmbH auf die m-u-t GmbH planmäßig vollzogen. Ziel der Integration ist es, Prozesse zu vereinheitlichen, Synergien zu realisieren und die Effizienz im operativen Geschäft nachhaltig zu steigern.

tec5 AG

Die seit 2007 zur Nynomic Gruppe gehörende tec5 AG mit ihren Tochtergesellschaften ist im globalen Marktumfeld als ein etablierter Anbieter von Komponenten und Systemen für die industrielle optische Spektroskopie (UV-VIS-NIR & Raman Diodenarray-Spektroskopie mit den dazugehörigen Softwarelösungen) tätig. Die tec5 AG entwickelt und fertigt ausgereifte, einfach zu integrierende optische Messsysteme, die für den Prozesseinsatz in einer Vielzahl von Anwendungen konzipiert sind.

Avantes Holding B.V.

2008 wurde die Avantes Holding B.V., Apeldoorn, mit ihren Tochtergesellschaften in den Konzern integriert.

Das Unternehmen ist auf die Entwicklung und Produktion von Spektroskopiegeräten für OEM Anwendungen sowie den wissenschaftlichen Markt spezialisiert. Entwickelt und produziert werden Spektrometer, Lichtquellen für UV, VIS und NIR sowie Faseroptiken beziehungsweise optische Lichtwellenleiter, Zubehör und kundenspezifische Anpassungen. Die Produkte von Avantes finden unter anderem Anwendung im biomedizinischen Bereich, im Agrarbereich, in der Chemie- und Lebensmittelindustrie, in der Inline Prozess-Kontrolle sowie der Radiometrie und Dünnschicht-Analyse.

LayTec AG

Im Jahr 2017 übernahm die Nynomic AG die LayTec AG, ein international tätiges Unternehmen, das auf prozessintegrierte Messtechniklösungen spezialisiert ist. LayTec-Produkte werden überwiegend zur in-situ Prozesskontrolle bei der Herstellung von Leuchtdioden und Halbleiterlasern eingesetzt, überwachen als optische in-line Metrology die Herstellungsprozesse von Solarzellen und ermöglichen eine Echtzeit-Analyse in der Forschung und Entwicklung von neuartigen Schichtmaterialien. Die in-situ Messtechnik für die LED- und VCSEL-Epitaxie ergänzt das Portfolio von LayTec.

LemnaTec GmbH

In 2019 wurden 100% der LemnaTec GmbH, Aachen, übernommen. Die Gesellschaft hat sich als ein etablierter Spezialist für Hardware- und Softwaresysteme im Bereich der digitalen Pflanzenphänotypisierung und des Hochdurchsatz-Screenings positioniert. Die Anwendungsbereiche der Pflanzenphänotypisierung von LemnaTec liegen vor allem in der Agrochemie, der Agrar- und Pflanzenforschung sowie der Pflanzenzüchtung. Im Jahr 2025 hat LemnaTec wesentliche Betriebsteile der SpexAI GmbH übernommen und stärkt damit insbesondere seine Kompetenzen im zukunftsrelevanten Bereich der künstlichen Intelligenz.

Sensortherm GmbH

In 2019 wurden 100% der Sensortherm GmbH, Steinbach, übernommen. Die Sensortherm GmbH entwickelt, produziert und vertreibt intelligente Infrarot-

messtechnik. Damit können bei höchster Genauigkeit sehr hohe Messgeschwindigkeiten und Signalausgaben (Einstellzeiten) erreicht werden. Sensortherm verfügt über eine langjährige Erfahrung in der digitalen Pyrometertechnik und bietet wirtschaftliche und technisch hochwertige Lösungen für eine Vielzahl von Anwendungen an.

Image Engineering GmbH & Co. KG

In 2021 wurden 51% der Image Engineering GmbH & Co. KG, Kerpen, übernommen. Image Engineering ist auf die Entwicklung und Fertigung von Test- und Kalibrierequipment für Kameras und Multisensorsysteme spezialisiert. Die langjährige Expertise auf dem Gebiet der Bildqualitätsmessung ist aus Sicht der Geschäftsführung ein wesentlicher Ausgangspunkt, den steigenden Bedarf an Multisensor-Kalibriersystemen, z.B. in Automotive, Security und Medizintechnik in Zukunft optimal bedienen zu können. Mit dem Erwerb hat sich für die Nynomic Gruppe somit der wachstumsstarke Markt der Kalibriertechnik für Multisensorsysteme mit vielfältigen Anwendungen in unterschiedlichsten Branchen eröffnet.

MGG Micro-Glühlampen-Gesellschaft Menzel GmbH

In 2021 wurden 100% der MGG Micro-Glühlampen-Gesellschaft Menzel GmbH, Wentorf bei Hamburg, übernommen. MGG GmbH ist ein namhafter Hersteller von Mikro-Glühlampen, die ein wichtiges Bauelement für nahezu alle Bereiche der modernen Elektrotechnik und Elektronik darstellen und vor allem in der optischen Messtechnik sowie in Sicherheits- und Medizintechnikanwendungen zum Einsatz kommen. Neben den Standardprodukten entwickelt und fertigt MGG Linsen sowie Speziallampen nach kundenspezifischen Vorgaben. Die Erweiterung des Technologieportfolios soll zu einer effizienten Erhöhung der Wertschöpfungstiefe der Nynomic Gruppe beitragen.

NLIR ApS

Im Jahr 2023 wurden rund 31% der NLIR ApS, Farum, übernommen. NLIR basiert auf der neuartigen, patentierten Upconversion-Technologie. Das Herzstück dieser Technologie ist ein nichtlinearer Kristall, der Licht

im mittleren Infrarotbereich in nahes sichtbares Licht umwandelt. Mit einer äußerst hohen Erfassungsgeschwindigkeit und Empfindlichkeit erlaubt diese Technologie, erstmals Messsysteme im Bereich Mittel-Infrarot aus dem Labor skalierbar in den Prozess zu bringen. Mit dem Potential, weitere, bisher unge löste Prozessanwendungen zu realisieren, leistet die Anteilsübernahme einen wichtigen Beitrag zum Ausbau des Technologieportfolios der Nynomic Gruppe.

art photonics GmbH

Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2024 hat die Nynomic AG 100% der Anteile der art photonics GmbH, Berlin, übernommen. art photonics ist weltweit aktiv in der Entwicklung und Fertigung von Spezialfasern für die optische Messtechnik. Die führende Expertise innerhalb der Technologie von polykristallinen Mid-Infrarot (PIR-) und metallbeschichteten Silica-Fasern wird für den Aufbau verschiedener Spektroskopie-Sonden für beispielsweise medizinische Diagnostik und industrielle Prozesskontrolle eingesetzt. Hinzu kommen vielfältige Anwendungen im Bereich der medizinischen und industriellen Laser.

Photecture Inc.

Die im Jahr 2023 gegründete Photecture Inc., Plainview, wurde im Geschäftsjahr 2025 eingestellt. Dies erfolgte in erster Linie aufgrund veränderter wirtschaftlicher Rahmenbedingungen im US-Markt, unter denen eine nachhaltige Rentabilität des Geschäftsmodells nicht mehr gegeben war.

Nynomic ist weltweit mit Beteiligungen, Kunden und Distributoren in den relevanten Technologie-märkten Europa, Nordamerika und China vertreten und präsent.

B. Geschäftsverlauf einschließlich Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Als bedeutsame finanzielle Leistungsindikatoren werden seitens des Vorstands Umsatzerlöse (gem. § 277 HGB) und EBIT (earnings before interest and

taxes) als Steuerungsgrößen des Konzerns definiert.

Umsatzentwicklung

Nach mehreren Jahren dynamischen Wachstums verzeichnete der Konzern im Geschäftsjahr 2025 zum zweiten Mal in Folge einen Umsatzrückgang. In einem weiterhin anspruchsvollen Marktumfeld belief sich der Konzernumsatz im Geschäftsjahr 2025 auf Mio. EUR 92,6 (Vj. Mio. EUR 102,4; -10%) und lag damit nahe an der im November 2025 angepassten Jahresprognose (Mio. EUR 93,0 bis Mio. EUR 96,0). Im Verlauf des Geschäftsjahres wurde die im Lagebericht getroffene Umsatzprognose von Mio. EUR 105,0 bis Mio. EUR 110,0 vor dem Hintergrund eines zurückhaltenden Kaufverhaltens einzelner wesentlicher Kunden zweimal angepasst und auf den finalen Zielkorridor reduziert. Im Geschäftsjahr 2025 wirkten nach Einschätzung des Vorstands insbesondere geopolitische Unsicherheiten, eine abgeschwächte industrielle Nachfrage, verzögerte Investitionsentscheidungen sowie die im Jahresverlauf eingeführten US-Zölle belastend auf das Marktumfeld. Hinzu kamen anhaltend hohe Lagerbestände bei Kunden, die zu zeitlichen Verschiebungen von Produktabrufen und Projekten führten.

Der Konzernumsatz der Nynomic Gruppe verringerte sich um Mio. EUR -9,8 bzw. -10% auf Mio. EUR 92,6 und liegt damit unterhalb des Branchentrends (+2%; siehe Branchenstatistik 2025 AMA Verband für Sensorik und Messtechnik e.V.). Ursächlich für die Abweichung zur Branche war im Wesentlichen das zurückhaltende Kaufverhalten einzelner wesentlicher Kunden.

Das operative Geschäft der Nynomic Gruppe ist produktseitig breit aufgestellt und in die drei Segmente Clean Tech, Life Science und Green Tech aufgeteilt. Die langfristigen Markt-Wachstumstreiber bleiben intakt, dennoch sah sich auch in 2025 jedes der drei Segmente mit spezifischen temporären Herausforderungen konfrontiert. Dies zeigte sich insbesondere im Segment Clean Tech, das einen Umsatzrückgang von rund 13% verzeichnete. Ursächlich hierfür waren vor allem eine schwache Nachfrage in industriellen

Endmärkten, eine zurückhaltende Investitionstätigkeit der OEM-Kunden sowie ein fortgesetzter Lagerabbau im Halbleiterumfeld. Gleichwohl bleibt Clean Tech das dominierende Segment und dürfte dies auch künftig sein, getragen von einer breiten Basis an OEMs sowie industriellen Anwendungen.

Die strukturelle Verteilung über die Regionen hinweg blieb weitgehend unverändert und unterstreicht deren strategische Bedeutung. Der Auslandsanteil am Konzernumsatz betrug ca. 43% (Vj. 41%) und bewegte sich unter dem Branchentrend von 50% (lt. AMA Verband für Sensorik und Messtechnik e.V.).

Wie bereits in den Vorjahren war auch das Geschäftsjahr 2025 durch eine hohe unterjährig Umsatzvolatilität gekennzeichnet. Nach einem verhaltenen ersten Quartal blieb die Nachfrage nach den Produkten und Lösungen des Konzerns auch im zweiten Quartal gedämpft, sodass der Konzernumsatz im ersten Halbjahr unter dem Vorjahresniveau lag. Der Umsatz im dritten Quartal übertraf die Werte der beiden vorangegangenen Quartale und zeigte eine positive Entwicklung im Jahresverlauf. Parallel dazu erhöhte sich der Auftragsbestand spürbar und lag deutlich über dem Niveau des Vorquartals. Im vierten Quartal zeigte sich eine weitere Belebung der Geschäftstätigkeit. Das erwartete starke Schlussquartal konnte die verhaltene Entwicklung der ersten Quartale zwar nicht vollständig kompensieren, liefert jedoch positive Impulse für das Geschäftsjahr 2026.

Geschäftsergebnis

Die Nynomic Gruppe erzielte im Geschäftsjahr 2025 ein EBIT in Höhe von Mio. EUR 2,0 (Vj. Mio. EUR 7,4; -73%) und war somit gleichlautend mit der angepassten Prognose von Mio. EUR 2,0. Die ursprünglich zu Jahresbeginn kommunizierte Prognose – ein EBIT zwischen Mio. EUR 8,5 und Mio. EUR 10,0 – konnte nicht erreicht werden. Das operative Ergebnis wurde im Berichtsjahr u.a. durch geplante Restrukturierungsaufwendungen belastet, die im Rahmen des konzernweiten Effizienz- und Optimierungsprogramms NyFIT2025 angefallen sind. Diese Aufwendungen sind im aus-

gewiesenen EBIT enthalten. Das Programm zielt auf eine nachhaltige Stärkung der Ertragskraft und eine Optimierung der Kostenstrukturen ab. Neben diesen einmaligen Effekten wirkten sich insbesondere reduzierte Skaleneffekte infolge vorübergehender Umsatzrückgänge sowie die Verschiebung margenstarker Projekte negativ auf die Ergebnisentwicklung aus. Die im Geschäftsjahr 2025 entstandenen temporären Belastungen aus der Umsetzung des Effizienzprogramms werden ab dem Geschäftsjahr 2026 voraussichtlich zu positiven Ergebniseffekten führen und damit zur Verbesserung der operativen Profitabilität beitragen. Investitionen in das Technologieportfolio, in Forschung und Entwicklung sowie in laufende Projekte wurden konsequent fortgesetzt. Bei einem um Mio. EUR 6,8 niedrigeren Rohertrag¹ von nunmehr Mio. EUR 60,3 konnte ein Ergebnis vor Steuern von Mio. EUR 0,9 erzielt werden. Unter Berücksichtigung eines Steueraufwands von Mio. EUR 1,2 endete das Geschäftsjahr für die fortzuführenden Geschäftsbereiche mit einem um Mio. EUR -4,0 niedrigeren Konzernergebnis von Mio. EUR -0,3 (Vj. Mio. EUR 3,7).

Die Quartalsentwicklung des EBIT im Geschäftsjahr 2025 zeigt eine fortgesetzte unterjährige Volatilität, wie sie bereits in den Vorjahren zu beobachten war, und verdeutlicht die Effekte von NyFIT2025 sowie die umsatzabhängigen Skaleneffekte. Das erste Halbjahr war von einer schwachen Ergebnisentwicklung geprägt. Im dritten Quartal erreichte das Konzern-EBIT erstmals in diesem Jahr den positiven Bereich. Dieser Aufwärtstrend setzte sich im vierten Quartal fort: Das EBIT verbesserte sich deutlich und spiegelte erste positive Effekte aus dem konzernweiten Effizienz- und Optimierungsprogramm NyFIT2025 wider. Das im Jahresverlauf vorangetriebene Programm führte zwar vorübergehend zu Margenbelastungen, bildet jedoch eine Grundlage für nachhaltige Effizienzsteigerungen und strukturelle Kosteneinsparungen. In einem herausfordernden Marktumfeld konnten mehrere Gesellschaften positive EBIT-Beiträge leisten. Die Avantes Gruppe erwies sich dabei als deutlich stärkster Ergebnistreiber, gefolgt von der MGG GmbH, die ebenfalls maßgeblich zum Kon-

zernergebnis beitrug. Auch die tec5 Gruppe und die Image Engineering Gruppe leisteten ergebnissteigernde Beiträge auf EBIT-Ebene und unterstützten so die Stabilität der Unternehmensgruppe. Herausforderungen gab es hingegen bei der art photonics GmbH, der Sensortherm GmbH, der LayTec Gruppe und der LemnaTec GmbH, die im Geschäftsjahr 2025 keinen positiven EBIT-Beitrag zum Konzernergebnis liefern konnten. Gleiches gilt für die m-u-t Gruppe, deren Ergebnisentwicklung im Berichtsjahr durch Umstrukturierungseffekte aus konzerninternen Verschmelzungen belastet war.

Investitionen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Investitionen im Anlagevermögen in Höhe von Mio. EUR 7,0 vorgenommen. Zugänge sind im Wesentlichen bei den Nutzungsrechten gemäß IFRS 16 aufgrund der Verlängerung von Mietverträgen zu sehen sowie laufenden Ersatzinvestitionen im Sachanlagevermögen.

Finanzierung

Die verschiedenen Investitionsmaßnahmen wurden durch einen Finanzierungsmix aus Innen- und Außenfinanzierung refinanziert. Bei der Finanzierung der Finanzinvestitionen greift der Vorstand der Nynomic AG sowohl auf Bankdarlehen als auch auf Eigenfinanzierung zurück. Eine Nettoverpflichtung gegenüber Kreditinstituten (liquide Mittel abzgl. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten) bestand auch zum 31. Dezember 2025 nicht mehr.

Die Finanzierung erfolgt im Wesentlichen durch Rahmenverträge in Form von Darlehen und Kontokorrentlinien, die mit einem Verfügbarkeitszeitraum bis 2026 vereinbart wurden.

Personalentwicklung

Die Anzahl von durchschnittlich ca. 538 Mitarbeitern nach Köpfen ist im Vorjahresvergleich (Vj. ca. 583 Mitarbeitern nach Köpfen) gesunken. Die Personalaufwendungen reduzierten sich somit zum Vorjahr um Mio. EUR 1,5 auf Mio. EUR 41,2, in erster Linie aufgrund des in 2025 durchgeführten konzernweiten

¹ Rohertrag = Gesamtleistung (Umsatzerlöse +/- Bestandsveränderung + andere aktivierte Eigenleistungen) abzgl. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren abzgl. Aufwendungen für bezogene Leistungen

Effizienz- und Optimierungsprogramms NyFIT2025.

Vermögen

Das Gesamtvermögen der Gesellschaft hat sich per 31. Dezember 2025 gegenüber dem Vorjahr um -4% reduziert. Treiber der Minderung der Bilanzsumme war im Wesentlichen das reduzierte operative Geschäft und den damit geminderten Vorräten sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Zudem wurden die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten planmäßig zurückgeführt.

Die Vermögensstruktur ist durch den Anteil langfristiger Vermögenswerte an der Bilanzsumme von 54% (Vj. 51%) gekennzeichnet. 21% (Vj. 22%) der Bilanzsumme entfallen auf das Vorratsvermögen. Forderungen und sonstige Vermögenswerte haben zum Ende des Geschäftsjahres 2025 einen Anteil von 12% (Vj. 13%). Die liquiden Mittel umfassen 11% (Vj. 12%) des Gesamtvermögens.

Die Kapitalstruktur ist durch eine Eigenkapitalquote von 75% (Vj. 74%) gekennzeichnet.

Die Liquiditätsslage war im Geschäftsjahr weiter gut. Am Bilanzstichtag betrug das Cash-Guthaben Mio. EUR 14,5 (Vj. Mio. EUR 16,3). Es stehen darüber hinaus im laufenden Kontokorrent ausreichend Linien zur kurzfristigen Finanzierung zur Verfügung. Der Verschuldungsgrad (Verbindlichkeiten / Eigenkapital * 100%) betrug im Jahr 2025 33% (Vj. 35%).

Auftragsbestand

In das Geschäftsjahr 2026 konnte ein Nettoauftragsbestand von Mio. EUR 45,0 (Vj. Mio. EUR 47,5) übernommen werden. Den wesentlichen Anteil des Auftragsbestands in Höhe von insgesamt Mio. EUR 31,3 halten die m-u-t Gruppe sowie die tec5 Gruppe. Der Auftragsbestand erstreckt sich über alle Segmente und unterstreicht die strategisch robuste Ausrichtung des Konzerns.

Investor Relations und Aktienkursentwicklung

Innerhalb des Scale Segments der Deutsche Börse AG

für wachstumsstarke kleine und mittlere Unternehmen (KMU) wird die Nynomic Aktie im Auswahlex Index Scale 30 gehandelt. Auf freiwilliger Grundlage übererfüllt die Gesellschaft die Anforderungen an Kommunikation und Transparenz des Scale Segments. Zusätzlich zur Pflichtberichterstattung in Form von Halbjahresbericht sowie Geschäftsbericht zum Gesamtjahr, meldet die Gesellschaft auch die wesentlichen finanziellen Kennzahlen für das erste und das dritte Quartal des Geschäftsjahres. Im Jahr 2025 wurden vielfältige Investor Relations Maßnahmen des Vorstands durchgeführt. Dazu zählten unter anderem die Teilnahme an Analysten- und Investorenkonferenzen. Darüber hinaus wurden im Berichtsjahr zwei Earnings Calls abgehalten – zur Veröffentlichung der vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2024 und für das erste Halbjahr 2025 – sowie Aktionärsbriefe, Corporate News und Präsentationen veröffentlicht. Mit diesen Maßnahmen wurde das Ziel verfolgt, das Vertrauen der Investoren weiter zu stärken und eine offene, transparente Kommunikation über die Geschäftsentwicklung und strategische Positionierung der Unternehmensgruppe sicherzustellen.

Der Scale30 Performance Index entwickelte sich im Börsenjahr 2025 – wie bereits im Vorjahr – seitwärts und blieb damit deutlich hinter der positiven Entwicklung des DAX zurück. Als im Scale-Segment gelistetes Unternehmen war auch die Nynomic Aktie von der anhaltenden Schwäche im Nebenwerteumfeld betroffen und verzeichnete im Jahresverlauf eine negative Kursentwicklung.

C. Nachhaltigkeitsziele

Nachhaltigkeitsstrategie (Nachhaltigkeitsansatz und Ziele)

Nynomic dokumentiert freiwillig mit dem vorliegenden Bericht die ökologischen und sozialen Leistungen und die erzielten Fortschritte bei der Umsetzung seiner Nachhaltigkeitsziele für das Berichtsjahr 2025. Für unsere Stakeholder soll dadurch ersichtlich werden, wie ökologische und soziale Ziele und Maßnahmen zum Unternehmenserfolg beigetragen haben. Diese

nichtfinanzielle Berichterstattung ergänzt unsere finanzielle Berichterstattung in diesem Lagebericht zu einer ganzheitlichen Darstellung unserer Strategie und unserer Ziele. Mit dem Bericht möchten wir unseren Interessensgruppen Einblicke in die nichtfinanziellen Aspekte und Kennzahlen unserer Geschäftstätigkeit geben.

Zum 31. Dezember 2025 ist Nynomic an mehreren Standorten tätig, darunter Produktions- sowie Forschungs- und Entwicklungsstandorte in Apeldoorn (Niederlande) und in Steinbach im Taunus, Wedel, Berlin, Aachen, Wentorf und Kerpen (Deutschland). Zusätzlich unterhält das Unternehmen Vertriebs- und Servicestandorte in den USA und Asien. Der Großteil unserer Mitarbeitenden ist an unseren Standorten in den Niederlanden und Deutschland tätig. Daher liegt der Schwerpunkt der Berichterstattung auf diesen beiden Regionen.

Governance (ESG-Governance Struktur, Risikomanagement, Wesentlichkeitsanalyse)

Im Rahmen der Berichterstattung zu den Nachhaltigkeitszielen prüft das Unternehmen Themen in Hinblick auf ihre „doppelte Wesentlichkeit“. Die doppelte Wesentlichkeit sieht vor, dass Angaben zu den nichtfinanziellen Aspekten gemacht werden, sobald folgende Kriterien erfüllt sind:

1. Die Angaben sind notwendig, um den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Unternehmens zu verstehen.
2. Die Angaben ermöglichen es nachzuvollziehen, wie sich die Geschäftstätigkeit des Unternehmens auf nichtfinanzielle Aspekte auswirkt.

Wir haben die ermittelten Themen auf diese doppelte Wesentlichkeit geprüft. Diese Themen sind den jeweiligen Kapiteln in diesem Bericht zugeordnet. Es wurden weder bezüglich unserer eigenen Geschäftstätigkeit noch bezüglich unserer Geschäftsbeziehungen, Produkte und Dienstleistungen „wesentliche Risiken“ identifiziert, die „sehr wahrscheinlich schwerwiegende negative Auswirkungen“ haben oder haben werden.

Erstmals in 2022 wurde die Nachhaltigkeitsleistung der Nynomic Gruppe extern auditiert und im jüngsten Ratingprozess aus 2023 mit „sehr gut“ bewertet.

Zur Identifizierung der wesentlichen nichtfinanziellen Themen für das Berichtsjahr 2025 wurde erneut eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt und die für uns relevanten ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlichen Themen evaluiert. Diese Analyse dient dazu, die Auswirkungen von Nynomic auf Umwelt und Gesellschaft systematisch zu bewerten und gleichzeitig die sich daraus ergebenden Risiken und Chancen für das Unternehmen zu identifizieren. Es wurden keine neuen wesentlichen Themen festgestellt, daher entsprechen die Ergebnisse denen des Vorjahres.

Die Analyse konzentrierte sich auf Aspekte, die einen wesentlichen Einfluss auf unser Unternehmen haben. Zu diesem Zweck wurden interne Fachexperten und Mitarbeitende befragt, die in kontinuierlichem Austausch mit unseren Stakeholdern stehen. Über diese internen Befragungen, die auf der Expertise und langjährigen Erfahrung unserer Mitarbeitenden basieren, konnten wir auch die externe Perspektive einbeziehen.

Der Vorstand der Nynomic AG trägt die Gesamtverantwortung für das Thema Nachhaltigkeit und trifft Entscheidungen zu wesentlichen Nachhaltigkeitsfragen. Für die Umsetzung der vom Vorstand beschlossenen Ziele und Projekte sind die jeweiligen lokalen Geschäftsführungen verantwortlich. Der Vorstand sowie die Geschäftsführer der Tochtergesellschaften werden durch ein konzernweites ESG-Team beraten, das Fachwissen aus verschiedenen Bereichen wie Innovation, nachhaltige Produkte, Kundenverantwortung, Compliance, Transparenz und Governance bündelt.

Umwelt

Wir betrachten den Schutz der Umwelt als wichtigen Aspekt der Nachhaltigkeit. Mit unseren innovativen photonischen Technologien und Produkten wollen wir einen Beitrag zum Schutz von Umwelt und Ressourcen

liefern, und mit deren Effizienz und Leistungsfähigkeit unsere Kunden weltweit überzeugen.

Die Unternehmensgruppe setzt verschiedene Maßnahmen im Umweltmanagement und betrieblichen Umweltschutz um. Eine nachhaltige Energiepolitik ist dabei nicht nur Ausdruck unserer unternehmerischen Verantwortung, sondern auch Beitrag zur Ressourcenschonung, zur Erfüllung gesetzlicher Vorgaben und zur langfristigen Zukunftssicherung.

Die Kennzahl „Stromverbrauch“ dient der Überwachung der Energieeffizienz, der Identifikation von Kosteneinsparungspotenzialen und der Einhaltung von Umweltauflagen. Sie erfasst den Strombedarf, der für die Betriebsabläufe der Nynomic Gruppe aufgewendet wird und misst den Stromverbrauch im Verhältnis zur Anzahl der Mitarbeitenden. Im Jahr 2025 lag der Energieverbrauch bei rund 1.900 kWh (Vorjahreswert: rund 1.800 kWh) pro Mitarbeitenden. Diese Zahl wurde über die europäischen Tochtergesellschaften hinweg ermittelt und zeigt eine insgesamt stabile Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr. Der leichte Anstieg ist auf eine reduzierte durchschnittliche Mitarbeiteranzahl zurückzuführen, wodurch sich der Energieverbrauch pro Kopf rechnerisch erhöht hat. Unser Ziel, diesen Wert zu senken, wurde weiterverfolgt, auch wenn im Berichtszeitraum kein weiterer Rückgang erzielt werden konnte. Wir werden unsere Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz weiterhin konsequent fortführen.

Die regelmäßige Überwachung und transparente Berichterstattung über unseren Stromverbrauch sind feste Bestandteile unseres Engagements für Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Wir streben Verbesserungen an, indem wir energieeffizientere Technologien fördern und den Einsatz erneuerbarer Energiequellen prüfen. Ebenso fördern wir die Schulung unserer Mitarbeitenden im effizienteren Umgang mit Energie und in Best Practices zur Energieeinsparung.

Mitarbeitende

Unsere starke Marktposition resultiert vor allem aus

dem umfangreichen Know-how und der Expertise unserer engagierten Mitarbeitenden, die hochinnovative Technologien entwickeln. Motivierte und zufriedene Mitarbeitende, die ihr volles Potenzial entfalten können, sind daher ein entscheidender Erfolgsfaktor für uns. Bei Nynomic haben alle Mitarbeitenden die gleichen Entwicklungschancen, unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion, körperlichen Einschränkungen, Familienstand, Alter und sexueller Orientierung. Mit Fort- und Weiterbildungsangeboten, Nachwuchsförderung, modernen und flexiblen Rahmenbedingungen sowie einer sicheren und gesunden Gestaltung der Arbeitsbedingungen positioniert sich der Konzern als attraktiver Arbeitgeber.

Mitarbeiterzufriedenheit dient dabei als Indikator für soziale Aspekte im ESG-Kontext und fließt in die Bewertung der Unternehmensverantwortung ein. Kontinuierliche Weiterbildung kann diese Zufriedenheit unterstützen, da sie persönliche und berufliche Entwicklungsmöglichkeiten eröffnet und zur Entfaltung des individuellen Potenzials beiträgt. Die Kennzahl „Fortbildungstage pro Mitarbeitenden“ liefert messbare Ergebnisse, um die sozialen Aspekte der Unternehmensführung quantifizierbar zu erfassen. Im Jahr 2025 betrug die durchschnittliche Fortbildungszeit pro Mitarbeitenden 3,3 Tage (Vorjahreswert: 1,8 Tage). Der deutliche Anstieg ist insbesondere auf zusätzliche Qualifizierungsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Einführung eines neuen ERP-Systems in einer Tochtergesellschaft sowie auf erhöhte Schulungsbedarfe im Zuge konzerninterner Verschmelzungen zurückzuführen. Die Fortbildungszeit spiegelt zugleich den hohen Stellenwert wider, den wir der kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden beimessen. Ziel bleibt es, langfristig mindestens zwei Fortbildungstage pro Mitarbeitenden und Jahr zu erreichen und damit eine kontinuierliche und bedarfsorientierte Weiterbildung sicherzustellen. Um dies zu erreichen, verfolgt Nynomic einen umfassenden Ansatz zur Weiterbildung. Durch regelmäßige Schulungen, praxisnahe Trainings und vielfältige Lernangebote möchten wir Fachwissen und Kompetenzen stärken. Zudem bieten wir klare Karrierewege und individu-

elle Entwicklungspläne, um unseren Mitarbeitenden optimale Perspektiven für ihre berufliche Zukunft eröffnen zu können.

Die Gesundheit der Mitarbeitenden ist ebenfalls ein wichtiger Aspekt und soll maßgeblich zur langfristigen Leistungsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit beitragen. Die Messgröße „Zahl der Arbeitsunfälle“ bietet wichtige Einblicke in die Sicherheit am Arbeitsplatz. Im Jahr 2025 lag die durchschnittlich gerundete Anzahl der Arbeitsunfälle in der Unternehmensgruppe bei 0 (Vj. 0). Unser Ziel ist es, dieses Niveau zu halten und idealerweise nachhaltig bei 0 Arbeitsunfällen zu bleiben. Eine geringe Unfallrate zeigt ein hohes Sicherheitsniveau und eine wirksame Arbeitsschutzkultur. Um die Arbeitssicherheit weiter zu erhöhen und unser Ziel einer möglichst unfallfreien Arbeitsumgebung zu erreichen, setzen wir auf regelmäßige Schulungen zur Förderung des Sicherheitsbewusstseins, präventive Maßnahmen durch Risikobewertungen und eine kontinuierliche Überprüfung sowie Optimierung unserer Prozesse. Diese Maßnahmen unterstützen uns dabei, die Sicherheit am Arbeitsplatz nachhaltig zu verbessern und die Gesundheit unserer Mitarbeitenden langfristig zu schützen.

Governance

Gute Corporate Governance bedeutet für Nynomic neben der Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen und Beachtung regulatorischer Vorgaben auch die konzernweite Erfüllung weiterer wesentlicher, selbst gesetzter ethischer und moralischer Standards und Anforderungen.

Unser Ziel ist es, eine starke, compliance-orientierte Unternehmenskultur zu schaffen und potenzielle Verstöße frühzeitig zu identifizieren. Dadurch tragen wir dazu bei, die Reputation und das Vertrauen in Nynomic zu stärken, rechtliche Risiken zu minimieren und die Zufriedenheit sowie Motivation unserer Mitarbeitenden zu fördern; dies erhöht gleichzeitig unsere Attraktivität für Kunden und Investoren. Regelmäßige Audits und verpflichtende Schulungen für alle Mitarbeitenden sorgen dafür, dass das Thema

Compliance dauerhaft präsent und verankert bleibt. Zu den weiteren Maßnahmen zählen die turnusmäßige Überprüfung und Anpassung der internen Compliance-Richtlinien, die Förderung einer ethischen und offenen Kommunikationskultur sowie die Implementierung eines anonymen digitalen Meldesystems, das Mitarbeitenden die vertrauliche Meldung von Verstößen ermöglicht.

Transparenz und eine systematische, vergleichbare Berichterstattung sind für Nynomic von hoher Bedeutung. Mit unseren Stakeholdern sind wir Teil der Gesellschaft und schätzen unsere Beziehungen als wertvolle Partnerschaften. Dazu gehört auch eine regelmäßige und transparente Information der gesamten Belegschaft. Der Vorstand informiert alle Mitarbeitenden weltweit über den Nynomic Mitarbeiter-Newsletter zu Themen wie Geschäfts- und Marktentwicklungen, Kundenwünschen und internen Unternehmensneuigkeiten. Relevante Informationen werden zudem zeitnah auf unserer Unternehmenswebsite sowie in entsprechenden Medien veröffentlicht, um auch alle weiteren Stakeholder auf dem Laufenden zu halten. Wir legen dar, wie strategische Entscheidungen getroffen werden, welche Ziele wir verfolgen und welche Maßnahmen ergriffen werden, um diese zu erreichen. Diese transparente Darstellung der Unternehmensstrategie, Governance-Strukturen und Geschäftsprozesse soll es unseren Stakeholdern ermöglichen, fundierte Einblicke in die langfristige Ausrichtung und Performance des Unternehmens zu gewinnen und damit eine solide Grundlage für das Vertrauen in unsere Geschäftspraktiken schaffen.

Die Nynomic Gruppe richtet ihre nachhaltigkeitsbezogene Ausrichtung auf eine kontinuierliche Weiterentwicklung unter Berücksichtigung der identifizierten wesentlichen Themen aus und bezieht relevante ökologische, soziale sowie Governance-Aspekte fortlaufend in die strategische Steuerung und Planung ein.

Separate Maßnahmen im Sinne des § 289c Abs. 2 Nr. 4 und 5 HGB hat der Vorstand mangels Wesentlichkeit nicht ergriffen.

D. Chancen- und Risikobericht

Für eine international tätige Unternehmensgruppe gibt es viele unternehmerische Risiken und Chancen, die den Geschäftserfolg nachhaltig beeinflussen. Die Betrachtung von Risiken und Chancen sowie der bewusste Umgang mit unternehmerischer Unsicherheit sind von wesentlicher Bedeutung.

Die Risikomanagementziele und -methoden sind der Gesellschaftsgröße, der flachen Hierarchiestruktur, der Mitarbeiteranzahl und dem Tätigkeitsfeld entsprechend schlank ausgeprägt. Die Nynomic AG verfügt über umfangreiche Planungs- und Kontrollinstrumente. Diese unterstützen den Vorstand dabei, Geschäftsrisiken frühzeitig zu erkennen und wirksame Gegenmaßnahmen ergreifen zu können. Das Risikomanagementsystem erfasst und überwacht auch Chancen und Risiken, über die im Rahmen der Lageberichterstattung zu berichten ist.

Dadurch werden die Risiken in festgelegten Zeitabständen analysiert und relevante Abweichungen in der Risikoposition dem Vorstand gemeldet. Die Elemente des Risikomanagementsystems sind unter anderem die Risikosteuerung, das Risikocontrolling sowie das Risikoreporting.

Risiken:

Die Geschäftspolitik und -tätigkeit der Nynomic AG ist mit einem nicht unerheblichen Finanzierungsbedarf verbunden, der bei unzureichendem Cashflow zu temporären Liquiditätsengpässen führen kann. Das Finanzmanagement umfasst die Bereiche Liquiditätssteuerung sowie das Management von Währungs-, Zins-, Bonitäts- und Länderrisiken. Finanzielle Risiken ergeben sich insbesondere aus möglichen Liquiditätsengpässen infolge von Schwankungen in den Zahlungsströmen oder veränderten Marktbedingungen.

Zur Steuerung dieser Risiken werden eine vorausschauende Liquiditätsplanung, die kontinuierliche Überwachung vertraglicher Kennzahlen sowie eine Diversifikation der Finanzierungsquellen vorge-

nommen. Währungs- und Zinsrisiken können bei Bedarf durch geeignete Sicherungsinstrumente abgesichert werden. Nach Einschätzung des Vorstands sind diese Risiken derzeit grundsätzlich beherrschbar.

Absatz- und Marktrisiken bestehen insbesondere in der Abhängigkeit von einzelnen Schlüsselkunden sowie in möglichen Nachfragerückgängen aufgrund gesamtwirtschaftlicher Entwicklungen. Veränderungen in Einkaufsstrategien oder Verzögerungen in Kundenprojekten können zu Umsatzenschwankungen führen. Die Nynomic Gruppe beobachtet Markttrends kontinuierlich und begegnet entsprechenden Risiken unter anderem durch eine Erweiterung der Kundenbasis, die Weiterentwicklung des Produktportfolios und eine Diversifikation der Vertriebsstrukturen. Der Vorstand beurteilt diese Risiken, insbesondere die Abhängigkeit von einzelnen Kunden derzeit weiterhin als sehr hoch, sieht dennoch diese Risiken durch die ergriffenen Maßnahmen ausreichend adressiert.

Personalrisiken beziehen sich vor allem auf Herausforderungen bei der Gewinnung und Bindung qualifizierter Fachkräfte sowie auf mögliche Ausfälle in Schlüsselpositionen. Solche Entwicklungen können Innovationskraft und Effizienz beeinträchtigen. Die Nynomic Gruppe adressiert diese Risiken durch gezielte Rekrutierungsmaßnahmen, Weiterbildungsangebote sowie flexible Arbeits- und Vergütungsmodelle. Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen unterstützen die Reduktion belastungsbedingter Risiken. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird als moderat eingeschätzt.

Beschaffungs- und Lieferantenrisiken können aus Abhängigkeiten von einzelnen Lieferanten sowie aus Störungen in den globalen Lieferketten resultieren. Verzögerungen oder Ausfälle in der Belieferung können zu Kostensteigerungen oder Produktionsverzögerungen führen. Innerhalb der Nynomic Gruppe werden diese Risiken durch die Nutzung gruppenweiter Synergien, den gezielten Ausbau alternativer Bezugsquellen, eine enge und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Lieferanten sowie durch eine kontinuierliche Markt-

und Risikobeobachtung reduziert. Nach Einschätzung des Vorstands sind diese Risiken derzeit wirksam gesteuert und von begrenzter Auswirkung.

IT- und Cyberrisiken ergeben sich aus potenziellen Angriffen auf die IT-Infrastruktur, Datenverlusten oder der Beeinträchtigung der Systemverfügbarkeit. Der Konzern setzt technische Sicherheitsmaßnahmen, Zugriffskontrollen, regelmäßige Systemüberprüfungen und geeignete organisatorische Prozesse ein, um diese Risiken zu begrenzen. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird als beherrschbar eingeschätzt.

Rechts- und Compliance-Risiken können sich aus Änderungen gesetzlicher und regulatorischer Vorgaben ergeben. Aufgrund der internationalen Ausrichtung der Nynomic Gruppe können Anpassungen von Zollbestimmungen oder Erhöhungen von Einfuhrzöllen sowohl Beschaffungsprozesse als auch die Ausfuhr eigener Produkte betreffen und dadurch Lieferprozesse, Absatzmöglichkeiten und Kostenstrukturen beeinflussen. Zur Begrenzung solcher Risiken werden relevante handels- und zollrechtliche Entwicklungen fortlaufend beobachtet, zollrechtliche Prozesse optimiert und alternative Beschaffungs-, Produktions- und Lieferwege geprüft. Ergänzend werden etablierte Compliance-Prozesse angewendet, Mitarbeitende geschult und bei Bedarf externe Expertise einbezogen, so dass der Vorstand diese Risiken derzeit als durch bestehende Maßnahmen angemessen begrenzt einschätzt.

Risiken im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit können verschiedene Bereiche der Unternehmensgruppe betreffen. Dazu gehören Risiken im Zusammenhang mit dem Klimawandel, Ressourcenschwund, Umweltverschmutzung, governancebezogenen Entwicklungen sowie gesetzliche Veränderungen zu Umwelt- und Arbeitsstandards. Diese Faktoren können zu Reputationsverlusten, rechtlichen Problemen und finanziellen Einbußen führen. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird vom Vorstand derzeit als gering eingeschätzt, da die bestehenden Maßnahmen der Nachhaltigkeitsstrategie darauf ausgerichtet sind, ökologische, soziale und

wirtschaftliche Herausforderungen zu adressieren. Im oben enthaltenen Bericht zu den Nachhaltigkeitszielen, der als Bestandteil der nichtfinanziellen Berichterstattung eingeordnet wird, werden die Maßnahmen eingehend beschrieben.

Trotz weiterhin herausfordernder makroökonomischer und geopolitischer Rahmenbedingungen ergeben sich aus Sicht des Vorstands derzeit keine wesentlichen Veränderungen in der Gesamtrisikoposition. Nach aktuellem Kenntnisstand sind die identifizierten Risiken insgesamt steuerbar, und es bestehen derzeit keine Hinweise auf bestandsgefährdende Risiken.

Chancen:

Die Chancen der Nynomic Gruppe liegen aus Sicht des Vorstands insbesondere im operativen Geschäft der Konzerngesellschaften. Sowohl aus sich verändernden gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen als auch aus neuen Geschäftsbeziehungen mit namhaften OEM-Kunden ergeben sich Potenziale, das Geschäftsvolumen in allen Segmenten weiter auszubauen. Die Nynomic Gruppe konzentriert sich dabei auf drei wachstumsstarke Zukunftsmärkte – Life Science, Green Tech und Clean Tech – mit einem breiten Spektrum an Anwendungen. Das diversifizierte Technologie- und Produktportfolio ermöglicht es, diese Märkte mit unterschiedlichen Lösungen zu adressieren und vielfältige Kundenanforderungen zu erfüllen. Steigende Anforderungen an Prozessqualität, Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit in verschiedenen Branchen verstärken diese Entwicklung zusätzlich.

Als einen Treiber des Wachstums erkennt der Vorstand die direkte Integration der Tochtergesellschaften in die Struktur der Nynomic Gruppe. Dadurch eröffnen sich Chancen für einen schnelleren und direkteren Zugang zu innovativen Technologien, was das Entwicklungspotenzial der einzelnen Unternehmen begünstigen könnte. Gleichzeitig können die Technologieführerschaft der gesamten Gruppe gestärkt, interne Synergien effektiver genutzt und die Kompetenzen in

dynamisch wachsenden Märkten gezielt ausgebaut werden.

Darüber hinaus ergeben sich Chancen aus der internationalen Präsenz der Gruppe, die den Zugang zu wachstumsstarken Technologie- und Industrienationen erleichtert und neue Kundensegmente erschließen kann. Durch die regionale Diversifikation kann die Nynomic Gruppe zudem von unterschiedlichen Marktdynamiken profitieren und Wachstumsimpulse aus mehreren Regionen nutzen.

Die Fortsetzung der Buy-and-Build-Strategie mit gezielten Akquisitionen in zukunftssträchtigen Technologiebereichen wird als wesentliche Chance gesehen, nachhaltige Wachstumsimpulse zu setzen und die Marktposition der Nynomic Gruppe weiter zu stärken. Künftige Unternehmensübernahmen sollen nach Einschätzung des Vorstands durch die Bündelung von Marktkenntnissen und technologischen Kompetenzen sowie den effizienten Einsatz von Ressourcen einen Beitrag zur weiteren positiven Entwicklung der Gruppe leisten. Zudem bietet die skalierbare Übertragbarkeit bestehender Sensor- und Spektroskopieplattformen auf neue Anwendungen und Prozessschritte zusätzliche Wachstumspotenziale. Die Stärkung kundennaher Wertschöpfungsketten unterstützt darüber hinaus die Positionierung der Nynomic Gruppe als internationaler Anbieter innovativer spektroskopischer Lösungen, so dass Wettbewerbsfähigkeit und Kundenbindung im globalen Marktumfeld nachhaltig gefördert werden.

Weitere Wachstumspotenziale ergeben sich aus globalen Trends wie künstlicher Intelligenz, Digitalisierung und demografischem Wandel, die mit stetig knapper werdenden Ressourcen und der damit verbundenen Notwendigkeit zur Effizienzsteigerung einhergehen. Als zukunftsorientiertes Technologieunternehmen ist ein effizientes und ressourcenoptimiertes Wirtschaften ein wichtiger Aspekt für Nynomic. Das Potenzial der photonischen Technologien zur ökologischen Nachhaltigkeit in zahlreichen Anwendungsfeldern ist vielversprechend. Durch den Einsatz innovativer technologischer Lösungen und

Prozesse wird die zerstörungsfreie Messtechnik leistungsfähiger und ressourcenschonender und ermöglicht eine Verbesserung der Effizienz und Nachhaltigkeit einer Vielzahl von Endprodukten. Dies umfasst unter anderem Anwendungen in Bereichen wie der Umweltmesstechnik und der Industriemesstechnik (Verfahrensmesstechnik), die entlang der gesamten Wertschöpfungskette die Reduzierung des Ressourcenverbrauchs unterstützen. Damit können die Lösungen und Produkte der Nynomic Gruppe dazu beitragen, nicht nur den eigenen ökologischen Fußabdruck zu verringern, sondern auch den ihrer Kunden und darüber hinaus den der Endverbraucher in diesen Bereichen.

Darüber hinaus eröffnen datenbasierte Anwendungen – etwa Cloud-gestützte Auswertungen oder KI-basierte automatisierte Analysen – neue Möglichkeiten für zukunftsorientierte Lösungsangebote im Bereich der optischen Messtechnik. Unter anderem in den Bereichen Umwelt- und Energiemanagement ebenso wie bei der Bereitstellung innovativer Lösungen für die molekulare Diagnostik und Point-of-Care-Systeme sowie bei der Entwicklung smarterer, dezentraler Sensorik erkennt der Vorstand wesentliche Zukunftsaussichten. Dazu gehören auch die Bereiche Industrie 4.0 und Miniaturisierung. Die Fähigkeit der Nynomic Gruppe, fortschrittliche Technologien direkt in Maschinen, Anlagen und Endgeräte zu integrieren, könnte dazu beitragen, in diesen wachstumsstarken Sektoren Wettbewerbsvorteile zu realisieren.

Photonik als Schlüsseltechnologie eröffnet der Nynomic Gruppe in all diesen Bereichen vielfältige Wachstumschancen. Die Möglichkeiten der hochpräzisen Messung und Verarbeitung von Licht fördern innovative, ressourcenschonende Lösungen, die speziell den wachsenden Bedarf nach nachhaltigen Produktions- und Qualitätsprozessen adressieren.

E. Prognosebericht

Wesentliche Wachstumstreiber bleiben nach Einschätzung des Vorstands unter anderem die Digi-

alisierung und der zunehmende Einsatz von Künstlicher Intelligenz. Auch verschärfte regulatorische Anforderungen, insbesondere im Bereich Produktsicherheit, Qualitätsnachweise und Umweltstandards, werden sich aus Sicht der Nynomic Gruppe positiv auf die Nachfrage nach präziser und zuverlässiger Mess- und Sensortechnik auswirken. Auf Basis der Nynomic Kerntechnologie in der prozessintegrierten Online-Messtechnik ergeben sich daraus fortlaufend neue Marktpotenziale und Anwendungsfelder in den Bereichen Clean Tech, Green Tech und Life Science.

Eine Sättigung der erschlossenen Gesamtmarktsegmente ist nach Einschätzung des Vorstands weiter nicht erkennbar. Der Vorstand sieht in allen drei Segmenten weiterhin vielversprechende Technologiepartnerschaften und Entwicklungsprojekte mit Potenzial für zukünftiges Wachstum. Das breite branchenübergreifende internationale Netzwerk der Unternehmensgruppe ermöglicht es, neue namhafte OEM-Kunden mit anspruchsvollen Projekten in der Mess- und Sensoriktechnik zu gewinnen. Gleichzeitig werden aufgrund der stabilen Geschäftsbeziehungen gemeinsam mit bestehenden OEM-Kunden Weiterentwicklungen und Verbesserungspotenziale an bestehenden Produkten und Lösungen umgesetzt. Ziel bleibt es, durch Abwägungen von Chancen und Risiken aus einer Vielzahl von Entwicklungsprojekten einzelne Projekte – zusammen mit entsprechenden OEM-Kunden – kontinuierlich skalierbare und ertragreiche Produkte zu entwickeln, sowohl kurz- als auch mittelfristig.

Der Hauptfokus liegt auf den europäischen und amerikanischen Märkten, um das nachhaltige Wachstum voranzutreiben und zu beschleunigen, was auch künftig strategischer Schwerpunkt bleiben wird.

Nynomic hält sich für gut positioniert, um von den Wachstumschancen zu profitieren. Unternehmenskäufe und -beteiligungen werden weiterhin als geeignete Instrumente zur Umsetzung der strategischen Unternehmensziele betrachtet. Der Vorstand ist daher zuversichtlich, das Technologieportfolio der Nynomic Gruppe auch künftig durch gezielte, zukunftsorien-

tierte Akquisitionen weiter auszubauen und die Marktposition zu stärken.

Die verbleibenden Unsicherheitsfaktoren sind nach Einschätzung des Unternehmens unter anderem ein durch das anhaltend schwache wirtschaftliche Umfeld geprägtes Nachfrageverhalten sowie geopolitische Konflikte. Das diversifizierte Geschäftsmodell und die internationale Aufstellung der Unternehmensgruppe werden nach Ansicht des Vorstands jedoch auch künftig dazu beitragen, die Auswirkungen geopolitischer und makroökonomischer Risiken abzufedern. Dank eines breit aufgestellten Lieferanten-Netzwerkes wird erwartet, dass die Lieferketten auch weiterhin gut zu koordinieren bleiben.

Im Fokus der Nynomic Strategie stand im Berichtsjahr das Optimierungsprogramm NyFIT2025, das Maßnahmen zur Kostenoptimierung, Effizienzsteigerung und Straffung der Konzernstruktur beinhaltet und darauf ausgerichtet ist, die Konzernmargen in den kommenden Jahren nachhaltig zu verbessern. Durch zwei erfolgreiche konzerninterne Verschmelzungen konnten operative Einheiten gebündelt, Synergien realisiert und die organisatorische Leistungsfähigkeit gestärkt werden. Die damit verbundenen Restrukturierungsaufwendungen fielen überwiegend im Geschäftsjahr 2025 an. Die im Rahmen von NyFIT2025 umgesetzten Maßnahmen bilden die Grundlage für eine nachhaltige Verbesserung von Effizienz, Profitabilität und Wettbewerbsfähigkeit. Die daraus erwarteten Kosteneinsparungen werden voraussichtlich ab dem Geschäftsjahr 2026 wirksam. Eine sich stabilisierende Konjunktur und eine zunehmende Investitionsbereitschaft in den Kernmärkten dürften die Ertragslage im Jahr 2026 zusätzlich unterstützen. Verschiebungen einzelner Projekte aus dem Jahr 2025 in das Jahr 2026 werden nach derzeitigem Stand darüber hinaus zu einer positiven Umsatz- und Ergebnisentwicklung beitragen.

Insgesamt rechnet der Vorstand mit einer Verbesserung der operativen Leistungsfähigkeit und blickt trotz schwer zu prognostizierender makroökonomi-

scher Rahmenbedingungen vorsichtig, aber weiterhin optimistisch auf die zukünftige Geschäftsentwicklung. Entsprechend dieser Erwartungen sieht die gruppenweite Unternehmensplanung gegenüber 2025 eine Wachstumsprognose in Bezug auf Umsatz und Ertrag vor.

In einem weiterhin von wirtschaftlichen Unsicherheiten und geopolitischen Spannungen stark geprägten Marktumfeld erwarten die Vorstände der Nynomic Gruppe, Maik Müller und Fabian Peters, für das Geschäftsjahr 2026 nach aktueller Einschätzung einen Konzernumsatz in einem Korridor von Mio. EUR 100,0 bis Mio. EUR 105,0 sowie eine EBIT-Marge zwischen 6-8%. Die unterjährige Umsatzentwicklung dürfte weiterhin volatil verlaufen. Im Rahmen der Nachhaltigkeitsziele strebt die Nynomic Gruppe an, den Stromverbrauch in den Betriebsabläufen im Verhältnis zur durchschnittlichen Anzahl der Mitarbeitenden zu reduzieren, langfristig durchschnittlich mindestens zwei Fortbildungstage pro Mitarbeitenden und Jahr zu erreichen sowie die durchschnittliche Zahl der Arbeitsunfälle idealerweise bei 0 zu halten.

Der Vorstand geht davon aus, dass die eingeleiteten Maßnahmen geeignet sind, eine nachhaltige Ergebnisverbesserung zu erreichen. Sollten sich in der Zukunft weitere Schritte als notwendig herausstellen, so sollen diese auch künftig konsequent vollzogen werden. Inwieweit unvorhersehbare Ereignisse im Zuge der geopolitischen Entwicklungen das Geschäft im weiteren Jahresverlauf beeinflussen werden, ist jedoch auch für den Nynomic Konzern zum jetzigen Zeitpunkt nicht vollständig absehbar.

Mittelfristig sieht sich die Nynomic Gruppe strategisch gut positioniert, um über Marktniveau zu wachsen. Unternehmenskäufe und -beteiligungen bleiben zentrale Instrumente der strategischen Weiterentwicklung. Im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung bis 2030 rechnet die Nynomic AG mit kontinuierlichem Umsatz- und Ergebniswachstum sowie stabilen zweistelligen EBIT-Margen.

F. Sonstige Angaben

Forschung und Entwicklung

Forschung wird in der Regel mit Kooperationspartnern betrieben. Darüber hinaus wird die konkrete Produktentwicklung betrieben, die sich aufwandswirksam darstellt. In 2025 betrug der Aufwand für Forschung und Entwicklung innerhalb der Segmente im Nynomic Konzern Mio. EUR 10,1. Dies unterstreicht die Ausrichtung zu einem führenden Entwicklungsanbieter von Serienprodukten und Lösungen in einem technologisch anspruchsvollen Markt.

Wedel, den 27. März 2026

Fabian Peters
Vorstand der Nynomic AG

Maik Müller
Vorstand der Nynomic AG

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Der nachfolgende Bestätigungsvermerk wurde am 23. April 2026 für den vollständigen Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2025 der Nynomic AG erteilt:

An die Nynomic AG, Wedel

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Konzernabschluss der Nynomic AG, Wedel, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2025, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Konzernanhang, einschließlich wesentlicher Informationen zu den Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Nynomic AG, Wedel, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den vom International Accounting Standards Board herausgegebenen IFRS Accounting Standards (im Folgenden „IFRS Accounting Standards“), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2025 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungs-

mäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen

- den Bericht des Aufsichtsrats
- die übrigen Teile des „Geschäftsberichts“
- aber nicht den Konzernabschluss, nicht den Konzernlagebericht und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Konzernabschlussprüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zum Konzernlagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS UND DEN KONZERNLAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS Accounting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der

Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES KONZERNLAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit,

aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Konzerns bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsverfahren sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS Accounting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- planen wir die Konzernabschlussprüfung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns einzuholen als Grundlage für die Bildung der Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Konzernabschluss-

prüfung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.

- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Münster, den 23. April 2026

Clauß Paal & Partner mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Felix Hövelbernd
-Wirtschaftsprüfer-

Stefan Evers
-Wirtschaftsprüfer-



Die Mission von Nynomic ist es, die Welt zu einem besseren Ort für diese und die folgenden Generationen zu machen.

Wir erreichen dies durch die Implementierung innovativer photonischer Messtechnik, um Parameter zu messen, die von vitaler Bedeutung in den Bereichen Life Science, Green Tech und Clean Tech sind.



Disclaimer

Die in diesem Bericht enthaltenen Tatsachen und Informationen sind soweit vernünftigerweise möglich auf aktuellem Stand und unterliegen zukünftigen Änderungen. Sowohl die Nynomic AG oder ein mit der Gesellschaft verbundenes Unternehmen oder Vorstände, Aufsichtsräte, Geschäftsführer, Angestellte oder Berater der Gesellschaft als auch irgendeine andere Person übernehmen ausdrücklich keine Gewährleistungen oder konkludent Zusicherungen und es sollte nicht auf die Korrektheit und Vollständigkeit der in diesem Bericht enthaltenen Daten vertraut werden. Die Gesellschaft oder ein mit ihr verbundenes Unternehmen oder eine vorgenannte Person ist nicht in irgendeiner Art haftbar zu machen für jedwede Verluste, die direkt oder indirekt durch den Gebrauch dieses Berichts entstehen. Obwohl jegliche erforderliche Sorgfalt angewandt wurde, um sicherzustellen, dass die hierin dargestellten Fakten korrekt und die hierin dargestellten Ansichten fair und angemessen sind, ist dieses Dokument selektiver Natur. Wenn Informationen und Statistiken aus externen Quellen zitiert werden, sind diese Informationen und Statistiken nicht dahingehend zu interpretieren, dass sie von der Gesellschaft korrekt übernommen oder bestätigt wurden. Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen hinsichtlich des Geschäfts, der finanziellen Leistungsfähigkeit und der Ergebnisse der Gesellschaft und/oder der Industrie, in der die Gesellschaft tätig ist. Diese Aussagen zeichnen sich häufig durch den Gebrauch von Wörtern wie „glaubt“, „erwartet“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „projiziert“, „plant“, „schätzt“, „voraussieht“, „antizipiert“, „abzielt“ und ähnliche Bezeichnungen aus. Die in diesem Bericht enthaltenen in die Zukunft gerichteten Aussagen, wie beispielsweise Annahmen, Meinungen und Sichtweisen der Gesellschaft oder von Dritten, die zur Information getätigt wurden, basieren auf gegenwärtigen Plänen, Schätzungen, Annahmen und Projektionen und beinhalten Unsicherheiten und Risiken. Verschiedene Faktoren können bewirken, dass zukünftige Ergebnisse, Wertentwicklungen oder Ereignisse wesentlich von den in diesem Bericht gemachten Aussagen abweichen. Die Gesellschaft erklärt nicht bzw. garantiert nicht, dass die den in die Zukunft gerichteten Aussagen zugrunde liegenden Annahmen fehlerfrei sind und die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verantwortung für die zukünftige Richtigkeit der in diesem Bericht abgegebenen Erklärungen. Es wird keine Verpflichtung übernommen, die in die Zukunft gerichteten Aussagen zu aktualisieren. Wenn Sie diesen Bericht entgegennehmen, erkennen Sie an, dass Sie allein für Ihre Beurteilung des Marktes und der Marktposition des Unternehmens verantwortlich sind und dass Sie Ihre eigene Analyse durchführen werden und selbst dafür verantwortlich sind, sich eine Meinung über die potenzielle zukünftige Entwicklung der Gesellschaft zu bilden. Dieser Bericht ist kein Prospekt, keine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren, stellt keine Vermarktungs- oder Verkaufsbemühungen und kein Angebot oder eine Einladung oder Aufforderung zum Zeichnen oder den Kauf von Aktien der Gesellschaft dar und weder dieser Bericht noch irgendein Teil dieses Berichts soll eine Grundlage für jegliche Art von Angeboten oder Verpflichtungen darstellen bzw. sich im Zusammenhang damit hierauf verlassen werden.

Quellenangaben

Titel- & Rückbild: stock.adobe.com

Seite 6: stock.adobe.com/photopixelstudio

Seite 18: shutterstock

Seite 24/25: KI generiert

Seite 27: stock.adobe.com/greenbutterfly

Seite 29: iStock

Seite 81: stock.adobe.com

Sonstige Bilder: Nynomic AG



Kontakt

Nynomic AG
Am Marienhof 2
22880 Wedel, Germany

fon: +49 4103 - 9308 0
fax: +49 4103 - 9308 99
email: info@nynomic.com